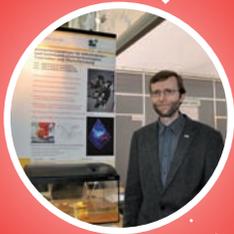




2005 ··· 2006 ··· 2007

**2008**

**2009**



2010 ··· 2011





**Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2 Forschung und Wissenschaftstransfer an der Hochschule Harz</b>	<b>4</b>
2.1 Zahlen und Fakten . . . . .	4
2.2 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz . . . . .	8
<b>3 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche</b>	<b>10</b>
3.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik . . . . .	10
3.1.1 Forschungsprofil . . . . .	10
3.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte . . . . .	14
3.1.3 Publikationen . . . . .	29
3.1.4 Wissenschaftliche Vorträge . . . . .	35
3.1.5 Sonstiges . . . . .	39
3.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften . . . . .	42
3.2.1 Forschungsprofil . . . . .	42
3.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte . . . . .	48
3.2.3 Publikationen . . . . .	53
3.2.4 Wissenschaftliche Vorträge . . . . .	58
3.2.5 Sonstiges . . . . .	62
3.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften . . . . .	65
3.3.1 Forschungsprofil . . . . .	65
3.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte . . . . .	67
3.3.3 Publikationen . . . . .	73
3.3.4 Wissenschaftliche Vorträge . . . . .	77
3.3.5 Sonstiges . . . . .	81
<b>4 Institute an der Hochschule Harz</b>	<b>87</b>
4.1 Europäisches Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW) an der Hochschule Harz . . . . .	87
4.2 HarzOptics GmbH . . . . .	87
4.3 Harzer Hochschulgruppe . . . . .	88
4.4 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI) . . . . .	89
4.5 ImoHa – Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH . . . . .	90
4.6 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V. . . . .	91
<b>5 Technologie- und Wissenstransfer</b>	<b>93</b>
5.1 Praxissemesterkontakte . . . . .	93
5.1.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik . . . . .	93
5.1.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften . . . . .	93
5.1.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften . . . . .	94
5.2 Messe- und Ausstellungenbeteiligungen . . . . .	94
5.2.1 Hochschule Harz auf der Embedded World 2008 . . . . .	94
5.2.2 Präsentation des Elektronischen Fahrzeugtagebuchs TaBu auf der internationalen Verkehrsmesse InnoTrans 2008 in Berlin und auf der internationalen Fachmesse für Bahn- und Verkehrswirtschaft #rail 2009 in Dortmund . . . . .	95
5.2.3 Hochschule Harz präsentierte Schulungsmanagement-Webapplikation auf der CeBIT 2008 . . . . .	95
5.2.4 Hochschule Harz siegt im kleinen Finale der RoboCup German Open . . . . .	96
5.2.5 Workshop in der Hochschule Harz: Ein attraktiver Online-Auftritt verlangt Professionalität . . . . .	97
5.2.6 Internationale Tourismusbörse ITB in Berlin 2008 und 2009 05.–09.03.2008 und 11.–15.03.2009 . . . . .	97
5.2.7 Kompetenzzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen beteiligt am Gemeinschaftsstand des KAT auf der HannoverMesse 2009 . . . . .	97
5.2.8 20 Jahre Forschung ohne Grenzen – Wirtschaft und Wissenschaft im Harz . . . . .	98
<b>Personenverzeichnis</b>	<b>99</b>
<b>Projektverzeichnis</b>	<b>101</b>
<b>Impressum</b>	<b>102</b>



# 1 Vorwort

Dieser Forschungsbericht dokumentiert die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Jahre 2008 und 2009 an der Hochschule Harz (FH). In diesem Zeitraum hat sich das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen mit derzeit 11 Forschungsprojekten und 14 Mitarbeitern und einer Technologietransferstelle zu einer maßgeblichen Säule der Forschung an der Hochschule Harz entwickelt. Themen wie optische Übertragungs- und Verbindungstechnik, Geovisualisierung für mobile Dienste, IT-Sicherheit in vernetzten Systemen, E-Government und Verwaltung, Tourismus und Dienstleistungen oder die Automatisierungstechnik kennzeichnen das Forschungsprofil des Kompetenzzentrums an der Hochschule Harz. Sie ergeben sich aus dem Forschungsziel, Effizienz und Effektivität in Wirtschaft und Verwaltung zu steigern.

Das Kompetenzzentrum wird durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Landesexzellenzoffensive im Rahmen des Kompetenznetzwerks für angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT) gefördert. In diesem Netzwerk sind die angewandten Forschungsaktivitäten der Fachhochschulen in Kooperation mit den Universitäten in Sachsen-Anhalt verbunden mit dem Ziel, Technologietransfer in die Unternehmen zu fördern. Viele Aufgabenstellungen und Projekte wurden unter fachlicher Leitung der Hochschullehrer im Interesse der Unternehmen bearbeitet: insgesamt 157 Projekte an allen vier Fachhochschulen des Landes mit einem Gesamtprojektvolumen von ca. 8 Mio. Euro im Jahr 2009. Damit konnten die über das Kultusministerium zur Verfügung gestellten KAT-Mittel wie bereits im Jahr 2008 in etwa verdreifacht werden. Die Hochschule Harz trug hierzu ihren Teil bei.

Aber Forschung an der Hochschule Harz findet selbstverständlich nicht nur in deren Kompetenzzentrum statt. Die thematische Bandbreite der Projekte reicht insgesamt von der Kommunikationstechnik und mobilen Robotik über die elektronische Verwaltung bis zur Steigerung von Dienstleistungsqualität innerhalb der touristischen Wertschöpfungskette. In 2008 und 2009 wurden pro Jahr 55 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet, an denen insgesamt 45 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt waren bzw. noch sind. Für eine der kleinsten Fachhochschulen Deutschlands mit drei Fachbereichen, 22 innovativen Bachelor- und Masterstudiengängen und ca. 3.300 Studierenden ist dies ein im Vergleich sehr akzeptables Ergebnis.

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise konnte das Drittmittelvolumen der vorhergehenden Jahre gehalten werden. So wurden in den Jahren 2008 und 2009 wiederum etwa jeweils rund 1,3 Mio. Euro eingeworbene Drittmittel für Forschungsprojekte verausgabt. Hinzu kommen weitere Drittmittel aus Weiterbildungsaktivitäten wie dem Bachelor-Studiengang Informatik/E-Administration, den die Hochschule Harz für das PersonalServiceCenter (PSC) in Sachsen-Anhalt durchführt, und aus Projekten, die an den mittlerweile sieben An-Instituten der Hochschu-

le Harz durchgeführt werden, sowie aus zwei an der Hochschule Harz eingerichteten Stiftungsprofessuren, gefördert durch die VEMotors GmbH und die Royal Bank of Scotland. Die dabei eingeworbenen und umgesetzten finanziellen Mittel werden in diesem Bericht noch nicht systematisch erfasst, sie führen aber in etwa zu einer Verdopplung des o.g. Drittmittelvolumens und tragen so zusätzlich dazu bei, umfangreiche Forschungs-, Entwicklungs- und Dienstleistungsaktivitäten durchzuführen.



Die erzielten Erfolge dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Forschungsaktivitäten der Hochschule Harz nur durch das hohe Engagement der Kolleginnen und Kollegen möglich sind. Denn die anwendungsorientierte Forschung einer Fachhochschule muss neben der im Vergleich sehr hohen Lehrverpflichtung realisiert werden, ohne dass ein unterstützender Mittelbau an wissenschaftlichen Mitarbeitern zur Verfügung steht. Insofern ist es sehr erfreulich, dass die Projektmitarbeiter, praktisch durchweg Nachwuchswissenschaftler, maßgeblichen Anteil an den Forschungsergebnissen haben.

Zahlreiche der jungen Nachwuchswissenschaftler befinden sich in kooperativen Promotionsvorhaben. Zum jetzigen Zeitpunkt streben insgesamt neun AbsolventInnen bzw. MitarbeiterInnen der Hochschule eine kooperative Promotion an. Nur drei dieser Verfahren werden jedoch voraussichtlich an einer Universität im Lande Sachsen-Anhalt abgeschlossen werden. Daher fordern alle am KAT-Netzwerk beteiligten Hochschulen den gleichberechtigten Zugang von Fachhochschulabsolventen zu einer Promotion, d. h. mit gleicher Qualitätsprüfung wie Universitätsabsolventen. FachhochschulprofessorInnen sollen außerdem in geeigneten Fällen die kooperative Promotion als Betreuer begleiten und dann auch als Gutachter im Promotionsverfahren herangezogen werden. Diese Punkte sind aktueller Diskussionsgegenstand im Rahmen der Zielvereinbarungen der Hochschulen.

So bleibt trotz der Erfolge der Hochschule Harz in den Bereichen Forschung und Wissenstransfer, die in diesem Bericht nachzulesen sind, durchaus noch einiges zu tun, um die Forschungsaktivitäten der Hochschule Harz weiter zu stärken.

Prof. Dr. Frieder Stolzenburg  
Prorektor für Forschung und Wissenstransfer und Leiter des Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen

## 2 Forschung und Wissenschaftstransfer an der Hochschule Harz

### 2.1 Zahlen und Fakten

Der Bereich Forschung und Wissenstransfer der Hochschule Harz (FH) unter Leitung des Prorektors Prof. Dr. Frieder Stolzenburg kann in den Jahren 2008 und 2009 weiter an die sehr guten Forschungsergebnisse der letzten Jahre anschließen. Abb. 1 zeigt die Drittmittelvolumen und Abb. 2 die Anzahl laufender Projekte der Jahre 2008 und 2009 an den drei Fachbereichen der Hochschule Harz – Automatisierung und Informatik (AI), Verwaltungswissenschaften (VW), Wirtschaftswissenschaften (WW) – sowie Hochschulweite Projekte im Vergleich.

In 2008 und 2009 wurden pro Jahr wie in den Jahren zuvor rund 1,3 Mio. € Drittmittel verausgabt. Damit bestätigt die Hochschule Harz (FH) ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner. Dies zeigt, dass die Hochschule Harz – neben der Lehre – auch in diesem Bereich seit ihrem Bestehen eine sehr gute Entwicklung durchlaufen und ihren Platz in vorderster Reihe der Forschungslandschaft im Lande gefunden hat (siehe Abb. 3).

Den größten Anteil der Forschungsfördermittel der Jahre 2008 und 2009 stellte das Land Sachsen-Anhalt mit einem Anteil von 77 % zur Verfügung, gefolgt vom Bund, der Wirtschaft und den Kommunen, den sonstigen Mittelgebern, wie der DFG, sowie der EU (siehe hierzu Abb. 4).

In den Jahren 2008 und 2009 wurden insgesamt 55 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet (vgl. Abb. 5), an denen insgesamt 45 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt waren (vgl. Abb. 6). Auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Ihre Fähigkeiten können sie dann z. B. auf den regelmäßig stattfindenden Nachwuchswissenschaftlerkonferenzen unter Beweis stellen.

Zahlreiche der jungen Nachwuchswissenschaftler befinden sich in kooperativen Promotionsvorhaben. Zum jetzigen Zeitpunkt streben insgesamt neun AbsolventInnen bzw. MitarbeiterInnen der Hochschule eine kooperative Promotion an. Nur drei dieser Verfahren werden jedoch voraussichtlich an einer Universität im Lande Sachsen-Anhalt abgeschlossen werden, alle anderen AbsolventInnen der Hochschule Harz befinden sich in kooperativen Promotionsverfahren an Universitäten außerhalb – eine Situation, die sicherlich verbesserungsfähig ist. An der Hochschule Harz finden promotionswillige AbsolventInnen und MitarbeiterInnen im Rahmen des Kolloquiums des Kompetenzzentrums / Promotionskolleg eine Plattform für Ihre Belange, die aber sicherlich auf die Unterstützung des Landes und deren Universitäten angewiesen ist, etwa durch die Einrichtung einer Graduiertenschule.

Große Anstrengungen werden unternommen, um die positiven Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren. So werden die Forschungsprojekte der Hochschule Harz in die „Landes-

Forschungsdatenbank-Sachsen-Anhalt“ eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Interessant ist auch, wie sich in den Jahren von 2001 bis 2009 die Anzahl der Publikationen und die der gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen entwickelte (siehe Abb. 7). Die Publikationen umfassen sowohl veröffentlichte Fachbücher, Passagen in Fachbüchern, Aufsätze oder Zeitschriftenartikel in der Presse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wider. Die Leistungen im Bereich Forschung verteilen sich jedoch nicht gleichmäßig auf alle Wissenschaftler. So veröffentlichten bezogen auf das gesamte Hochschulpersonal – Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben, das waren insgesamt 112 Personen – 54 % mindestens eine Publikation im Berichtszeitraum. Vergleicht man dieses Ergebnis mit dem von 2007, so ergibt das eine Steigerung von rund 15 %. Ähnlich ist es bei den gehaltenen wissenschaftlichen Vorträgen, hier beteiligten sich 39 % der Mitarbeiter mit mindestens einem gehaltenen Vortrag. Bei den Forschungsprojekten liegt die Quote der Professorinnen und Professoren mit mindestens einem Forschungsprojekt im Berichtszeitraum bei 28 %, was zum Berichtszeitraum 2006/2007 eine Steigerung von 5 % bedeutet. Diese Situation ist sicherlich verbesserungsfähig, liegt im Vergleich zu anderen Fachhochschulen aber deutlich über dem Durchschnitt.



Zur Stärkung der Forschungsaktivitäten der Hochschule trägt auch die finanzielle Unterstützung des Landes bei der Anschaffung von Großgeräten bei. So konnten 2008 Großgeräte in einem Wertumfang von rund 400.000 Euro angeschafft werden (vgl. Abb. 8). In diesem konkreten Fall handelt es sich um die Anschaffung von IT-Ausstattungen für den Fachbereich Automatisierung und Informatik sowie den Fachbereich Verwaltungswissenschaften.

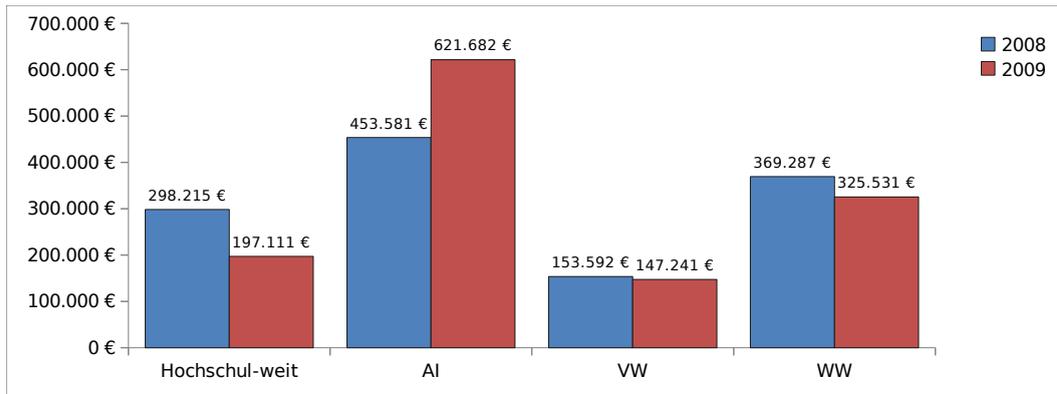


Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel nach Fachbereichen

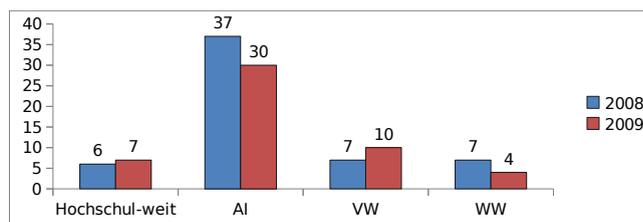


Abbildung 2: Anzahl laufender Projekte nach Fachbereichen

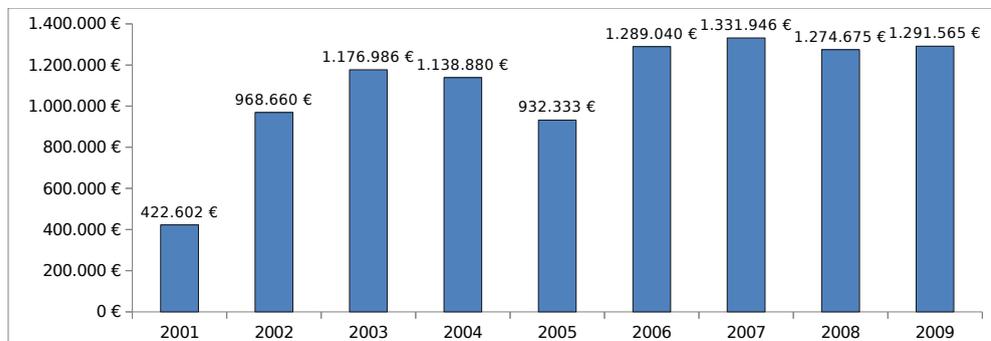


Abbildung 3: Drittmittel im Bereich Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz

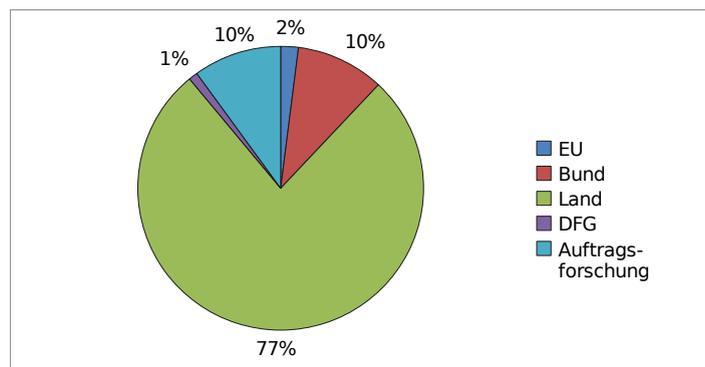


Abbildung 4: Prozentuale Anteile der Drittmittelgeber

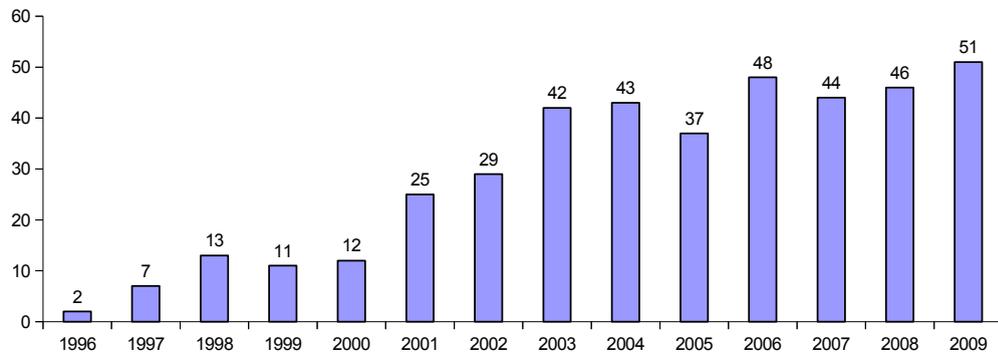


Abbildung 5: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

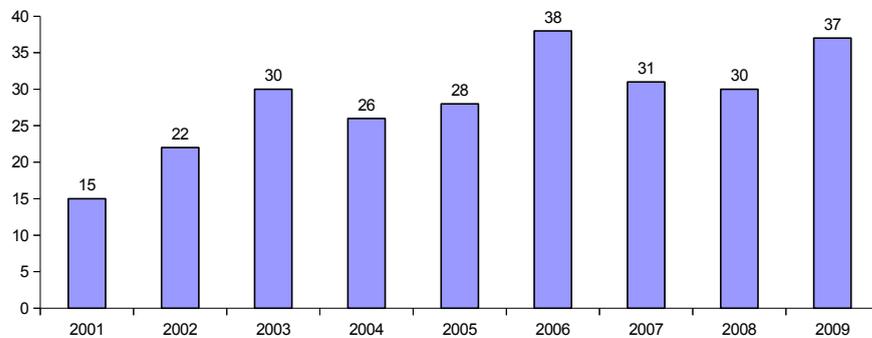


Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Projektmitarbeiter

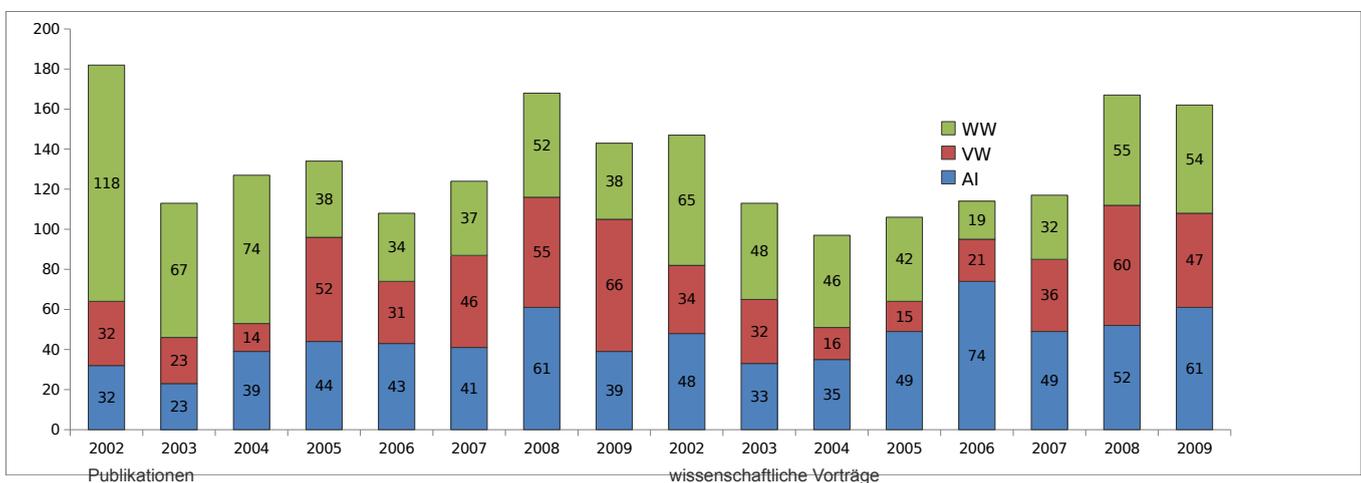


Abbildung 7: Publikationen und wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise konnte das Drittmittelvolumen der vorhergehenden Jahre gehalten werden. So kommen zu den in den Jahren 2008 und 2009 wiederum etwa jeweils rund 1,3 Mio. Euro verausgabten Drittmittel für Forschungsprojekte weitere Drittmittel hinzu aus Weiterbildungsaktivitäten wie dem Bachelor-Studiengang Informatik/E-Administration, den die Hochschule Harz für das PersonalServiceCenter (PSC) in Sachsen-Anhalt durchführt, und aus Projekten, die an den mittlerweile sieben An-Instituten der Hochschule Harz durchgeführt werden (vgl. Kap. 4), sowie aus zwei an der Hochschule Harz eingerichteten Stiftungsprofessuren, gefördert durch die VEM motors GmbH und die Royal Bank of Scotland. Die dabei eingeworbenen und umgesetzten finanziellen Mittel werden in diesem Bericht noch nicht systematisch erfasst, sie führen aber in etwa zu einer Verdopplung des o.g. Drittmittelvolumens und tragen so zusätzlich dazu bei, umfangreiche Forschungs-, Entwicklungs- und Dienstleistungsaktivitäten durchzuführen.

An der Entstehung von Wertschöpfungseffekten sind auch die Studierenden in ihren Praxissemestern beteiligt. Sie absolvieren diese nicht nur in Sachsen-Anhalt oder

der Harzregion. Kooperationen mit nationalen und internationalen Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ermöglichen ihnen, Praxis- und/oder Studiensemester auch außerhalb der Grenzen des (Bundes-)Landes zu absolvieren und helfen, das Motto der Hochschule, regional, international und qualitätsorientiert zu sein, kontinuierlich zu festigen und weiter zu entwickeln. Nicht zuletzt auch aus diesen Kooperationen heraus konnte sich die angewandte Forschung an der Hochschule Harz weiter positiv entwickeln. In den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Automatisierung und Informatik kann gerade die heimische mittelständische Industrie zunehmend unterstützt werden. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften widmet sich in seiner Forschungstätigkeit zudem den Belangen von Kommunen.

Mit einem steigenden Angebot an Studiengängen und der Umstellung der Studienabschlüsse auf das gestufte Bachelor-/Master-Bildungssystem in den einzelnen Fachbereichen, konnte die Anzahl der Studierenden auf derzeit 3.281 Studierende gesteigert werden. Der größte Anstieg ist im Fachbereich Verwaltungswissenschaften zu verzeichnen (siehe Abb. 9).

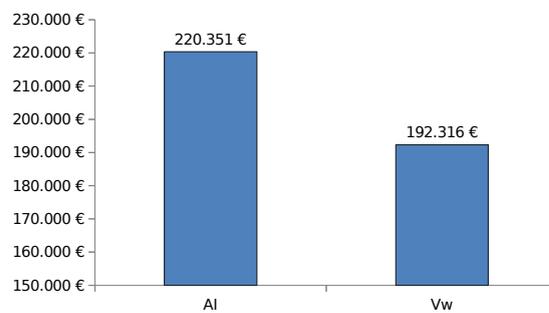


Abbildung 8: Im Berichtszeitraum angeschaffte Großgeräte

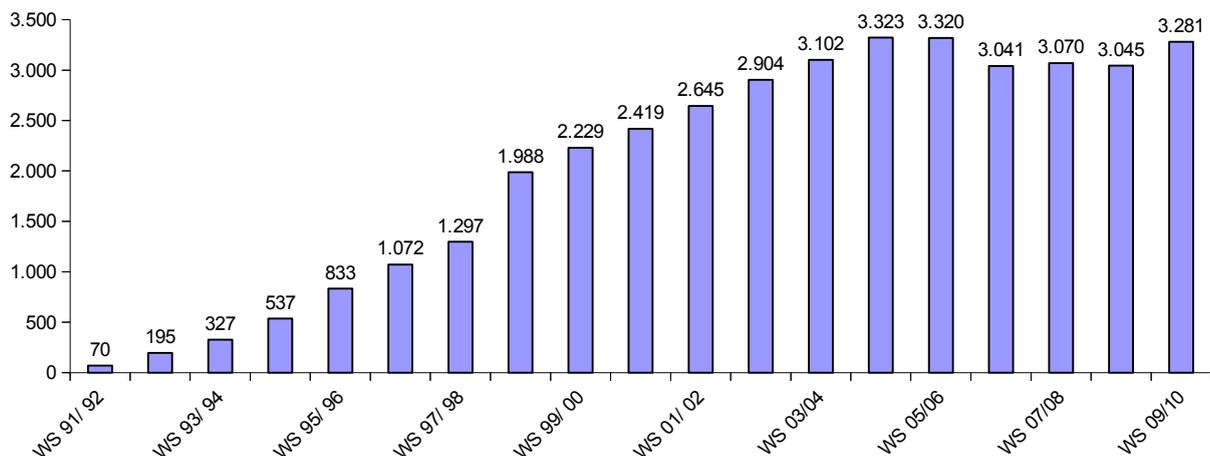


Abbildung 9: Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule Harz

## 2.2 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

### Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts

Thema:	Identifizierung schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-105 E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist, die wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Arbeit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts weiter zu intensivieren. Dabei wird davon ausgegangen, dass gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, maßgeblich den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft fördern können. Dazu haben sich Ende 2003 die Universitäten, Fachhochschulen und ESA PVA zu einem Verbund zusammengeschlossen und eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Identifizierung, schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen unterzeichnet. Im Berichtszeitraum kann die Hochschule auf eine Patentanmeldung, 7 Verwertungsaufträge und 5 verwertete Patente/Lizenzen verweisen. Insgesamt wurden 41.650 Euro im Rahmen der Verwertungsaktivitäten an Drittmitteln ausgegeben.
Laufzeit:	01.01.2004–31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Bund (BMBF) und Land Sachsen-Anhalt (Kultusministerium)
Partner:	Hochschule Anhalt (FH), Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Schlagworte:	Patente; Verwertung

### KAT

Thema:	Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-105 E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de Homepage: <a href="http://kompetenzzentrum.hs-harz.de/">http://kompetenzzentrum.hs-harz.de/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Wirt.jur. (FH) Thomas Lohr (Transferbeauftragter)
Kurzbeschreibung:	Das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen an der Hochschule Harz (FH) wird durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Landesexzellenzoffensive gefördert und forscht anwendungs-, Technologie- und Transfer-orientiert mit starken Bezügen zur Praxis. Themen wie optische Übertragungs- und Verbindungstechnik, Geovisualisierung für mobile Dienste, IT-Sicherheit in vernetzten Systemen, E-Government und Verwaltung, Tourismus und Dienstleistungen oder die Automatisierungstechnik ergeben sich aus dem Forschungsziel, Effizienz und Effektivität in Wirtschaft und Verwaltung zu steigern. Das KAT-Kompetenzzentrum forscht in vier Arbeitsbereichen: IT-Sicherheit und vernetzte Systeme/eGovernment und Verwaltung, Mobilität und Softwareentwicklung, Hardware und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen. Für alle Projekte im Harzer Kompetenzzentrum gilt, dass ausschließlich Nachwuchswissenschaftler, von denen sich einige bereits in kooperativen Promotionsverfahren mit namhaften Universitäten befinden, in Kooperation mit Wirtschaft und Verwaltung forschen. Einzelprojekte siehe folgende Abschnitte.
Laufzeit:	01.12.2005–31.12.2013
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Eigenbeteiligungen von mehr als 10 % durch diverse Partner aus Unternehmen und Verwaltungen
Schlagworte:	Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus, Dienstleistungen

## Transferzentrum Absolventenvermittlung und wissenschaftliche Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in KMU des Landes Sachsen-Anhalt

Thema:	Transferzentrum Absolventenvermittlung und wissenschaftliche Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in KMU des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland Dipl.-Kfm. (FH) Marco Lipke
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-290 E-Mail: <a href="mailto:transferzentrum@hs-harz.de">transferzentrum@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://www.hs-harz.de/transferzentrum.html">http://www.hs-harz.de/transferzentrum.html</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Wirtsch.-Psych. Nancy Treuter Dipl.-Ing. Sonja Ristau M. A. Claudia Kusebauch (01.06.–31.12.2008) B. A. Katrin Mäding-Schulz (01.06.–30.09.2009) Steffi Priesterjahn (seit 01.12.2009)
Kurzbeschreibung:	Das Transferzentrum der Hochschule Harz definiert sich über folgende Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildungsanalyse und -management: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhebung des Weiterbildungsbedarfs der regionalen KMU in Kooperation mit diesen</li> <li>– Analyse und Entwicklung von möglichen Weiterbildungsangeboten der Hochschule Harz gemeinsam mit ihren Fachbereichen und An-Instituten</li> <li>– Schaffung einer Struktur für ein nachhaltiges Weiterbildungsmanagement an der Hochschule Harz</li> </ul> </li> <li>• systematische Vermittlung von Hochschulabsolventen in KMU des Landes Sachsen-Anhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermittlung von Praktikumsplätzen, Abschlussarbeiten und Jobangeboten in Sachsen-Anhalt</li> <li>– Informationsbereitstellung zu Firmenprofilen und Arbeitsmarkttrends der regionalen KMU</li> </ul> </li> </ul>
Laufzeit:	01.02.2008–31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit) gefördert.
Partner:	Landesprojekte zur Personal- und Organisationsentwicklung in KMU (z. B. Pfiff, Jobrotation) Unternehmensverbände KMU
Schlagworte:	wissenschaftliche Weiterbildung; Absolventenvermittlung; KMU; Sachsen-Anhalt; Career Service

## 3 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

### 3.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Dekan Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

#### 3.1.1 Forschungsprofil

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit auch einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Zukünftig wird der Erfolg von Forschung und Entwicklung ein wichtiger Leistungsindikator für die Bemessung der einer Hochschule/einem Fachbereich zugewiesenen Haushaltsmittel sein. Schließlich, und nicht zuletzt, garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrer hinsichtlich der Qualifizierung ihrer Lehrangebote. In diesem Kontext werden angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz eingeworben und be-

arbeitet. Auf Grund des an Fachhochschulen fehlenden Mittelbaus wird dieser Prozess durch das Engagement der jeweiligen Hochschullehrer, parallel zu einer relativ hohen Lehrbelastung, bestimmt.

Der bisher erreichte Stand der Einwerbung von Drittmitteln am Fachbereich Automatisierung und Informatik gibt zu der Prognose Anlass, dass die Einbindung der Forschungs- und Entwicklungspotentiale des Fachbereichs in regional und überregional durchgeführten FuE-Projekten noch weiter gesteigert werden kann. Insgesamt soll jedoch auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden. Zurzeit noch existierende Schwachpunkte, wie z. B. die marktgerechte Dotierung von Drittmittelbeschäftigten, insbesondere Fachhochschulabsolventen, sind Aufgaben, die durch die Hochschule bzw. die Politik zu lösen sind.

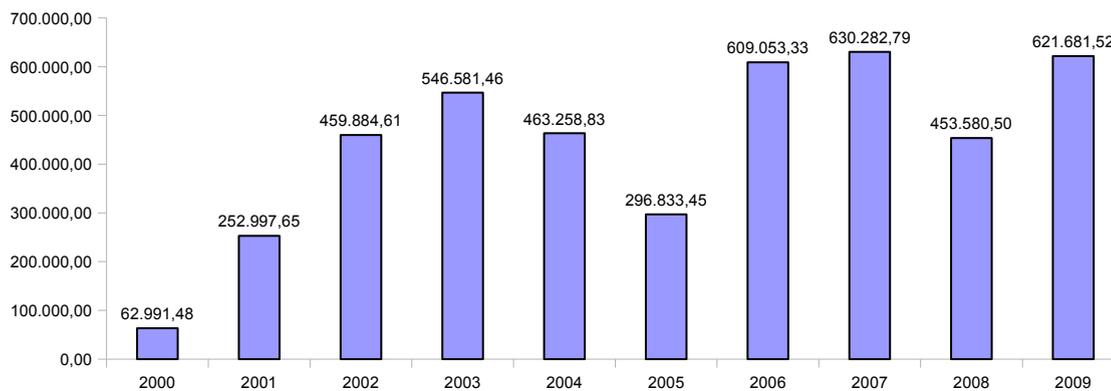


Abbildung 10: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung des Fachbereiches Automatisierung und Informatik

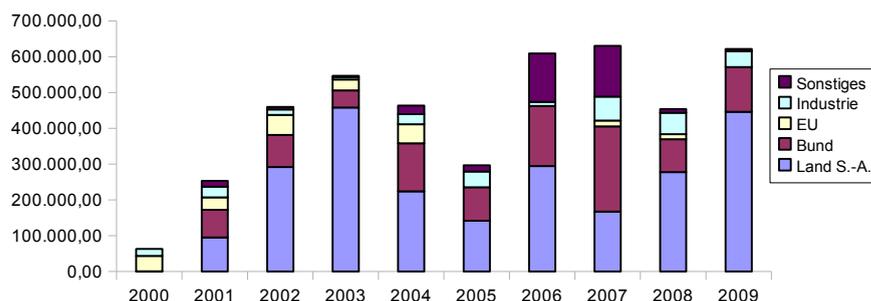


Abbildung 11: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber

## Regionale Einbindung und An-Institute

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die im Wesentlichen auf Praxissemestern von Studierenden und Bachelor-/Masterarbeiten basiert. Die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen der technischen Studienrichtungen und nach Praxissemesterstudierenden ist sehr groß und konnte nach wie vor nicht in vollem Umfang befriedigt werden.

Im Institut für Automatisierung und Informatik (IAI), ein von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründetes und staatlich anerkanntes An-Institut der Hochschule Harz, wird ein Beratungs- und Entwicklungszentrum aufgebaut. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Informatik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbundforschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen. Es sind verschiedene Formen der Projektunterstützung, von der Projektbegleitung über Projektmanagement bis

hin zur kompletten Projektdurchführung mit Vor-Ort-Unterstützung realisierbar. Im Rahmen dieser Tätigkeiten können modernste Technologien, die an der Hochschule Harz entwickelt wurden, in Produkte und Produktionsanlagen einfließen und damit den Know-How-Transfer von der Hochschule zu den Unternehmen fördern. Durch die Einführung der neuen Technologien soll darüber hinaus in den Unternehmen der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten, die Wettbewerbsvorteile erbringen können, vorangetrieben werden.

2007 wurde als ein weiteres An-Institut der Hochschule Harz aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik heraus die HarzOptics GmbH gegründet, die 2006 als ingenieurwissenschaftliches Spin-Off der Hochschule Harz entstand. HarzOptics versteht sich als Dienstleister für Photonik-zentrierte Forschung und Entwicklung, optische Messtechnik sowie Fortbildung im Nachrichtentechnik-Bereich. Zudem vertreibt HarzOptics ein exklusives POF-WDM-Lehrsystem OPTOTEACH, das mittlerweile an mehreren Hochschulen bundesweit eingesetzt wird. Außerdem ist HarzOptics (Mit-) Entwickler der LED-Straßenlampe AuLED. Als Teil des Regionalmanagements ist die HarzOptics GmbH darüber hinaus am Breitband-Ausbau beteiligt und seit November 2009 als offizieller Berater im Rahmen der Umsetzung der Breitbandstrategie des Landes Sachsen-Anhalt zertifiziert.

## Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem besonderes Augenmerk gewidmet.

So befinden sich gegenwärtig mehrere Absolventen und Mitarbeiter des Fachbereichs sowie des Forschungszentrums der Hochschule Harz in kooperativen Promotionsverfahren mit den Technischen Universitäten in Chemnitz, Dresden, Magdeburg und Ilmenau, zwei haben die Promotion an letzterer und einer an der Technischen Universität Braunschweig sehr erfolgreich abgeschlossen. Als wesentliches Instrument zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses werden FuE-Projekte (Drittmittelforschungsprojekte), die durch Hochschullehrer des Fachbereichs initiiert und geleitet werden, angesehen. Dazu ist bereits während des Studiums eine Hinführung besonders befähigter Studierender an derartige Projekte erforderlich, um nach Abschluss des Studiums eine erfolgreiche Weiterbearbeitung zu sichern. Der be-

reits laufende, bei der ASIIN akkreditierte Masterstudiengang „Informatik/Mobile Systeme“ und die anderen geplanten Masterstudiengänge werden diese Möglichkeiten noch wesentlich erweitern.



## Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs werden bestimmt durch das Lehr- und Studienprofil des Fachbereichs und lassen sich nach Automatisierungssystemen, Softwaresystemen, Kommunikationssystemen und digitalen Medien einteilen.

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte auf folgenden Gebieten:

- optische Aufbau- und Verbindungstechnik, POF- und Breitbandtechnologie,
- Entwicklung spezieller Sensoren,
- Nanotechnologie,
- CI-basierte Steuerungs- und Optimierungssysteme,
- Mikrocontroller- / Mikroprozessor-Benchmarks und -Performanceuntersuchungen,

- Kontaktlose induktive Leistungsübertragung,
- Technische Diagnose von Elektromotoren,
- Innovative Automatisierungsarchitekturen,
- Computersystemvalidierung im Pharmabereich,
- E-Administration und E-Business,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Computergrafik und virtuelle Realität auf mobilen Endgeräten,
- Multiagenten-Systeme im RoboCup,
- Optimierung von Planungsvorgängen bei Verkehrsunternehmen,
- Location Based Services,
- Umwelttechnik/Umweltmanagement,
- Operatives und Strategisches IT-Management, IT-Controlling,
- digitale Medien sowie
- Distance Learning.

Besondere Forschungsschwerpunkte werden seit Ende 2005 im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistung

### Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule Harz und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Bundesprogramme gefördert.

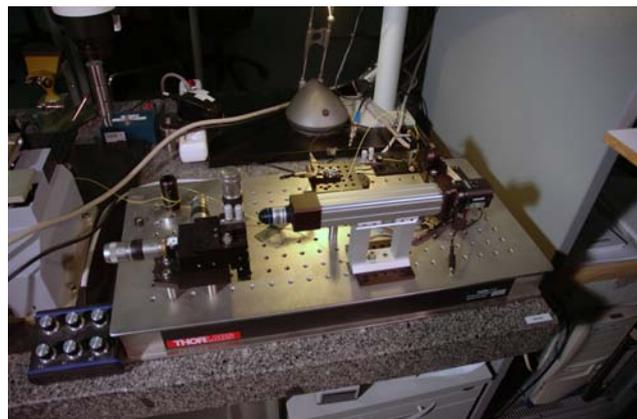
Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u. a. mit den Harzer Schmalspurbahnen Wernigerode, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik Heiligenstadt, Heinrich Hertz Institut Berlin, Hahn-Meitner-Institut Berlin, Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern Erfurt, Anovio AG München sowie MAHREG Automotive e. V. Magdeburg.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Durch Verträge gesicherte Partnerschaften gibt es mit der Universität Aalborg Dänemark, der Southern Polytechnic State University Atlanta USA, der Fachhochschule Oberösterreich, dem Institute of Technology Carlow Irland, der Luleå tekniska universitet Schwe-

den an der Hochschule Harz als Teil des Kompetenznetzwerks Sachsen-Anhalt für angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) gebündelt. Am Fachbereich Automatisierung und Informatik werden dabei aktuell folgende Projekte durchgeführt:

1. Messung und Modellierung von BRDFs zur Echtzeit-Bilderzeugung
2. Untersuchungen zu Zeitplänen und Kapazitäten von Logistikunternehmen mittels Multi-Agenten-basierter Simulation
3. GeoToolsHarz Advanced – interoperable räumliche Informationsdienste
4. Bright – Breitbandversorgung für die Harzregion
5. Innovative Automatisierungsarchitekturen durch Feld-Ethernet-Kommunikation
6. Mikrocontroller-Applikationszentrum (MCAC).

den, der Tallinna Tehnikakõrgkool Estland, der Universidad de Alicante Spanien, der Universidad de Deusto Spanien, der Universidad Rey Juan Carlos Madrid und der Universitatea 'Lucian Blaga' din Sibiu Rumänien, der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften der Tongji University Shanghai, bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice Slowakei, Technischen Universität Wroclaw Polen, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert.



### Veranstaltungen

„Hightech & Internet“ ist eine unregelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe des FB AI, in der Referenten aktuelle Entwicklungstrends in der Automatisierungstechnik und Informationstechnologie aufgreifen und darüber hinaus für Praktika und Bachelor-/Masterarbeiten werben. Erwähnt seien hier die folgenden beiden Vorträge.

- „52° North – Innovation durch Kooperation“  
Dr. Albert Remke, Geschäftsführer der „52° North GmbH“ Münster/Westfalen
- „Von der Idee zum Fahrerlebnis: So kommen technische Innovationen ins Fahrzeug“  
Dr. Robert Schmidt-Hebbel, Leiter der technischen

Projektleitung Fullsize der Volkswagen AG

Zusammen mit der Harz AG und dem An-Institut IAI richtete der Fachbereich Automatisierung und Informatik

während der Vorlesungszeiten monatlich das „Antriebsforum“ aus. Die hier präsentierten Vorträge beschäftigten sich u. a. mit Innovationen für Verbrennungs- und Elektromotoren sowie alternativen Treibstoffen.

## Preise

Die zahlreichen Preise, mit denen Abschlussarbeiten von Absolventen des Fachbereichs Automatisierung und Informatik in den letzten beiden Jahren ausgezeichnet wurden, verdeutlichen erneut das hohe Niveau der Ausbildung am technischen Fachbereich der Hochschule Harz. Im Einzelnen:

### Jahr 2008

- Laura Messe: Förderpreis des VDE-Bezirksvereins Magdeburg  
Umrüstung und Erweiterung der Steuerungs- und Bediensoftware für eine Hochleistungsdrahtwickelmaschine  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. René Simon
- Jens Hampe: Förderpreis des Magdeburger VDI-Bezirksvereins  
Analyse der Energienutzung einer elektrisch angetriebenen Kühlwasserpumpenanlage  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Mecke
- Jörg Badstübner: Forschungspreis der IHK Magdeburg  
Projektierung und Aufbau eines Prüfstandes für permanent erregte Synchronmotoren als Schiffsantriebe  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Mecke
- Daniel Vandersee: Förderpreis des Förderkreises der Hochschule Harz  
Turaya.Embedded – A Secure EMSCB based Mobile License Manager and Content Redistributor: Analysis, Design, and Implementation  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
- Ralf Lustig: Preis für hervorragende Abschlussarbeit des Vereins der Freunde des Fachbereichs Automatisierung und Informatik  
Konzeptionelle Untersuchungen zur Einführung einer durchgängigen schnittstellenfreien CAM-Fertigungsprozesskette in einem Unternehmen des Elektromaschinenbaus  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Hardy Pundt

- Matthias Dockhorn: Preis für hervorragende Abschlussarbeit des Vereins der Freunde des Fachbereichs Automatisierung und Informatik  
Optimiertes kontaktloses Energieübertragungssystem mit Wechselspannungsausgang  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Mecke

### Jahr 2009

- Jens Wirth: Förderpreis des Magdeburger VDI-Bezirksvereins  
Untersuchung der Echtzeitfähigkeit des Linux-Kernels auf einem Xilinx Embedded Development Board ML300  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Sigurd Günther
- Christopher Flach: Forschungspreis der IHK Magdeburg  
Effiziente Visualisierung dynamischer Objekte in webbasierten Umgebungen  
Bachelor-Arbeit, Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
- Andreas Kramer: Förderpreis des Förderkreises der Hochschule Harz  
Regelung und Konditionierung der Luftzufuhr einer PEM-Brennstoffzelle für elektrische Kleinfahrzeuge  
Bachelor-Arbeit, Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Mecke
- Mirko Dinh Quang: Preis für hervorragende Abschlussarbeit des Vereins der Freunde des Fachbereichs Automatisierung und Informatik  
Anpassung der Vorderachsvormontage NCV3 im Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde  
Diplomarbeit, Betreuer: Dipl.-Math. Michael Neumann
- Mario Friedrich: Preis für hervorragende Abschlussarbeit des Vereins der Freunde des Fachbereichs Automatisierung und Informatik  
Layoutplanung zur Optimierung der Materialflüsse bei der MAN Nutzfahrzeuge AG am Standort Salzgitter  
Diplomarbeit, Betreuer: Prof. Dr. Andrea Heilmann

### 3.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

#### 750 Jahre Hitzacker

Thema:	Konzept und prototypische Realisierung einer Aussendarstellung der Stadt Hitzacker aufgrund ihres 750 jährigen Bestehens.
Projektleiter:	Prof. Holger Reckter
Mitarbeiter/in:	Studierende der Medieninformatik
Kurzbeschreibung:	Aufgrund des 750-jährigen Bestehens der Stadt Hitzacker wurde ein Konzept zur Außendarstellung entworfen. Dieses berücksichtigte die Einweihung der neuen Wasserschutzwalles der Stadt, sowie die vom Auftraggeber gewünschte Nachhaltigkeit der gewählten Medien. Eine prototypische Realisierung verdeutlichte dem Auftraggeber den Entwurf.
Laufzeit:	6 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Museum Hitzacker
Partner:	TU Braunschweig gutepropaganda GmbH, Braunschweig
Schlagworte:	Außendarstellung; Konzept; Prototyp; Nachhaltigkeit; Medialer Einsatz

#### BeGovSAH

Thema:	Begleitforschung zur Umsetzung des eGovernment-Aktionplans Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	E-Mail: {Frank.Bonse,Dieter.Klische,Maik.Lippold}@mi.sachsen-anhalt.de Homepage: <a href="http://netlab-fb-ai.hs-harz.de/sedigov_overview/">http://netlab-fb-ai.hs-harz.de/sedigov_overview/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann Dipl.-Inf. (FH) Christoph Karich Dipl.-Inf. (FH) Hendrik Werner
Kurzbeschreibung:	Untersuchungen zur Standardisierung von Signatur- und OSCI-Anwendungskomponenten: Identifikation von acht generische Anforderungs- und Einsatzprofilen und entsprechender Signatur-/OSCI-Komponenten; Kriterienbildung und entsprechende Evaluierung von Marktprodukten. Untersuchungen zur Integrationsfähigkeit und Harmonisierbarkeit von Anforderungs- und Einsatzprofilen für spezielle eGovernment-Komponenten und eGovernment-Konzepte: OSCI, VPS, DVDV, DE-Mail, EU-DLR.
Laufzeit:	Fortführung in 2008 (2004)
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt
Partner:	Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt
Schlagworte:	Signaturkomponenten; Signatur; Verschlüsselung; Evaluierung; LSA; Hochschule Harz; BeGovSAH; Verwaltungsverfahren; Vollelektronisierung; Anforderungsprofile; Komponenten-Standards; OSCI; VPS; DVDV; DE-Mail; EU-DLR

#### BRDFModelXML

Thema:	Messung und Modellierung von BRDFs zur Echtzeit-Bilderzeugung
Projektleiter:	Prof. Ph.D. Jürgen Singer
Kontaktadresse:	Telefon: 03943 659830 E-Mail: <a href="mailto:jsinger@hs-harz.de">jsinger@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://jsinger.hs-harz.de">http://jsinger.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing.(FH) Daniela Lutz

Kurzbeschreibung:	Das Forschungsprojekt identifiziert mathematische Modelle, welche ohne wesentliche Qualitätsverluste in der Lage sind, die erheblichen Datenmengen einer sorgfältigen Messung der Wechselwirkung von Licht mit Materie (BRDF) so zu reduzieren, dass die Erzeugung fotorealistischer Bilder in Echtzeit auch auf leistungsschwächeren Computersystemen sowie auch auf mobilen PDAs möglich wird. Als Voraussetzung für diese Vorgehensweise müssen die Abweichungen der Modelle von den Messdaten quantifiziert werden und in Relation zum physiologischen Sehvermögen des menschlichen Auges bewertet werden. Es soll ein allgemein verfügbares Dateiformat geschaffen werden, welches den Austausch sowohl von Messdaten als auch entsprechend parametrisierter Modelle ermöglicht.
Laufzeit:	36 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung Magdeburg
Schlagworte:	BRDF, XML, Modellierung,

## BRIGHT

Thema:	Entwicklung des Harzkreises zu einer Breitband-Modellregion
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-351 E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Homepage: <a href="http://bright.hs-harz.de/">http://bright.hs-harz.de/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Jens Uwe Just Dipl.-Ing. Matthias Haupt
Kurzbeschreibung:	Ziel dieses Projekts ist die Versorgung der Harzregion mit optischer Hochgeschwindigkeits-Fasertechnologie für die Breitband-Anbindung. Damit verbunden sind mehrere Modellversuche, welche die Techniken und die daraus sich ergebenden Möglichkeiten für Mehrwertdienste der neuen Breitband-Technologie in Vivo demonstriert werden sollen.
Laufzeit:	06/2008–12/2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	DieMount GmbH HarzOptics GmbH Ratioplast Lübbecke POFAC Nürnberg BCC Braunschweig POF-LAB NEMO-Netzwerk
Schlagworte:	Breitbandversorgung

## DWwT

Thema:	Anbahnungsprojekt Behandlung von Molkereiabwässern
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-312 E-Mail: aheilmann@hs-harz.de
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Friederike Herrmann

Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes war Erarbeitung von Projektideen für zukünftige gemeinsame FuE-Vorhaben zwischen deutschen (Hochschule Harz, Fraunhofer MOEZ, GeRos-Transfer) und russischen Partnern (Hochschule Meleus, Russland, Molkereikombinat Meleus, Russland). Das Projektes bestand aus vier Arbeitspaketen (AP), welche im Zeitraum 10–12/2009 bearbeitet wurden. Im Rahmen des Kick-Off Meetings in Meleus (AP 1) wurden das Arbeits- und Versuchsprogramm abgestimmt sowie relevante Anlagen besichtigt. Das zweite Arbeitspaket (AP 2) umfasste die Kurzrecherche kooperationsrelevanter Daten, um die Situation in Deutschland und Russland vergleichen zu können. Dazu gehörte u. a. die Recherche der rechtlichen Rahmenbedingungen, möglicher Behandlungstechnologien und Fördermöglichkeiten. Die russischen Wissenschaftler besuchten anschließend für 10 Tage die Hochschule Harz (AP 3), um moderne Abwasser- und Abfallbehandlungstechnologien zu besichtigen. Die relevanten Labore und ergänzenden Ausstattungen der Hochschule Harz wurden präsentiert, und basierend auf den Ergebnissen der Kurzrecherchen des AP 2 konnte ein konkreter Arbeitsplan für die weiterführenden Arbeiten festgelegt werden. Ergänzend dazu wurden auch neue Themen diskutiert. Während des Abschlussworkshops (AP 4) wurden die erzielten Forschungsergebnisse und eine Roadmap für die zukünftige Zusammenarbeit von internen und externen Partnern vorgestellt.
Laufzeit:	10–12/2009
Auftraggeber, Förderer:	BMBF, Internationales Büro
Partner:	Fraunhofer MOEZ, GeRos-Transfer, MGUTU Meleus, Baschkortostan, Russland

## eCampus

Thema:	eCampus – Services und Infrastrukturen
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-307 E-Mail: hstrack@hs-harz.de Homepage: <a href="http://hstrack.hs-harz.de">http://hstrack.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Martin Henning Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann Dipl.-Inf. (FH) Hendrik Werner
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Vorhabens sollen ausgewählte Verfahrenselektronisierungen für Verwaltungsprozesse an Hochschulen vorgenommen werden (z. B. für Prüfungs-Datenaustausch, Anmeldungen, Anträge) unter Einsatz von innovativen eGovernment- und Sicherheitskomponenten und -Architekturen (z. B. Signaturchipkarten, eGovernment-Protokolle/Plattformen, neuer Personalausweis, Verzeichnisdienste). In Feldversuchen werden die Realisierungen evaluiert, insbesondere auf Akzeptanz und Nutzerfreundlichkeit.
Laufzeit:	01.05.2009–30.04.2012
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt
Partner:	Hochschule Anhalt (FH)
Schlagworte:	Verfahrenselektronisierungen, Hochschulen, Signatur, Sicherheit, neuer Personalausweis

## eCollabSec

Thema:	eCollaboration- & KnowledgeManagement-Plattform & Security
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann Dipl.-Inf. (FH) Christoph Karich Dipl.-Inf. (FH) Hendrik Werner

Kurzbeschreibung:	Um einrichtungs-, domänen- und netzübergreifend elektronische Dokumente mit differenzierten Anforderungsprofilen austauschen und managen zu können, soll zur Lösung eine elektronische Collaborations-Plattform zur Zusammenarbeit unterschiedlicher Beteiligter im Bereich der hochschulübergreifenden Kooperation im Sinne eines Collaboration-, Dokumenten- und Knowledge-Managementsystems für das Kultusministerium Sachsen-Anhalt konzipiert und aufgebaut werden. Anwendungsbereiche sind dabei das Hochschulmarketing und weitere Verfahrensszenarien der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit. Entsprechende Sicherheitsfunktionalität ist zu integrieren.
Laufzeit:	15.08.2008–15.10.2009
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt
Partner:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt
Schlagworte:	eCollaboration; Knowledge-Management-Plattform; Dokumenten-Managementssystem; Hochschulmarketing; eGovernment-Basiskomponenten; Public-Key-Infrastruktur; IT-Sicherheit; Portal-Systeme

### Feldemission auf der Basis leitender Ionenspuren

Thema:	Feldemission auf der Basis leitender Ionenspuren
Projektleiter:	Prof. Dr. Johann Krauser
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-335 E-Mail: jkrauser@hs-harz.de Homepage: <a href="http://jkrauser.hs-harz.de/">http://jkrauser.hs-harz.de/</a>
Mitarbeiter/in:	1 studentische Hilfskraft
Kurzbeschreibung:	Ionenspuren sind ein einfaches Instrument zur Nanostrukturierung. Weltweit wird an der Entwicklung von Nanobaelementen auf der Basis von Ionenspuren gearbeitet. Ziel des Forschungsprojektes ist die Untersuchung leitender Ionenspuren in diamantartigen Kohlenstoffschichten und damit einhergehend die Entwicklung neuer, quasi-eindimensionaler, Bauelemente.
Laufzeit:	13.12.2006–30.09.2011
Auftraggeber, Förderer:	DFG
Partner:	Universität Göttingen GSI Darmstadt HMI Berlin TU Berlin
Schlagworte:	Nanotechnologie; Leitende Ionenspuren; Feldemission; Quantendrähte; Quantenpunkt

### ForMaT SOP

Thema:	Schlüsselbauelemente für optische Polymerfasernetze
Projektleiter:	Dipl.-Ing. Matthias Haupt Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-368 E-Mail: mhaupt@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.sop-wr.de">http://www.sop-wr.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Kfm. André Zufelde
Kurzbeschreibung:	Das SOP-Projekt – Schlüsselbauteile für optische Polymerfasernetze – ist ein vom BMBF gefördertes, interdisziplinäres Forschungsvorhaben an der Hochschule Harz in Wernigerode. Während der ersten Förderphase analysiert das SOP-Team die Marktpotenziale verschiedener POF-Schlüsseltechnologien wie beispielsweise von MUX/DEMUX-Elementen. Ziel des Vorhabens ist die Identifikation möglichst aussichtsreicher Techniken, die anschließend in einer möglichen zweiten Förderphase über einen Zeitraum von zwei Jahren bis zur Marktreife entwickelt werden sollen.
Laufzeit:	10/2008–03/2010
Auftraggeber, Förderer:	BMBF
Schlagworte:	Polymerfasertechnik; Optik; Photonik

## Gassensor II

Thema:	Resonator Gassensor für Hochtemperaturanwendungen
Projektleiter:	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://www.aif.de/">http://www.aif.de/</a>
Kurzbeschreibung:	Zur effektiven Gasanalyse im Hochtemperaturbereich werden Softsensorik-Algorithmen auf der Basis von CI-Klassifikationsverfahren entwickelt. Für die an der TU Clausthal aufgenommenen Daten werden optimale Klassifikationsalgorithmen untersucht und verschiedene Lösungen bewertet. Im Ergebnis soll ein kostengünstiger Gassensor für multivalente Anwendungen zur Verfügung stehen.
Laufzeit:	09/2007–09/2009
Auftraggeber, Förderer:	Bund (AiF)
Partner:	TU Clausthal OvG Universität Magdeburg
Schlagworte:	Gassensorik; Softsensorik; CI-Klassifikation

## GeoToolsHarz-Advanced (GOTHA)

Thema:	Webbasierte und mobile Geoinformationssysteme zur Unterstützung räumlicher Planungen
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-336 E-Mail: <a href="mailto:hpundt@hs-harz.de">hpundt@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://hpundt.hs-harz.de">http://hpundt.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Thomas Spangenberg Enrico Kerwel
Kurzbeschreibung:	Im Mittelpunkt des Projekts „GeoToolsHarz-Advanced“ (GOTHA) stehen interoperable räumliche Informationsdienste, die als webbasierte oder mobile Services Unterstützung bei Navigations-, Tourenplanungs-, Routing- und weiteren Aufgaben leisten. Das GOTHA-Trojekt wird seit Januar 2009 durchgeführt und vom Land Sachsen-Anhalt sowie, im Rahmen einer Public Private Partnership (PPP), seitens der Firma brain SCC GmbH in Merseburg finanziell unterstützt. Kernthemen des Projektes sind Smart Web Mapping Technologien, mobile Geoinformationssysteme, Standard-konforme GIS-Dienste sowie semantische Aspekte von Geoinformation, inklusive Ontologie-basierter Datenquellenbeschreibung
Laufzeit:	01.01.2009–31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT) Kultusministerium Sachsen-Anhalt brain SCC GmbH, Merseburg
Partner:	Nationalparkverwaltung Harz Harzer Verkehrsbetriebe Harzer Schmalspurbahn brain SCC GmbH, Merseburg 52 Degree North GmbH, Münster
Schlagworte:	Geoinformationssysteme; GIS; mobile GIS; WebGIS

## GeoToolsHarz

Thema:	GeoToolsHarz
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-336 E-Mail: <a href="mailto:hpundt@hs-harz.de">hpundt@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://hpundt.hs-harz.de">http://hpundt.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Frank Rudert
Kurzbeschreibung:	Konzeption und Entwicklung von Internetdiensten und mobilen Geoinformationssystemen auf der Grundlage internationaler Standards am Beispiel eines Portals zur Unterstützung nachhaltiger Reiseplanung im Harz.
Laufzeit:	01/2006–12/2008

Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Wernigeröder Verkehrsbetriebe GmbH Nationalpark Harz Harzer Schmalspurbahnen GmbH Braunschweiger Verkehrsbetriebe GmbH
Schlagworte:	GIS; Web Mapping Services; Interoperable GIS

## GIS-Introductory Course

Thema:	Development of an Introductory Course on Geographic Information Systems for Administrative Employees
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-336 E-Mail: hpundt@hs-harz.de Homepage: <a href="http://hpundt.hs-harz.de">http://hpundt.hs-harz.de</a>
Kurzbeschreibung:	Within the framework of an EU-project this sub-project was aimed at the conception of an introductory course on geographic information systems for administrative employees in Mongolia. The course has been designed based on 11 Units covering the most important subjects within the framework of geographical information science, -systems, and -services.
Laufzeit:	02-04/2009
Partner:	Dr. Michael, Geomatics GmbH, Wernigerode
Schlagworte:	GIS; Introduction to GIS

## INSEKT

Thema:	Innovative Automatisierungsarchitekturen durch Feld-Ethernet-Kommunikation
Projektleiter:	Prof. Dr. René Simon
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/index.php3?option=projektanzeige&amp;pid=11581">http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/index.php3?option=projektanzeige&amp;pid=11581</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Tobias König
Kurzbeschreibung:	Moderne Feldgeräte (Sensoren und Aktoren) zeichnen sich in zunehmendem Maße durch höhere Prozessorleistungen aus, welche für mehr Informationsverarbeitung sowie eine rechenintensive Feld-Ethernet-Kommunikation direkt im Gerät genutzt werden. Dies ermöglicht eine echte Funktionsverteilung, welche auch azyklisch (ereignisgesteuert) erfolgt, sowie die vertikale Integration zu betrieblichen Informationsverarbeitungssystemen. Im Projekt sollen die Auswirkungen der verteilten, ereignisgesteuerten Informationsverarbeitung auf die Neugestaltung der Automatisierungsarchitekturen sowie das Engineering der Maschinen und Anlagen untersucht werden. Dazu sind entsprechende Spezifikationen zu erstellen, Software zu implementieren, zu integrieren sowie das gesamte System zu verifizieren und zu validieren. Eine aktive Teilnahme an einschlägigen Standardisierungsaktivitäten begleitet die Arbeiten.
Laufzeit:	01.07.2008-31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	ifak system GmbH, Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Schlagworte:	Standardisierung; Feldgerät; Ethernet; Funktionsverteilung; Automatisierungsarchitektur; Engineering

## Kloster Ilsenburg

Thema:	Webseite Kloster Ilsenburg
Projektleiter:	Prof. Holger Reckter
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-381 E-Mail: hreckter@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.medieninformatik.de">http://www.medieninformatik.de</a>

Mitarbeiter/in:	Studierende der Medieninformatik
Kurzbeschreibung:	Re-Design und Neuimplementierung der Webseite des Klosters Ilseburg. Analyse der Ausrichtung seitens Auftraggeber und Zielgruppe, Entwicklung von Variationen der Gestalt, Aufsetzen, Erweitern und Anpassung eines CM-Systems. Redaktionelle Einarbeitung von Inhalten sowie Erstellung dynamischer Inhalt.
Laufzeit:	6 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Stiftung Kloster Ilseburg

## Li-Do

Thema:	Vermeidung von Geruch und Korrosion durch lineare Dosierung
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://www.regiona.net">http://www.regiona.net</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. Ute Urban
Kurzbeschreibung:	Durch das Projekt wurde die Minderung der Osmogenbildung in Abwasser-Druckleitungen durch Belüftungsmaßnahmen untersucht. Hierzu werden Untersuchungen im Labormaßstab, in der Versuchsanlage und an Praxisanlagen durchgeführt. Dabei werden verschiedene Belüftungssysteme eingesetzt. Mit diesen Ergebnissen soll die Sulfidbildung modelliert und soweit möglich verhindert werden. Im Abschlussworkshop am 11.09.2009 wurden die Ergebnisse präsentiert.
Laufzeit:	36 Monate
Auftraggeber, Förderer:	AiF e. V.
Partner:	Drausy GmbH ECH Halle GmbH Abwasserverband Holtemme WAZV Oberharz ifak system GmbH
Schlagworte:	Geruch; Korrosion; Abwasser; Kanal

## MABSLog

Thema:	Untersuchungen zu Zeitplänen und Kapazitäten von Logistikunternehmen mittels Multi-Agenten-basierter Simulation
Projektleiter:	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-300 E-Mail: <a href="mailto:zimmermann@hs-harz.de">zimmermann@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://zimmermann.hs-harz.de">http://zimmermann.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Christian Kirschke (–08/2009)
Kurzbeschreibung:	Die im Rahmen des Projektes entwickelten Methoden und Software-Werkzeuge sollen dazu beitragen, die planerischen Arbeitsabläufe in den Verkehrsunternehmen effektiver zu gestalten. Dazu gehören unter anderem Analysen von Fahrplänen bezogen auf die Robustheit bei Verspätungen, die Ermittlung von freien Trassenkapazitäten, auch durch Abänderung von Fahrplänen, beispielsweise um Sonderfahrten zu ermöglichen, die für Baumaßnahmen nötig sind. Dadurch ergibt sich eine effizientere und zuverlässigere Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Das Projekt unterteilt sich dabei in die Phase der Erstellung eines Multi-Agenten-basierten Simulators und in die anschließenden Untersuchungsphasen bezüglich der Fragestellungen aus dem Umfeld der (Bahn-)Logistik, u. a. bzgl. Verkehrsmanagement beim Güterverkehr, Ressourcenplanung bei Instandhaltungen am Streckennetz und Berechnungen von Ersatzfahrplänen sowie Warteverhalten von Anschlusszügen.
Laufzeit:	01.07.2008–31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), Hannover
Schlagworte:	Simulation; Multi-Agentensystem; Logistik; Fahrplanstabilität; Fahrplanoptimierung; Ressourcen-Management; Delay-Management-Problem

**MCAC**

Thema:	Mikrocontroller-Applikationszentrum
Projektleiter:	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-317 E-Mail: <a href="mailto:kkramer@hs.harz.de">kkramer@hs.harz.de</a> Homepage: <a href="http://mcac-hs-harz.de">http://mcac-hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. Thomas Banse (-03/2008) Dipl.-Ing. Thomas Stolze (04/2008)
Kurzbeschreibung:	Das Mikrocontrollerapplikationszentrum hat die Aufgabe, Firmen bei der Einführung und Anwendung von Mikrocontrollern oder Mikrocontrollersystemen zu beraten, Applikationsentwicklungen zu realisieren und Leistungsbeurteilungen von Mikrocontroller-Architekturen vorzunehmen. Daneben werden Performanceuntersuchungen an Mikroprozessor- und Mikrocontrollersystemen und deren Entwicklungssystemen durchgeführt.
Laufzeit:	04/2006–12/2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	S&H electronic WR EADS Ulm (Defence Electronics)
Schlagworte:	Mikrocontroller; Mikroprozessoren; Digitale Signalprozessoren; Benchmarking; Applikationsentwicklung

**OPTOREF**

Thema:	Entwicklung der für VIS-WDM im Bereich von 400–700 nm benötigten Komponenten Multiplexer und Demultiplexer sowie anderer optischer Schlüsselbausteine
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-351 E-Mail: <a href="mailto:ufischerhirchert@hs-harz.de">ufischerhirchert@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://optoref.hs-harz.de">http://optoref.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. Matthias Haupt
Kurzbeschreibung:	Polymeroptische Fasern (POF) gewinnen stetig an Bedeutung im Bereich der Kommunikationstechnik, da sie verglichen mit Glasfaserkabeln einfacher und damit kostengünstiger herstellbar sind. Im Rahmen des OPTOREF-Vorhabens wird das in der Glasfasertechnik bereits seit Jahren etablierte Wellenlängenmultiplex-Verfahren (WDM) auf den Polymerfaser-Bereich portiert. Das Verfahren dient der Ausweitung der nutzbaren Übertragungsbandbreite der Faser. Kern des Projekts ist die Entwicklung der für WDM benötigten Komponenten Multiplexer und Demultiplexer sowie anderer optischer Schlüsselbausteine, angepasst auf die physikalischen Gegebenheiten der POF. Bisher konnten im Rahmen von OPTOREF vier Patente zur Anmeldung gebracht werden.
Laufzeit:	12/2005–12/2008
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	DieMount GmbH HarzOptics GmbH
Schlagworte:	Polymerfasertechnik; Optik; Photonik

**Permanent erregte Synchronmotoren als Schiffsantriebe**

Thema:	Analyse und Optimierung von permanent erregten Synchronmotoren als Schiffsantriebe im Leistungsbereich bis 250 kW
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:rmecke@hs-harz.de">rmecke@hs-harz.de</a>

Kurzbeschreibung:	Drehzahlvariable Drehstromantriebe werden in zunehmendem Maße auch als Schiffsantriebe eingesetzt, insbesondere für emissionsfrei betriebene Touristenschiffe. Besonders geeignet hierfür ist der permanent erregte Synchronmotor als Ringpropeller. Die Analyse des Probetriebs ergab ein erhebliches Potenzial zur Optimierung des elektrischen Antriebssystems hinsichtlich Betriebsverhalten, Regelungsdynamik, leistungselektronischen Stellgliedern, Wirkungsgrad und Energieeffizienz. Bezüglich der Energieversorgung des elektrischen Antriebssystems sind neue Konzepte mit PEM-Brennstoffzellen vorgesehen. Schwerpunkte des Projekts sind: die Entwicklung des Elektroantriebs, das sensorlose Regelkonzept, neue Stromrichtertopologien für Elektroantrieb und Brennstoffzelle und die Erarbeitung energieeffizienter Fahrzyklen.
Laufzeit:	01.01.2008–31.12.2009
Partner:	Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH, Osterwieck PSFU GmbH, Wernigerode
Schlagworte:	PMSM; Ringpropeller; sensorlose feldorientierte Regelung; Frequenzumrichter; PEM-Brennstoffzelle; energieeffiziente Fahrzyklen

## POF-LAB

Thema:	Bildung eines Netzwerks für Polymerfasertechnologie in der Region Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 935-658 Homepage: <a href="http://www.pof-lab.de">http://www.pof-lab.de</a>
Kurzbeschreibung:	Ziel des zu entwickelnden NEMO-Netzwerks ist auch die Entwicklung und Etablierung neuer und innovativer Übertragungssysteme für die optische Datenübertragung über POF. Solche Systeme können von den beteiligten Unternehmen genutzt werden, um neue Produktlinien und Services auf den Markt bringen und mittel- bis langfristig für eine nachhaltig positive Wirtschaftsentwicklung zu sorgen, sowie zur Sicherung und Neuschaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im ersten Stellenmarkt beizutragen. Zum Einsatz kommen könnten die neuen Konzepte und Systeme beispielsweise in der In-House-Vernetzung. Hier nimmt die Bedeutung einer vorhandenen High-Speed-Vernetzung für Dienste wie Internet, VoiceOverIP und IPTV sowohl bei Privatwohnungen als auch bei Geschäftseinrichtungen immer mehr zu. Gleichzeitig bieten die drahtlosen Übertragungstechniken wie WLAN und Powerline Communication – wenngleich reizvoll – keinen Ersatz, da sie nicht an Geschwindigkeit und Bandbreite des herkömmlichen Ethernet heranreichen. Eine Lösung besteht hier in der Verwendung millimeterdünner und volltransparenter Polymerfasern, die unsichtbar und störicher im ganzen Gebäude verlegt werden können, und mit denen theoretisch hohe technische Leistungen möglich sind.
Laufzeit:	09/2007–12/2010
Auftraggeber, Förderer:	BMW IGZ Wernigerode (Träger)
Partner:	DieMount GmbH FWB Kunststofftechnik GmbH Harz AG – Initiative Wachstumsregion HarzOptics GmbH Ratioplast Optoelectronics GmbH Resch Electronic Innovation GmbH Rundfunk Gernrode GmbH & Co. KG Teutloff Bildungszentrum GmbH
Schlagworte:	Polymerfasertechnik; Optik; Photonik; Regionalentwicklung

## POF-Technikum

Thema:	Aufbau eines Technikums als Applikationslabor für polymeroptische Übertragungstechnik
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

Kurzbeschreibung:	Ziel des Vorhabens ist die Einrichtung eines Technikums zur Analyse und Evaluation von Bauteilen und Komponenten für optische In-House-Übertragungstechnik mit polymeroptischen Schlüsselkomponenten. Weiterhin wird ein Lehrgangskonzept mit Kooperation des Deutschen Instituts für Breitbandkommunikation erstellt, um die Ausbildung von Technikern im Bereich POF auf Bundesebene mit weiteren Lehrpartnern in ganz Deutschland zu realisieren. Dazu wird ein kompletter dreitägiger Lehrgang mit Zertifikat entwickelt und ein Lehrbuch erstellt.
Laufzeit:	10/2008–12/2009
Partner:	dibkom GmbH bfe Oldenburg Diamond-Glasfaserschule Stuttgart POF-AC Nürnberg OPTECHNET/Uni Duisburg PhotonicNet GmbH HarzOptics GmbH IGZ Wernigerode POF-LAB NEMO-Netzwerk
Schlagworte:	Polymerfasertechnik; Optik; Photonik

### Präsentationsfilm

Thema:	Herstellung eines Präsentationsfilms zur Bewerbung um die Weltmeisterschaft im Orientierungslauf 2011
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-375 E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.onnoon.net">http://www.onnoon.net</a>
Mitarbeiter/in:	6 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Für die Bewerbung vor dem Weltverband in Tschechien um die Senioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in Bad Harzburg, Braunlage und Clausthal-Zellerfeld wurde ein Werbefilm von 2 Minuten Länge zur emotionalen Einstimmung der Jury hergestellt.
Laufzeit:	6 Monate
Auftraggeber, Förderer:	MTK Bad Harzburg von 1886 e. V. Organisationskomitee WMOC 2011
Schlagworte:	Filmherstellung

### Qualitäts- und Effizienzoffensive zur Beschleunigung von Geschäftsprozessen

Thema:	Geschäftsprozess-Management mit SAP ERP: Qualitäts- und Effizienzoffensive der Hochschule Harz zur Beschleunigung von Geschäftsprozessen mit der Unternehmenssoftware SAP ERP am Beispiel von Unternehmen aus der Region
Projektleiter:	Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn
Kurzbeschreibung:	Die Umsetzung der Prozess-Verbesserungen soll durch eine optimierte Nutzung der im Hochschulkompetenzentrum (HCC) der Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) in Magdeburg bereits vorhandenen Unternehmenssoftware SAP R/3 bzw. ERP erfolgen. Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg betreibt zusammen mit der SAP AG, Hewlett Packard und T-Systems das weltweit größte SAP-Hochschulkompetenzzentrum und bietet Hochschulen und anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen Zugang zu SAP-Softwarelösungen. Das Ergebnis wurde auf dem Landesstand „Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt“ während der CeBIT-2008-Messe in Hannover gezeigt
Laufzeit:	01.04.2008–31.01.2009
Auftraggeber, Förderer:	Wernigeröder Stadtwerkestiftung
Partner:	SAP AG HCC Magdeburg
Schlagworte:	SAP; ERP; Geschäftsprozess-Lebenszyklus

## REGIONA II

Thema:	Indikatorengestützte Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://www.regiona.net">http://www.regiona.net</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Friederike Herrmann
Kurzbeschreibung:	Durch das Projekt werden die beteiligten Unternehmen bei der Umsetzung von forschungsorientierten Nachhaltigkeitsprojekten, mit einem besonderem Fokus auf Ressourceneffizienz, unterstützt, die Projekte mittels Nachhaltigkeitsindikatoren bewertet und gegenüber interessierten Kreisen kommuniziert. Die zu entwickelnden Nachhaltigkeitsindikatoren basieren auf einem umfangreichen Methodenvergleich und sollen einfach in die betriebliche Praxis zu überführen sein. Diese Vorgehensweise wurde beispielhaft anhand einer „Ökologischen Bewertung des elektrischen Umrüstsatzes für ein Kraftfahrzeug“ für den Partner Krebs & Aulich GmbH durchgeführt. Die weitere Produktentwicklung soll begleitend bewertet werden. Anhand der Projekte der anderen Partner wird die Übertragbarkeit auf andere Branchen untersucht.
Laufzeit:	36 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Krebs & Aulich GmbH, Derenburg Thyssen Krupp Presta, Ilsenburg Abwasserverband Holtemme, Wernigerode
Schlagworte:	Nachhaltigkeit; Energieeffizienz

## RoboCup

Thema:	Deduktiver Entwurf, Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen für den RoboCup
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:fstolzenburg@hs-harz.de">fstolzenburg@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://robocup.hs-harz.de">http://robocup.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. Falk Schmidberger studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Die Erstellung von Software für kooperierende Teams mobiler Roboter stellt hohe Anforderungen: Zum einen muss eine Reaktion des Systems in Echtzeit garantiert werden, und zum anderen erhöht die Kooperation mehrerer Agenten miteinander die Komplexität. Im Rahmen des Projekts wird ein Verfahren entwickelt, welches es erlaubt, Multiagenten-Systeme formal zu entwerfen und diesen Entwurf auch ausführbar zu machen. Hierzu sollen Techniken aus der Deduktion und Logikprogrammierung und Mittel der Softwaretechnik (UML) eingesetzt werden. Damit ist in einem weiteren Schritt die Analyse und Verifikation von Multiagenten-Systemen durchführbar, indem Temporallogiken und Methoden aus dem Model Checking für den hier vorgesehenen Zweck (weiter) entwickelt werden.
Laufzeit:	2001–2008
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im DFG-Schwerpunktprogramm 1125 RoboCup (Kooperierende Teams mobiler Roboter in dynamischen Umgebungen)
Partner:	Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. Ulrich Furbach
Schlagworte:	Multiagenten-Systeme; RoboCup; Mobile Systeme

## Rundfunk Gernrode

Thema:	Herstellung einer Webseite für die Firma Rundfunk Gernrode GmbH & Co. KG in Gernrode
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-375 E-Mail: <a href="mailto:mkreysig@hs-harz.de">mkreysig@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://www.onnoon.net">http://www.onnoon.net</a>

Mitarbeiter/in:	Dipl.-Medieninf. (FH) Christoph Oldendorf 5 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Konzeption, Gestaltung, Datenbankkonfiguration (Typo3) und Programmierung diverser Module und PlugIns des Internetauftritts für das mittelständische Unternehmen Rundfunk Gernode GmbH & Co. KG. Im Rahmen der Erstellung von Inhalten wurden Digitalfotos im Werk und im Studio hergestellt sowie kurze Filme über die Herstellung einzelner Produkte.
Laufzeit:	08/2008–09/2009
Auftraggeber, Förderer:	Rundfunk Gernode GmbH & Co. KG
Schlagworte:	Webseite; Fotografie; Film

## SEDIGOV

Thema:	Security, Distribution, eGovernment
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	E-Mail: hstrack@hs-harz.de Homepage: <a href="http://netlab-fb-ai.hs-harz.de/sedigov_overview/">http://netlab-fb-ai.hs-harz.de/sedigov_overview/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann Dipl.-Inf. (FH) Christoph Karich Dipl.-Inf. (FH) Hendrik Werner
Kurzbeschreibung:	Elektronisierung von Verwaltungsprozessen auf Basis von eGovernment- und Sicherheitskomponenten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung und Inbetriebnahme des campusübergreifenden vollelektronischen Prüfungsdatenaustausches (eTOR) gesichert, rechtsverbindlich und datenschutzkonform, zur CeBIT 2008 (auf Basis von PKI LSA und OSCI).</li> <li>• Umsetzung und Rollout von Infrastrukturen an der Hochschule Harz für vollelektronische, gesicherte, rechtverbindliche und datenschutzkonforme Datenaustausche (PKI LSA für qualifizierte Signaturen, OSCI-Tools für gesicherte Zustellungen).</li> <li>• Konzeption und Prototyp-Realisierung für das vollelektronische Prozessmanagement für Anträge, Bearbeitungen und Bescheide für Aufbruchsgenehmigungen und Sondernutzungen in Kooperation mit der Stadt Wernigerode (auf Basis PKI LSA, OSCI, Formularserver).</li> <li>• Übertragung der Erfahrungen auf weitere Anwendungsfälle und Architekturen (eCollaboration, Secure-WebService-Anwendungen).</li> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung von eGovernment-Standards: Arbeitsgruppe OSCI 2.0 (Deutschland-Online), Rome Student Standards Group (RS3G).</li> </ul>
Laufzeit:	01.01.2006–31.12.2008 (Fortführung)
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Stadt Wernigerode Arbeitsgruppe OSCI 2.0 Deutschland-Online unisolution RS3G
Schlagworte:	eGovernment, IT-Sicherheit, eGovernment-Basiskomponenten; OSCI; XML; elektr. Prozessmanagement; Standardisierung & Methodik; BeGovSAH

## Störströme in frequenzumrichter gespeisten Antriebssystemen

Thema:	Analyse und Filterung der Störströme in frequenzumrichter gespeisten Antriebssystemen mit langen Motorkabeln
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	E-Mail: rmecke@hs-harz.de

Kurzbeschreibung:	Der Einsatz des Frequenzumrichters als Stellglied für Drehstromantriebe ist die Grundlage für die Verwendung von Antriebssystemen in industriellen Anlagen. Dieses Antriebskonzept hat sich als Standardlösung für die Prozessautomatisierung durchgesetzt. Ein prinzipielles Problem ist die Verwendung langer Motorkabel (einige 100 Meter) zwischen Frequenzumrichter und Motor. Hierbei entstehen Störströme (common-mode currents, differential-mode currents), welche negative Auswirkungen auf Motor, Frequenzumrichter und Anlagen-Umfeld mit sich bringen. Schwerpunkte des Projekts sind: Lokalisierung und Quantifizierung der Störströme bei unterschiedlichen Motorkabel-längen, Erdungskonzepten und Pulsfrequenzen, Konzepte zur Reduzierung der Störströme.
Laufzeit:	01.06–31.12.2009
Partner:	Fest AG, Goslar
Schlagworte:	CM currents; DM currents; Motorfilter; Sinusfilter; du/dt-Filter; Multi-Level-Inverter

## TaBu-AF

Thema:	Automatisierte Fahrzeugdisposition TaBu-AF
Projektleiter:	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-300 E-Mail: bzimmermann@hs-harz.de Homepage: <a href="http://bzimmermann.hs-harz.de">http://bzimmermann.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Christian Kirschke
Kurzbeschreibung:	In Zusammenarbeit mit der Firma IBS, Hannover, wurde an der Hochschule Harz in einem Drittmittelprojekt das Planungssystem TaBu (Elektronisches Fahrzeugtagebuch) für Eisenbahnverkehrsunternehmen und den ÖPNV entwickelt. Es dient der Planung und Disposition von Fahrzeugeinsätzen. Funktionell war TaBu zunächst so ausgelegt, dass alle Entscheidungen über Fahrzeugeinsätze vom Planer (Disponent) getroffen wurden. In dem darauf aufbauenden Projekt TaBu-AF wurden Verfahren entwickelt, die den Disponenten durch geeignete Vorschlags- und Optimierungswerkzeuge unterstützen. Ziele waren: die automatische Bestimmung von freien Fahrzeugen in Abhängigkeit von diversen Kriterien (z. B. Leerfahrten, Energieeinsparung), automatische Erzeugung eines Einsatzplanes ohne Konflikte, Untersuchung der Stabilität des Fahrzeugeinsatzes bei Verspätungen durch ein neues Simulationswerkzeug, Bereitstellung von Verfahren zur automatisierten, Kriterienbasierten Disposition beim Güterverkehr und Entwicklung von neuen Darstellungsmöglichkeiten für große Netzgraphen.
Laufzeit:	01.12.2005–31.12.2008
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Harzer Schmalspurbahnen, Wernigerode Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), Hannover
Schlagworte:	Fahrzeugdisposition; Automatisierung; Optimierung

## Teaching Aids

Thema:	Teaching Aids (Lehrmittel)
Projektleiter:	Prof. Dr. Gerd W. Wöstenkühler
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-322 E-Mail: <a href="mailto:gwoestenkuehler@hs-harz.de">gwoestenkuehler@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://gwoestenkuehler.hs-harz.de">http://gwoestenkuehler.hs-harz.de</a>
Kurzbeschreibung:	Zur Unterstützung von Lehrveranstaltungen werden Hilfsmittel entwickelt, die zur Verdeutlichung technischer Vorgänge bis hin zur selbständigen Vertiefung des jeweiligen Themengebietes verwendet werden können.
Laufzeit:	–2010
Partner:	Electrical and Computer Engineering Technology Department (ECET) der Southern Polytechnic State University (SPSU), Marietta, GA, USA

**TEA**

Thema:	Entwicklung einer innovativen datenbankbasierten Webanwendung zur Verwaltung von Unternehmensdaten und -abläufen
Projektleiter:	Prof. Dr. Kerstin Schneider
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-308 E-Mail: kschneider@hs-harz.de Homepage: <a href="http://kschneider.hs-harz.de">http://kschneider.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Marcus Wiederhold 2 studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes TEA ist die Entwicklung einer maßgeschneiderten innovativen webbasierten Datenbankanwendung für das mittelständische Unternehmen Teutloff, die zuverlässig, jederzeit erweiterbar und sehr anwendungsfreundlich ist. Große und immer mehr mittlere Unternehmen nutzen webbasierte Datenbankanwendungen für die Verwaltung ihrer Geschäftsabläufe. Für mittelständische Unternehmen sind standardisierte Lösungen häufig zu umfangreich und der Aufwand zur Anpassung auf die eigenen Anforderungen ist zu hoch. Unter Verwendung von modernen kostenfreien bzw. kostengünstigen Open-Source-Technologien wie J2EE und Intranet sowie Open-Source-Datenbanksystemen (bspw. PostgreSQL) und eines MVC-Konzeptes können auf der Basis einer gut entworfenen Unternehmensdatenbank speziell zugeschnittene webbasierte Lösungen entwickelt werden, die sehr geringe Kosten erfordern, da Aufwände für Lizenzen oder Wartungsarbeiten klein gehalten werden können. Alle Arbeitsplatzrechner (PCs, Laptops, Notebooks, etc.) müssen lediglich mit einem Webbrowser und einer Intranet-Verbindung zum TEA-Server ausgestattet sein. Das Arbeiten von unterwegs oder zu Hause ist ebenso möglich. Es muss garantiert werden, dass eine sichere Netz-Verbindung bzw. ein virtuelles privates Netzwerk zum TEA-Server besteht. Die Arbeitsplatzrechner können mit beliebigen Betriebssystemen ausgestattet sein. Das System wird zudem so entwickelt, dass es sehr zuverlässig, anwendungsfreundlich und besonders erweiterbar ist. Gleichzeitig können auf Basis der ausgewerteten Erfahrungen Erkenntnisse gewonnen werden, um zukünftige Entwicklungen von maßgeschneiderten qualitativ hochwertigen Lösungen für mittlere und auch kleinere Unternehmen bis hin zu Startups noch effizienter durchführen zu können.
Laufzeit:	01.08.2008–01.04.2009
Auftraggeber, Förderer:	Teutloff Bildungszentrum Wernigerode Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
Schlagworte:	Unternehmenssoftware; datenbankbasierte Webanwendungen; J2EE; Software-Engineering

**TECLA**

Thema:	Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme zur Sicherung individueller und sozialer Wohlfahrtsproduktion in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-351 E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Homepage: <a href="http://tecla.hs-harz.de">http://tecla.hs-harz.de</a>
Kurzbeschreibung:	Beginnend soll mit der Aufarbeitung der Status quo eruiert und im Rahmen einer im ersten Halbjahr abzuhaltenden mehrtägigen Konferenz breit mit Fachleuten die neuen Ansätze diskutiert und dann auch der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zum anderen sollen in der Förderphase die regionalen Kompetenzträger aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie die politischen Entscheider „an einen Tisch“ kommen, um ein größeres regionales Modellvorhaben mit dem Ziel der Planung und Implementation einer bedürfnisoptimierten telemetrisch orientierten Pflegetechnik exemplarisch als „best practice“ im Harzkreis und dann im Land Sachsen-Anhalt voranzutreiben. Weitere Impulse sollen auf der Durchlässigkeit bzw. Rückführung der stationär behandelten Pflegefälle in eine spätere ambulante Unterstützung zuhause liegen. Dieser Maßnahme käme eine herausragende Bedeutung zu, da es eine mögliche breit wirksame Kostendämpfungsmöglichkeit im Pflegewesen darstellt.

Laufzeit:	01–11/2009
Partner:	ca. 20 regionale KMU und Institute
Schlagworte:	Telemedizin; Pflegedienstleistungen

### Turtlesurf

Thema:	Untersuchung der Präsenz unter Betrachtung haptischer und taktiler Ein- und Ausgabegeräte in virtuellen Umgebungen
Projektleiter:	Prof. Holger Reckter
Mitarbeiter/in:	Studierende der Medieninformatik
Kurzbeschreibung:	Der Untersuchungsgegenstand betrachtete die Qualität der Präsenz neuer Eingabe- und Ausgabeschnittstellen in virtuellen Umgebungen. Zudem wurde überprüft, inwiefern Entwurfsprozesse auf komplexe virtuelle Umgebungsinstallationen übertragbar sind.
Laufzeit:	6 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Fachhochschule Düsseldorf
Partner:	FH Düsseldorf
Schlagworte:	Interaktion; Virtuelle Umgebungen; Participatory Design; User Centered Design; Formative Evaluierung

### Webseite Ingtogo

Thema:	www.ingtogo.de
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-375 E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.onnoon.net">http://www.onnoon.net</a>
Kurzbeschreibung:	In Zusammenarbeit mit dem Gymnasium „Am Thie“ in Blankenburg und den Firmen Dr. Ecklebe GmbH, NetCo Professional Services GmbH, Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH sowie dem Fachbereich Automatisierung und Informatik entstand eine Internetseite für Schüler ab der 10. Klasse, die für den Ingenieurberuf werben soll. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern anschaulich zu verdeutlichen, dass naturwissenschaftliche Inhalte im Schulunterricht über das vertiefende Hochschulstudium direkt zu interessanten technischen Berufen führt.
Laufzeit:	10/2008–03/2009
Partner:	Dr. Ecklebe GmbH NetCo Professional Services GmbH Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH Fachbereich Automatisierung und Informatik
Schlagworte:	Webseite; Fotografie; Film

### Werkfotos

Thema:	Herstellung von Werkfotos (Produktion) der Firma FALKE KGaA
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-375 E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.onnoon.net">http://www.onnoon.net</a>
Mitarbeiter/in:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Für den Webauftritt und die Kataloge der Firma FALKE KGaA wurden insgesamt 20 digitale Werkfotos der Produktion (Strickwaren) hergestellt.
Laufzeit:	2 Monate
Auftraggeber, Förderer:	FALKE KGaA
Schlagworte:	Digitale Fotografie

### WERNICOM

Thema:	Unterstützung der Breitbandanbindung von Ortsteilen und Betrieben in Wernigerode
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://breitbandmodellregion.hs-harz.de">http://breitbandmodellregion.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Ing. Hans-Martin Schulze
Kurzbeschreibung:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Realisierung der Breitbandinfrastruktur ausgehend von den Erfahrungen vom T-City-Projekt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Breitbandverkabelung des neuen Gewerbegebietes Schmatzfelder Chaussee</li> <li>• Anbindung von Reddeber über Breitbandkabel</li> <li>• WLAN-Hotspots für Touristen im Innenstadtbereichen</li> <li>• Anbindung von Schierke über Breitbandkabel</li> </ul> </li> <li>2. Ermittlung von neuen Geschäftsideen zu Diensten und Anwendungen mit den Breitbandtechniken zur Wertschöpfung u. a. im Bereich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus/Hotels</li> <li>• Unterstütztes Wohnen im Alter</li> <li>• Telemedizin</li> <li>• Wohnhausserver</li> <li>• Internationales Videoconferencing</li> <li>• Gewerbeansiedlungen</li> </ul> </li> <li>3. Begleitung und Unterstützung für die Umsetzung der Maßnahmen in den Verwaltungen</li> </ol>
Laufzeit:	09/2008–06/2009
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Wernigerode
Partner:	Stadt Wernigerode div. Carrier und Breitbandanbieter (regional und bundesweit)
Schlagworte:	DSL; Breitbandinitiative

## ZUI-HNI

Thema:	Entwicklung neuer Interaktionstechniken zur Präsentation hochkomplexer Diagramme unter Nutzung von Wall Screens
Projektleiter:	Prof. Holger Reckter
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-381 E-Mail: <a href="mailto:hreckter@hs-harz.de">hreckter@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://www.medieninformatik.de">http://www.medieninformatik.de</a>
Mitarbeiter/in:	Studierende der Medieninformatik
Kurzbeschreibung:	Auftragsforschung und Kooperation mit dem Heinz-Nixdorf-Institut der Universität Paderborn, sowie der FH Düsseldorf.
Laufzeit:	8 Monate
Auftraggeber, Förderer:	Heinz-Nixdorf Institut, Universität Paderborn
Partner:	FH Düsseldorf

### 3.1.3 Publikationen

#### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Can Adam Albayrak und Andreas Gadatsch (2008). Mergers & Acquisitions: Konsequenzen für das IT-Management am Praxisfall. In: Georg Rainer Hofmann und Wolfgang Alm (Hrsg.), *Business-IT-Alignment – Trends im Software- und Servicemarkt*, Tagungsband zur Teilkonferenz im Rahmen der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, MKWI 2008, S. 41–49.

Can Adam Albayrak (2008). *IT-Strategien planen und umsetzen*. Der IT-Manager. Management Circle Verlag.

Can Adam Albayrak und Andreas Gadatsch (2009). Ma-

naging Mergers and Acquisitions or Post-Merger Cookbook for CIOs and IT Management. In: Jan Ljungberg und Kerstin Grundén (Hrsg.), *Proceedings of the 3rd European Conference on Information Management and Evaluation*, S. 1–9.

Can Adam Albayrak, Andreas Gadatsch und Dirk Olufs (2009). Life Cycle Model for IT Performance Measurement. A Reference Model for Small and Medium Enterprises (SME). In: Gurpreet Dhillon, Bernd Carsten Stahl und Richard Baskerville (Hrsg.), *Proceedings IFIP Working Group 8.2 International Conference, CreativeSME 2009*, S. 180–191. IFIP.

## Dipl.-Ing. Steffen Braune

- A. Fabbrini, D. Doretto, S. Braune und P. Mercorelli (2008). Optimal Trajectory Generation for Camless Internal Combustion Engine Valve Control. In: IEEE (Hrsg.), *Proceedings IECON 2008*, Orlando/Florida.
- D. Doretto, A. Fabbrini, S. Braune, A. Garulli und P. Mercorelli (2008). An Observer for Sensorless Valve Control in Camless Internal Combustion Engine. In: IEEE (Hrsg.), *Proceedings IECON 2008*, Orlando/Florida.

siehe auch Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

## Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

- Ulrich Fischer-Hirchert, Jens-Uwe Just und Christian Reinboth (2008). *Konzeption eines optischen Übertragungssystems mit Wellenlängenmultiplex-Technologie und polymeren Lichtwellenleitern als Lehr- und Laborsystem*, Kapitel 1, S. 3–13. Göttingen: Cuvillier-Verlag. Arbeiten aus dem Kommunikationstechnik-Labor der HS Harz, ISBN: 978-3-86727-580-4.
- Ulrich Fischer-Hirchert, Jens-Uwe Just, Christian Reinboth, Matthias Haupt und Thomas Windel (2008). Zukunftsorientierte Forschung im Bereich der optischen Nachrichtentechnik am Fachbereich AI. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 52–59. Halberstadt: Koch-Druck.
- Daniela Lutz, Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008). Prism-Spectrometer as Demultiplexer for WDM over POF. *IPSI Journal* (12).
- Ulrich Fischer-Hirchert, Thomas Windel, S. Hemrungsrote und Vassili Giannoglou (2008). Fabrication of Integrated Optical Mode Field Adapters at the End of Single/Multimode Fibers Using Fiber Splicing Machine. *Bentham Open – The Open Optics Journal* (2), S. 94–99.
- Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008). Multi-colored WDM over POF system for Triple-Play. In: Hugo Thienpont, Peter Van Daele, Jürgen Mohr und Mohammed Taghizadeh (Hrsg.), *SPIE Proceedings Vol. 6992*, Strasbourg.
- Daniela Lutz, Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008). Demultiplexer for WDM over POF in Prism-Spectrometer Configuration. In: *IEEE 2008 International Students and Young Scientists Workshop*, Wrocław.
- Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008). Design and development of a MUX/DEMUX element for WDM communication over SI-POF. In: *IEEE 2nd Electronics System-Integration Technology Conference*, London.
- Daniela Lutz, Ulrich Fischer-Hirchert, Thomas Windel und Matthias Haupt (2008). Demultiplexsystem für optische Datenübertragung mittels polymeroptischer Fasern. In: *Tagungsband der 9. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz*, Köthen.
- Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008a). Prism-Spectrometer as Demultiplexer for WDM over POF. In: *Proceedings of the 17th International Conference on Plastic Optical Fibers*, Santa Clara.
- Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2008b). Simulation of a Rowland spectrometer for optical communication over POF. In: *SPIE Proceedings Vol. 7100*, Glasgow.
- Ulrich Fischer-Hirchert, Christian Reinboth und Tim David (2009). Neues Licht für Städte und Kommunen – Wie LED-Technologie die Straßenbeleuchtung reformieren könnte. *Optik & Photonik* (01/2009), S. 36–39. [http://www.wiley-vch.de/berlin/journals/op/09-01/OP0901\\_S36-S39.pdf](http://www.wiley-vch.de/berlin/journals/op/09-01/OP0901_S36-S39.pdf).
- Ulrich Fischer-Hirchert und Christian Reinboth (2009). Lichtökologie und Lichtwahrnehmung. Lehrbrief. Lehrbrief für den Management-Lehrgang „Straßenbeleuchtung – Planung, Bau und Betrieb unter wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten“, erschienen beim EUROFORUM-Verlag, Düsseldorf; <http://www.euroforum-verlag.de/beleuchtung/>.
- Ulrich Fischer-Hirchert, Jens-Uwe Just und Christian Reinboth (2009). Automated selection of LEDs by luminance and chromaticity coordinate. In: *Proceedings of the 2009 International Students and Young Scientists Workshop Photonics and Microsystems*, Wernigerode.
- Ulrich Fischer-Hirchert, Christian Reinboth, André Winge und Matthias Ellermann (2009). Virtuelle 3D-Trainingsumgebung zur Ergänzung eines Lehrsystems für optische Übertragungstechnik. In: *Tagungsband der 12. IFF-Wissenschaftstage*, Magdeburg, S. 279–289.
- Ulrich Fischer-Hirchert und Matthias Haupt (2009). Optische Schlüsselemente für die Polymerfaserübertragung mit Mikrospritzguss. In: *Forschung in Bewegung – Kongressband der 9. Magdeburger Maschinenbautage*, Magdeburg, S. 93–101. ISBN 978-3-940961-36-5.
- N. Gehrke, A. Casper, O. Otto, R. Heinemann, M. Tockhorn und U. Fischer-Hirchert (2009). Studie zur Realisierung eines Ziehturms für polymeroptische Fasern. In: *Tagungsband der 10. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz*, Merseburg.
- Ulrich Fischer-Hirchert (Hrsg.) (2009a). *Tagungsband des VII. ITG Workshop für Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik*, Göttingen. Cuvillier-Verlag. ISBN 978-3-86955-008-4.
- Ulrich Fischer-Hirchert (Hrsg.) (2009b). *Tagungsband des I. TECLA- Workshop*, Göttingen. Cuvillier-Verlag. ISBN 978-3869-55147-0.
- Ulrich Fischer-Hirchert (Hrsg.) (2009c). *From the idea to the prototype, a Demultiplexer for WDM over POF*.

## Dipl.-Ing. Matthias Haupt

- Matthias Haupt (2009, 10). *Wellenlängenmultiplex im sichtbaren Spektrum für optische Polymerfaser-Systeme*. Dissertation, TU Braunschweig, Braunschweig.

siehe auch Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

#### Prof. Dr. Andrea Heilmann

Andrea Heilmann und Ute Urban (2008). Energieerzeugung mit Co-Vergärung. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 60–69. Halberstadt: Koch-Druck.

Andrea Heilmann (2009, September). Bestimmung der Abfalleigenschaften durch Abfallanalyse und stoffspezifische Kennwerte. In: *Innovationen in integrierten Prozessen von Bildung, Wissenschaft und Produktion, Meleus, Russland*, Meleus, Russland. ISBN 978-5-7501-1027-8.

Ute Urban und Andrea Heilmann (2009). Konstruktive Gestaltungsempfehlungen für Druckleitungen zur Verminderung der Osmogenbildung. *KA Korrespondenz Abwasser, Zeitschrift der DWA* (12).

#### Prof. Dr. Hartmut Hensel

Hartmut Hensel und Knut Meißner (2008). Innovative Aufmerksamkeitssteuerungs- und Bedienkonzepte in der Prozessleittechnik. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 70–77. Halberstadt: Koch-Druck.

Hartmut Hensel (2008). Leitfaden GAMP – Was ist neu am Leitfaden GAMP 5? *Zeitschrift Process und Internet-Service Process.de*.

#### Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

Klaus-Dietrich Kramer, Steffen Braune und Christian Blankenberg (2008). Fuzzy-Control-Lehrmodelle. In: *Tagungsband der AALE 2008*. Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Thomas Stolze und Klaus-Dietrich Kramer (2008a). Leistungsvergleich ausgewählter Mikrocontroller und Embedded x86-Architekturen. In: Rektor der HTW Mittweida (Hrsg.), *Scientific Reports der HTWM*, S. 9–13.

Thomas Stolze und Klaus-Dietrich Kramer (2008b, November). Benchmarking: Klassische Mikrocontroller versus x86-Prozessoren. In: *Elektronik Praxis* (Hrsg.), *Tagungsband der Embedded Softwareengineering Konferenz*, S. 41–46.

Steffen Braune und Klaus-Dietrich Kramer (2008). Sensorless Control of a rotary Valve Actuator for Combustion Engines. In: IEEE (Hrsg.), *Proceedings der IECON 2008, Orlando/Fl.*

Klaus-Dietrich Kramer und Thomas Banse (2008). Sinus als Standard. *Design&Elektronik – „Extraheft Expertenwissen“*, S. 41–43.

Steffen Braune und Klaus-Dietrich Kramer (2008, 02). Elektromotorischer Ventiltrieb für Verbrennungsmotoren. In: Hochschule Harz (Hrsg.), *Tagungsband des 5. Fachwissenschaftlichen Kolloquiums AALE 2008 an der HS Harz*.

Thomas Stolze, Klaus-Dietrich Kramer und Wolfgang Fengler (2009, 12). Benchmarks und Vergleich von MCUs und CPUs. In: *Elektronik Praxis* (Hrsg.), *Tagungsband „Embedded Software Engineering Kongress“*, S. 530–535.

Klaus-Dietrich Kramer und Thomas Stolze (2009). Benchmarks to find the optimal Microcontroller-Architecture. In: *Proceedings of the World Congress on Computer Science and Information Engineering – CSIE 2009, Los Angeles*.

Steffen Braune, Knut Hahne und Klaus-Dietrich Kramer (2009, 03). Untersuchungen zur Geräusentwicklung eines elektromotorischen Ventiltriebs – Tagung Variable Ventilsteuerung, HdT Essen. In: Stefan Pischinger (Hrsg.), *Variable Ventilsteuerung*, Aachen, S. 145–157. Druck und Verlagshaus Mainz GmbH, 2009. ISBN 978-386130-610-8.

#### Prof. Dr. Johann Krauser

Johann Krauser, Hans Hofsäss, Christina Trautmann und Alois Weidinger (2008). Nanotechnology based on ion tracks. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*. Halberstadt: Koch-Druck.

K. Zhang, M. Uhrmacher, Hans Hofsäss und Johann Krauser (2008). Magnetic texturing of ferromagnetic thin films by sputtering induced ripple Formation. *Journal of Applied Physics*.

Johann Krauser, Anne-Katrin Nix, Hans-Gregor Gehrke, Hans Hofsäss, Christina Trautmann, A. Weidinger, F. Wünsch und J. Bruns (2008). Ion track lithography and graphitic nanowires in diamond-like carbon. *J. Vac. Sci. Technol.* 26.

Hans-Gregor Gehrke, Anne-Katrin Nix, Johann Krauser, Christina Trautmann und Hans Hofsäss (2008). Electric characterization of conducting ion tracks in insulating tetrahedral amorphous carbon. *Verh. Dtsch.Phys. Ges.*

Hans-Gregor Gehrke, Anne-Katrin Nix, Hans Hofsäss, Johann Krauser, Christina Trautmann und Alois Weidinger (2009, 03). Conductivity of Ion tracks in doped Tetrahedral Amorphous Carbon. In: *Verh. Dtsch. Phys. Ges.*

Anne-Katrin Nix, Hans-Gregor Gehrke, Johann Krauser, Christina Trautmann, Alois Weidinger und Hans Hofsäss (2009). Track-etched nanopores in spin-coated polycarbonate films applied as sputtering mask. *Nuclear Instruments and Methods in Physics Research B* (2009).

Hans-Gregor Gehrke, Anne-Katrin Nix, Johann Krauser, Christina Trautmann, Alois Weidinger und Hans Hofsäss (2009). Self-Aligned Structures Created by Swift Heavy Ion Irradiation. Jahresbericht, GSI Darmstadt.

#### Prof. Martin Kreyßig

Martin Kreyßig (2008). Aktuelle Dramaturgie – Eine Passage durch lineare und nonlineare Erzählformen. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*. Halberstadt: Koch-Druck.

- Martin Kreyßig und Ekkehart Baumgartner (2008). The User is the Message. In: *Virtuelle Ästhetik – Betrachtungen zur Wahrnehmung am Beginn des 21. Jahrhunderts*. Innsbruck: Kyrene Verlag.
- Martin Kreyßig und Marc Wiebach (2008, August). BREAKFAST AT TIFFANYS. Ausstellungsfilm zu René Gruau und Breakfast at Tiffanys / zur Ausstellung Schick & Schroll / DVD / Länge 18 Min. Wilhelm-Busch-Museum, Hannover.
- Martin Kreyßig (2008). Audi Akademie. Fortbildungsfilm für Management / Webfilm / Länge: 10:20 Min. Audi Akademie, Ingolstadt.
- Martin Kreyßig (2009a). APPEARANCE OF ... TO THE PEOPLE. HD-Videofilm / Länge: 8:30 Min. Performance by Elena Kovylyna; im Auftrag der Kunsthalle Hamburg.
- Martin Kreyßig (2009b, Januar). 09.1.2009 VERTAUSCHTE ZUNGE. Videofilm / Länge: 33 Min. Performance von Gustav Kluge, Petra Kluge, Kathrin Haaßengier / Im Auftrag von Gustav Kluge.
- Prof. Dr. Hardy Pundt**
- Lars Bernard, Anders Friis-Christensen und Hardy Pundt (Hrsg.) (2008). *The European Information Society – Leading Geographic Information Science One Step Further*. Lecture Notes in Geoinformation and Cartography. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Hardy Pundt (2008a). The Semantic Mismatch as Limiting Factor for the use of Geoinformation in Disaster Management and Emergency Response. In: S. Zlatanova und J. Li (Hrsg.), *Geospatial Information Technology for Emergency Response*, S. 243–256. London: Taylor & Francis.
- Hardy Pundt (2008b). Geoinformatik – eine Disziplin etabliert sich ... auch an der Hochschule Harz. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 106–115. Halberstadt: Koch-Druck.
- Frank Rudert und Hardy Pundt (2008). Standardisierte Geodienste (WMS) auf mobilen Endgeräten – ein Entwicklungsbeispiel aus dem Projekt „GeoToolsHarz“. In: J. Strobl, T. Blaschke und G. Griesebner (Hrsg.), *Angewandte Geoinformatik 2008*, S. 305–312. Heidelberg: Wichmann Verlag.
- Frank Rudert, Jan Grohmann und Hardy Pundt (2008). Standardised Geospatial Information Services on Mobile Devices. In: *11th AGILE International Conference on Geographic Information Science 2008*. University of Girona Spain.
- Hardy Pundt (2009). Interoperable Geodienste für das eGovernment. *eGovernment Review* (01/09), S. 14–15.
- Christian Geiger, Holger Reckter, D. Paschke, F. Schulz und C. Poepel (2008, Juni). Towards Participatory Design and Evaluation of Theremin-based Musical Interfaces. In: Casa Paganini (Hrsg.), *International Conference on New Interfaces for Musical Expressions*, S. 303–306.
- Christian Geiger, Holger Reckter und S. Streuber (2008, 09). Iterativer Entwurf einer multimodalen 3D-Installation mittels frühzeitiger Evaluierung. In: Michael Herceg und Martin Christof Kindsmüller (Hrsg.), *Mensch & Computer 2008*, S. 177–186. Oldenbourg Verlag.
- Christian Geiger, Holger Reckter, D. Paschke und F. Schulz (2008, 09). Evolution und Evaluation theremin-basierter Musikschnittstellen. In: Ulrike Lucke, Martin Christof Kindsmüller, Stefan Fischer, Michael Herczeg und Silke Seehusen (Hrsg.), *Workshop Proceedings der Tagungen Mensch & Computer 2008, DeLFI 2008 und Cognitive Design 2008*, S. 177–186. Logos Verlag Berlin GmbH.
- Christian Geiger, Holger Reckter, Jan Bersenbruegge, Roman Dumitrescu und Sascha Martin Kahl (2009, July). A Zoomable User Interface for Presenting Hierarchical Diagrams on Large Screens. In: *HCI International 2009 Conference Proceedings*, San Diego, Ca, USA. Springer Berlin / Heidelberg.
- Holger Reckter, Christian Geiger, Juergen Singer und Stephan Streuber (2009, Maerz). Wizard of Oz Testing of a Multimodal Experience. In: *IEEE Symposium on 3D User Interfaces 2009*, Lafayette, Louisiana, USA, S. 99–102. IEEE: IEEE.
- Florian Schulz, Christian Geiger und Holger Reckter (2009, September). Generative Musikerzeugung auf dem iPhone. In: *Workshop Proceedings der Mensch&Computer 2009*, Berlin.
- Stefanie Mueller, Brian Schimmel, Christian Geiger, Holger Reckter, Roman Dumitrescu, Peter Weinreich und Stephan Schulz (2009, September). Eine Skalierbare Benutzungsschnittstelle zur Visualisierung komplexer Diagramme. In: *Mensch&Computer 2009*, Berlin.
- Florian Schulz, Christian Geiger und Holger Reckter (2009, Oktober). AnTracks – generative mobile music composition. In: *International Conference on Advances in Computer Entertainment Technology*, Athen.
- Holger Reckter, Christian Geiger und Karsten Nebe (2009, Dezember). A Structured Method for the Development of Computer-Based Musical Interfaces. In: *International Conference on Humans and Computers*, Hamamatsu, Japan, Duesseldorf, Deutschland.

#### M. Sc. Florian Ruh

#### Prof. Holger Reckter

- Christian Geiger, Holger Reckter, D. Paschke und F. Schulz (2008, März). Evolution of a Theremin-Based 3D-Interface for Musical. In: IEEE Computer Society (Hrsg.), *IEEE Symposium on 3D User Interfaces 2008*, S. 163–164.

- Florian Ruh (2008). Roboterfußball – Formaler Entwurf über Zustandsdiagramme. In: Hochschule Anhalt (FH) (Hrsg.), *Tagungsband zu 9. Tagung der Nachwuchswissenschaftler der Fachhochschulen in Mitteldeutschland an der Hochschule Anhalt, Köthen, Köthen*, S. 85–90.

siehe auch Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

## Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

B. Funk, P. Niemeyer, C. Rautenstrauch, Hans-Jürgen Scheruhn und S. Weidner (2008). Modelling and implementation of an order-to-cash process in distributed systems. In: *GITMA 2008 conference proceedings*, S. 72–75. Atlanta / USA.

Claus Rautenstrauch, Hans-Jürgen Scheruhn und Stefan Weidner (2008). Management von Serviceprozessen im HCC Magdeburg auf Basis des ITIL-Frameworks. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 116–123. Halberstadt: Koch-Druck.

Hans-Jürgen Scheruhn (2008). Modellierung und Implementierung eines Order2Cash Prozesses in verteilten Systemen. In: *Tagungsband Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2008)*, München, S. 425–426.

## Prof. Dr. René Simon

René Simon (2008a). FDT im Lebenszyklus von Automatisierungssystemen. *atp 11*, S. 9–11.

René Simon (2008b). FDT in life cycle of automation systems. *atp 11*, S. 9–11.

René Simon (2008c). 6.5 FDT (Field Device Tool). In: *Profibus PA*, S. 239–245. Profibus Nutzerorganisation China.

René Simon (2008d). Recent developments in industrial control programming. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 130–137. Halberstadt: Koch-Druck.

Thorsten Szczepanski, Sören Scharf und René Simon (2009). Transaktionssichere Feldgeräte, Grundlage systemweiter Datenkonsistenz. *atp – Automatisierungstechnische Praxis* (4), S. 46–54. Oldenbourg Industrieverlag GmbH, München.

Matthias Damm, Stefan Hoppe und René Simon (2009). Die transparente SPS. *Computer&Automation* (11), S. 70–72. WEKA FACHMEDIEN GmbH.

René Simon (2009). XML Formats for IEC 61131-3, Version 2.01, Official Release. Technical Paper, Technical Committee 6, PLCopen.

## Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

Ammar Mohammed und Frieder Stolzenburg (2008). Implementing Hierarchical Hybrid Automata Using Constraint Logic Programming. In: Sibylle Schwarz (Hrsg.), *Proceedings of 22nd Workshop on (Constraint) Logic Programming*, Dresden, S. 60–71. University Halle Wittenberg, Institute of Computer Science. Technical Report 08/2008.

Florian Ruh und Frieder Stolzenburg (2008). Translating Cooperative Strategies for Robot Behavior. In: Grzegorz J. Nalepa und Joachim Baumeister (Hrsg.), *Proceedings of 4th Workshop on Knowledge Engineering and Software Engineering at 31st German Conference on Artificial Intelligence*, CEUR Workshop Proceedings 425, Kaiserslautern, S. 85–96.

Ulrich Furbach, Jan Murray, Falk Schmidberger und Frieder Stolzenburg (2008). Model Checking Hybrid Multiagent Systems for the RoboCup. In: Ubbo Visser, Fernando Ribeiro, Takeshi Ohashi und Frank Dellaert (Hrsg.), *RoboCup 2007: Robot Soccer World Cup XI*, LNAI 5001, Atlanta, GA, S. 262–269. Springer, Berlin, Heidelberg, New York.

Frieder Stolzenburg und Falk Schmidberger (2008). Agenten, Roboter und Künstliche Intelligenz. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 138–145. Halberstadt: Koch-Druck.

Christian Reinl, Florian Ruh, Frieder Stolzenburg und Oskar von Stryk (2008). Multi-Robot Systems Optimization and Analysis Using MILP and CLP. In: Pedro U. Lima, Nikos Vlassis, Matthijs Spaan und Francisco S. Melo (Hrsg.), *Workshop 1: Formal Models and Methods for Multi-Robot Systems at 7th International Joint Conference on Autonomous Agents and Multi-Agent Systems*, Estoril, Portugal, S. 11–16. International Foundation for Autonomous Agents and Multi-Agent Systems (IFAAMAS).

Frank Dylla, Alexander Ferrein, Gerhard Lakemeyer, Jan Murray, Oliver Obst, Thomas Röfer, Stefan Schiffer, Frieder Stolzenburg, Ubbo Visser und Thomas Wagner (2008). Approaching a formal soccer theory from behaviour specifications in robotic soccer. In: Peter Dabnichki und Arnold Baca (Hrsg.), *Computers in Sport*, S. 161–185. Southampton, Boston: WIT Press.

Ulrich Furbach, Jan Murray, Falk Schmidberger und Frieder Stolzenburg (2008). Hybrid Multiagent Systems with Timed Synchronization – Specification and Model Checking. In: Mehdi Dastani, Amal El Fallah Seghrouchni, Alessandro Ricci und Michael Winikoff (Hrsg.), *Post-Proceedings of 5th International Workshop on Programming Multi-Agent Systems at 6th International Joint Conference on Autonomous and Multi-Agent Systems*, LNAI 4908, Honolulu, S. 205–220. Springer, Berlin, Heidelberg, New York.

Frieder Stolzenburg (2009). A Periodicity-Based Theory for Harmony Perception and Scales. In: Keiji Hirata, George Tzanetakis und Kazuyoshi Yoshii (Hrsg.), *Proceedings of 10th International Society for Music Information Retrieval Conference*, Kobe, Japan, S. 87–92.

Frieder Stolzenburg und Florian Ruh (2009a). Neural Networks and Continuous Time. In: Klaus-Dieter Althoff, Kerstin Bach und Meike Reichle (Hrsg.), *KI 2009 – 32nd Annual German Conference on Artificial Intelligence*, Workshop Proceedings, Paderborn, S. 19.

Frieder Stolzenburg und Florian Ruh (2009b). Neural Networks and Continuous Time. In: Ute Schmid, Marco Ragni und Markus Knauff (Hrsg.), *Proceedings of KI 2009 Workshop Complex Cognition*, Paderborn, S. 25–36. Universität Bamberg. Bamberger Beiträge zur Wirtschaftsinformatik und Angewandten Informatik 82.

Ammar Mohammed und Frieder Stolzenburg (2009). Using Constraint Logic Programming for Modeling and

Verifying Hierarchical Hybrid Automata. Arbeitsberichte des Fachbereichs Informatik 6/2009, Universität Koblenz-Landau.

#### Prof. Dr. Hermann Strack

Hermann Strack, Christoph Karich, Peter Kußmann und Marcel Minigram (2008). eGovernment für Hochschulen und Studierende – Herausforderungen und Möglichkeiten auch im Bologna-Prozess. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 146–153. Halberstadt: Koch-Druck.

#### Dipl.-Ing. Ute Urban

Ute Urban (2008). Konstruktive Gestaltungsempfehlungen, Analyse im Abwassernetz und Praxisanlage. In: Dieter Weismann und Manfred Lohse (Hrsg.), *Sulfid-Praxishandbuch der Abwassertechnik: Biogene Korrosion, Geruch, Gefahr und Kosten beherrschen*, Kapitel 14. Essen: Vulkan Verlag.

siehe auch Prof. Dr. Andrea Heilmann

#### Prof. Dr. Gerd W. Wöstenkühler

Gerd W. Wöstenkühler, Th. Waldhelm, Th. Wilde und C. Heidenreich (2008, August). Modeling of a Vector Controlled Induction Motor for a Demonstration System. In: *19th International Conference on Systems Engineering (ICSEng2008)*, Las Vegas, Nevada, USA, S. 213–218.

Gerd W. Wöstenkühler und D. R. Wilcox (2008, Juli). Adapter for 8051 Emulation Using the C8051F360 and USB ToolStick. In: *The 2008 International Conference on Frontiers in Education: Computer Science and Computer Engineering (FECS2008)*, Las Vegas, USA.

D. Wilcox, S. Wilson und Gerd W. Wöstenkühler (2008, Juni). Embedded Design in a Sophomore Course. In: *2008 American Society for Engineering Education (2008 ASEE) Annual Conference & Exposition*, Pittsburgh, PA, USA, S. 2008–2811.

Daren Wilcox und Gerd W. Wöstenkühler (2009, November). Embedded Laboratory Instruction: C8051F330-GP and the ispM4A5-64/32. In: *The Twelfth IASTED International Conference on Computers and Advanced Technology in Education (CATE 2009)*, St. Thomas, US Virgin Islands, USA, S. 182–186.

Gerd W. Wöstenkühler und Rudolf Mecke (2009, September). Speed Controller for an Induction Motor Demonstration System. In: *20th Intern. Conf. on Systems Eng. (ICSE2009)*, Coventry, UK, S. 487–492.

Gerd W. Wöstenkühler und Daren R. Wilcox (2009, Juli). Novel 8051 Embedded Development Board for Computer Engineering Laboratory Instruction. In: *The 2009 International Conference on Frontiers in Education: Computer Science and Computer Engineering (FECS 2009)*, Las Vegas, Nevada, USA, S. 240–244.

#### Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Bernhard Zimmermann und Jürgen Hörstel (2008). Fahrzeugdisposition mit dem elektronischen Tagebuch Ta-Bu. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 154–159. Halberstadt: Koch-Druck.

### 3.1.4 Wissenschaftliche Vorträge

#### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

- Mergers & Acquisitions: Konsequenzen für das IT-Management am Praxisfall, Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, MKWI 2008, München(Garching), 26.02.2008
- Life Cycle Model for IT Performance Measurement. A Reference Model for Small and Medium Enterprises (SME), CreativeSME 2009, Guimaraes, Portugal, 23.06.2009

#### Dipl.-Ing. Steffen Braune

- Elektromotorischer Ventiltrieb für Verbrennungsmotoren, 5. Fachwissenschaftliches Kolloquium AALE 2008, Wernigerode, 14.02.2008
- Sensorless control of a rotary Valve Actuator for Combustion Engines, IECON 2008, Orlando/Florida, 11.11.2008
- An Observer for Sensorless Valve Control in Camless Internal Combustion Engine, IECON 2008, Orlando/Florida, 12.11.2008
- Untersuchungen zur Geräuscentwicklung eines elektromotorischen Ventiltriebs, Tagung Variable Ventilsteuerung, Essen, 03.03.2009

#### Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

- Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Dipl.-Ing. Matthias Haupt: Design and development of a MUX/DEMUX element for WDM communication over SI-POF, IEEE 2nd Electronics System-IntegrationTechnology Conference, London, 01.09.2008
- Technikum zur LAN-Vernetzung mit POF für Entwicklung und Schulung in Mitteldeutschland, Tagung HausIT der bfe Oldenburg, Oldenburg, 28.11.2008
- Alternative optische Breitbandvernetzung mit Polymerfasern im Inhausbereich, 4. dibkom-Fachtagung, Magdeburg, 26.03.2009
- Forschungsarbeiten im Bereich der optischen Technologien an der HS Harz, 7. ITG-Workshop für Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik, Wernigerode, 07.05.2009
- Photonic Packaging, 2009 International Students and Young Scientists Workshop der IEEE, „Photonics and Microsystems“, Wernigerode, 25.06.2009
- Projekt TECLA, TECLA-Workshop für Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme zur Sicherung individueller und sozialer Wohlfahrtsproduktion in Sachsen-Anhalt, Wernigerode, 29.09.2009
- Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Dipl.-Ing. Hans-Martin Schulze: Der Harzkreis als Breitbandmodellregion – Eine Bestandsaufnahme, ITG-Fachtagung Kommunikationskabelnetze, Köln, 15.12.2009

#### Dipl.-Ing. Matthias Haupt

- Zusammenfassung der Tagung, IEEE Young Scientist Workshop, Hochschule Harz, 27.06.2009

#### Prof. Dr. Andrea Heilmann

- Was bedeutet Klimawandel für den Harz – das Projekt Ha-Klima, Umsetzung europäischer Richtlinien und Strategien als Antwort auf den Klimawandel in der Harzregion, Wernigerode, 07.05.2008
- Anpassungsstrategien einer Region an den Klimawandel am Beispiel des Harzes, Mitgliederversammlung BWK Landesgruppe Sachsen-Anhalt, Wittenberg, 17.05.2008
- Environmental Management Systems at Universities, Ökologisches Seminar an der Filiale der Moskauer Staatlichen Universität für Technologien und Verwaltung, Meleus, Russland, 08.10.2008
- Nachhaltiger Tourismus – eine Chance für die Region, Treffen der Regionalinitiativen Sachsen-Anhalt, Naumburg, 07.11.2008
- Untersuchung der Maßnahmen zur Minderung von Geruch und Korrosion in Abwassersystemen im Land Sachsen-Anhalt, Abschlusstagung Li-Do: Geruchs- und Korrosionsminderung im Kanal, Wernigerode, 11.09.2009
- Das Anbahnungsprojekt „Behandlung von Molke-reiabwässern“ – Zielsetzung, Projektverlauf und Partner, Workshop „Vorbereitung der deutsch-russischen Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Abwasserbehandlung“ (Promow), Wernigerode, 10.12.2009
- Dipl.-Ing. (FH) Friederike Herrmann: Vergleichende Gegenüberstellung der Ausgangssituation in Deutschland und Russland, Workshop „Vorbereitung der deutsch-russischen Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Abwasserbehandlung“ (Promow), Wernigerode, 10.12.2009

#### Prof. Dr. Hartmut Hensel

- GAMP® 5 – Kontinuität oder Paradigmenwechsel?, Concept Heidelberg Computervalidierungskonferenz, Mannheim, 11.03.2008
- GAMP®- Gute Praxis Leitfäden – Eine Übersicht, Seminar, Concept Heidelberg, Mannheim, 25.03.2008
- GAMP®-Leitfaden zur Validierung in der Prozessleittechnik, GAMP®-4-Seminar, Concept-Heidelberg, Mannheim, 26.03.2008
- System-Implementierungs-Lebenszyklus versus System-Entwicklungs-Lebenszyklus unter GAMP® 5 – Zeitersparnis bei der Geräte-Verifizierung und Qualifizierung, ISPE-D/A/CH-Workshop, Göttingen, 04.04.2008
- GAMP® 5 – Grundzüge und Änderungen zu GAMP® 4, Siemens Workshop, Messe Light and Building, Frankfurt, 10.04.2008

- GAMP<sup>®</sup> 5 – Grundzüge und Änderungen zu GAMP<sup>®</sup> 4, Siemens Workshop, Messe Light and Building, Siemens Pharma-Forum, Muttenz, 17.04.2008
- Responsible Care and Regulatory Compliance, Siemens User Group Conference, Venedig, 27.05.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Grundzüge und Änderungen zu GAMP<sup>®</sup> 4, APV-Seminar, Würzburg, 30.05.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Anhänge – Inhaltsübersicht und Änderungen zu GAMP<sup>®</sup> 4, APV-Seminar, Würzburg, 30.05.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Anhänge, GAMP<sup>®</sup>-5-Seminar, Concept Heidelberg, Mannheim, 13.06.2008
- GAMP<sup>®</sup> – Gute Praxis-Leitfäden – Eine Übersicht, Seminar, Concept Heidelberg, Mannheim, 13.06.2008
- Aufbau und Struktur des GAMP<sup>®</sup>-5-Leitfadens – Grundzüge und wichtige Änderungen zu GAMP<sup>®</sup> 4, IIR-Fachkonferenz GAMP<sup>®</sup> 5, Mannheim, 01.10.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Basic Concepts and Changes to GAMP<sup>®</sup> 4, Sartorius Pharma Seminare, Shanghai, 27.10.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Basic Concepts and Changes to GAMP<sup>®</sup> 4, Sartorius Pharma Seminare, Guangzhou, 29.10.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Basic Concepts and Changes to GAMP<sup>®</sup> 4, Sartorius Pharma Seminare, Peking, 31.10.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 im Umfeld internationaler Richtlinien, Standards und Empfehlungen, Offizielle Launch-Konferenz GAMP<sup>®</sup> 5 Deutsch, APV, Concept Heidelberg, ISPE, Mannheim, 10.12.2008
- GAMP<sup>®</sup> 5 – Grundprinzipien, Terminologie und Einbindung in internationale Richtlinien, Intensiv-Seminar GEA-Diessel, Hildesheim, 03.03.2009
- Skalierung von Validierungsaktivitäten, neue GAMP<sup>®</sup> 5 – Kategorien und angepasste V-Modelle, Intensiv-Seminar GEA-Diessel, Hildesheim, 03.03.2009
- GAMP<sup>®</sup>-5-Lieferanteneinbindung in der Projekt- und der Betriebsphase, Intensiv-Seminar GEA-Diessel, Hildesheim, 03.03.2009
- Anpassung der GAMP<sup>®</sup>-Prinzipien auf Computersysteme zur Produktionssteuerung, Schulungsseminar GEA-Diessel, Hildesheim, 03.03.2009
- Fortentwicklung von GAMP<sup>®</sup> 5, Integration in internationale Richtlinien, Computervalidierungskonferenz 2009, Mannheim, 31.03.2009
- Kosteneffiziente Computersystem-Validierung nach GAMP<sup>®</sup> 5, MessevortragACHEMA 2009, Frankfurt, 14.05.2009
- GAMP<sup>®</sup> – Gute Praxis-Leitfäden – Eine Übersicht, GAMP<sup>®</sup>-5-Seminar, Mannheim, 18.06.2009
- GAMP<sup>®</sup>-Leitfaden zur Validierung in der Prozessleittechnik, GAMP<sup>®</sup>-5-Seminar, Mannheim, 18.06.2009

- GAMP<sup>®</sup> 5 – Betriebsanhänge, GAMP<sup>®</sup>-5-Seminar, Mannheim, 19.06.2009
- GAMP<sup>®</sup> 5 in der Gebäudeautomation, Honeywell Pharma Day, Weilburg, 29.09.2009
- Methodik zur GxP-Einstufung von Systemen (Basis-Risikobewertung nach GAMP<sup>®</sup> 5), Workshop, 2. Offizielle GAMP<sup>®</sup>-5-Konferenz, Mannheim, 09.12.2009

#### Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

- Fuzzy-Control-Lehrmodelle, AALE 2008, HS Harz, Wernigerode, 15.02.2008
- Einführung in Fuzzy Control, Mitarbeitersymposium der Fa. GUNT GmbH, Hamburg, Hamburg, 21.04.2008
- An optimal Trajectory Generation for Camless Internal Engine Valve Control, IECON 2008, Orlando, Orlando/FL, 12.11.2008
- Benchmarking – Leistungsbewertung von Mikrocontrollern, 6. Fachwissenschaftliches Kolloquium Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung – AALE, FHTW Berlin, 19.–20.02.2009
- Benchmarks to find the optimal Microcontroller-Architecture, World Congress on Computer Science and Information Engineering – CSIE 2009, Los Angeles, Los Angeles, Wilshire Grand Hotel, 31.03.–02.04.2009

#### Prof. Dr. Johann Krauser

- Ion track lithography and graphitic nanowires in diamond-like carbon, Posterpräsentation 52. International Conference on Electron, Ion and Photon Beam Technology and Nanofabrication, EIPBN, 26.–30.05.2008
- Graphitic Nanowires in Diamond-Like Carbon: Properties and Device Applications, Nano Today Conference 2009, Singapore, 04.08.2009

#### Prof. Martin Kreyßig

- Kino, Fernsehen, Internet – Erlebnis und Nutzen der Medienkultur, 18. Vorlesung der GenerationenHochschule, Hochschule Harz, Wernigerode, 10.02.2009

#### Prof. Dr. Rudolf Mecke

- Contactless power transmission with secondary A.C./A.C., International Conference on Power Electronics, Intelligent Motion and Power Quality, Nürnberg, 27.–29.05.2008
- Contactless power transmission with new secondary converter topology, 13th International Power Electronics & Motion Control Conference, Poznan, Poland, 01.–03.09.2008
- Ship propulsion with low inductance PMSM, International Conference on Power Electronics, Intelligent Motion and Power Quality, Nürnberg, 12.05.2009

- Permanent magnet synchronous motor for passenger ship propulsion, 13th International Conference on Power Electronics and Applications, Barcelona, 08.09.2009
- Speed controller for an induction motor demonstration system, Twentieth International Conference on Systems Engineering, Coventry, 08.09.2009

#### Prof. Dr. Hardy Pundt

- Trends in der GIS-Technologie: Modellierung, Erfassung und Austausch von Umweltinformationen – eine europäische Perspektive, Wissenschaftliches Kolloquium der TU Clausthal, Technische Universität Clausthal, Institut für Geotechnik und Marktscheidewesen, 07.02.2008
- Current Trends in GI Technology and the German Spatial Data Infrastructure, Gastvorlesung, Universität Aalborg, Dänemark, 13.02.2008
- Cooperation for GI in European Environmental Research in Times of Climate Change., Pre-Conference-Workshop im Rahmen der 10th International Conference on Geographical Information Science, Girona, Spanien, 05.05.2008
- GPS, Google Earth und andere, Geoinformation als Wirtschaftsgut, Generationenhochschule, Hochschule Harz, Wernigerode, 04.11.2008
- Räumliche Semantik, Gastvorlesung am Technikum Kärnten/Österreich, University of Applied Sciences of Carinthia (CUAS), Villach, Austria, 21.11.2008
- Informatik an der Hochschule Harz., Berufsfindungstage am Lingemann-Gymnasium Heiligenstadt, Heiligenstadt, 13.01.2009
- GeoToolsHarz-Advanced: Results from a Research Project on Interoperable GI Services to Support Sustainable Development in a German Nature Reservation., Workshop on Shared Environmental Information Systems (SEIS), Wallingford (Großbritannien), 28.01.2009
- Prof. Dr. Hardy Pundt, Dipl.-Inf. (FH) Thomas Spangenberg: GeoToolsHarz-Advanced, Workshop „GPS und Wandern“, Wernigerode, 27.04.2009
- Prof. Dr. Hardy Pundt, Studierende Informatik, Jg. 2006: Schulinformationssystem Pupils Desk – Ergebnisse eines studentischen Hochschul-Teamprojektes, Informationsveranstaltung am Gymnasium Am Thie, Blankenburg, Blankenburg, 29.04.2009
- Research and Educational Issues related to GI and GIS, Vortrag am Institute for Life Sciences, University of Copenhagen, Kopenhagen (Dänemark), 06.08.2009
- Prof. Dr. Hardy Pundt, Dipl.-Inf. (FH) Thomas Spangenberg: Some Insights into Current R&D-Activities within the Project „GOTHA“, Kooperationsworkshop an der Universität Münster, Münster, 06.11.2009
- Das Projekt GeoToolsHarz-Advanced-Ziele und erste Ergebnisse, Informations-Workshop bei den Harzer Verkehrsbetrieben (HVB), Wernigerode, 12.11.2009

#### Prof. Holger Reckter

- Iterativer Entwurf einer multimodalen 3D-Installation mittels frühzeitiger Evaluierung, Mensch & Computer 2008, Lübeck, 08.09.2008
- Wizard of Oz Testing of a Multimodal Experience, Symposium of 3D User Interfaces 2009, Lafayette, 15.03.2009
- A Structured Method for the Development of Computer-Based Musical Interfaces, International Conference on Humans and Computers 2009, Düsseldorf, Deutschland, 07.12.2009

#### M. Sc. Florian Ruh

- Zustandsautomaten und Roboterfußball, Graduiertenkolleg der Hochschule Harz, HS Harz, Wernigerode, 16.01.2008
- Mobile Roboter: Die Künstliche Intelligenz von Agentensystemen und Fußball spielenden Robotern, Ringvorlesung zum Grundlagenmodul „IT-Weiterbildung LSA“, Unit i, Hochschule Harz, Wernigerode, 18.11.2009

#### Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn

- Modellierung und Implementierung eines Order2Cash Prozesses in verteilten Systemen, Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2008), München, 26.02.2008
- Modelling and Implementing Business Processes in Distributed Systems: An International Case Study, 13th IBIMA Conference, Marrakesch Marokko, 09.11.2009

#### Prof. Dr. René Simon

- Industrieroboter zum Anfassen, 5. AALE-Kolloquium 2008, Hochschule Harz, Wernigerode, 14.–15.02.2008
- Industrieroboter, VDI-Kolloquium, Hochschule Harz, Wernigerode, 01.07.2009
- Introduction to PLCopen, Presentation at IEC SC65B/WG7/MT3, Vigo (Spanien), 2009
- PLCopen Presentation, PLCopen Japan, System Control Fair 2009, Tokyo (Japan), 2009
- Transaction Safe Field Devices, Base of System Wide Data Consistency, Fet 2009, 8th IFAC International Conference On Fieldbuses & Networks in Industrial and Embedded Systems, Seoul (Korea), 2009

#### Dipl.-Inf. (FH) Thomas Spangenberg

- GeoToolsHarz-Advanced (GOTHA) – a multidisciplinary project based on a public-private-partnership, GI-Forum / AGIT 2009, Salzburg, Österreich, 08.07.2009

**Prof. Dr. Frieder Stolzenburg**

- Zustandsautomaten und Roboterfußball, Forum Mobile Roboter und Autonome Systeme, Hannover-Messe, 24.04.2008
- Agenten, Roboter und Künstliche Intelligenz, Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, Wernigerode, 26.04.2008
- Multi-Robot Systems Optimization and Analysis Using MILP and CLP, Workshop Formal Models and Methods for Multi-Robot Systems, International Joint Conference on Autonomous Agents & Multi-Agent Systems (AAMAS'08), Estoril, Portugal, 13.05.2008
- M. Sc. Florian Ruh, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg: Translating Cooperative Strategies for Robot Behavior, 4th Workshop on Knowledge Engineering and Software Engineering, KI 2008, DFKI Kaiserslautern, 23.09.2008
- Implementing Hierarchical Hybrid Automata Using Constraint Logic Programming, 22nd Workshop on (Constraint) Logic Programming, TU Dresden, 30.09.2008
- Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, M. Sc. Florian Ruh: Mobile Robotik, Magdeburger Bezirksverein des VDI, Ortsgruppe Harz, Wernigerode, 22.10.2008
- Harmonie mit 60 – von der KI zur Musiktheorie, Festsymposium zu Ehren des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Ulrich Furbach, Universität Koblenz-Landau, Koblenz, 05.12.2008
- Robot Dogs, IEEE Students and Young Scientists Workshop on Photonics and Microsystems, Hochschule Harz, Wernigerode, 26.06.2009
- IT-gestützter Technologietransfer im Forschungs-kompetenznetzwerk KAT, Kammerdialog, IHK Magdeburg, 09.07.2009
- Mobile Roboter spielen Fußball, Veranstaltung 20 Jahre Forschung ohne Grenzen, Harzfest 2009, Bürgerpark Wernigerode, 12.09.2009
- Neural Networks and Continuous Time, Complex Cognition – Joint Workshop of Fachgruppe Kognition des FB KI der GI and Gesellschaft für Kognitionswissenschaft, KI 2009, Heinz Nixdorf Institut, Paderborn, 15.09.2009
- A Periodicity-Based Theory for Harmony Perception and Scales, 10th International Society for Music Information Retrieval Conference, Poster Madness Session, Kobe, Japan, 27.10.2009
- Mobile Robots, Institut für Geoinformatik, Universität Münster, 06.11.2009

**Prof. Dr. Hermann Strack**

- Prof. Dr. Hermann Strack, Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann: eCollabSec – Phasenplan, Kriterien, Ergebnisse/Vorgehen, Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 01.10.2008

- Enabling Student Data Exchange Standards – the OSCI 2.0 Standard – going for EU-Harmonization, RS3G-Workshop, Stuttgart, 11.12.2008
- Prof. Dr. Hermann Strack, Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann, Dipl.-Inf. (FH) Martin Henning: Projektstand eCollabSec, Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 22.07.2009
- Prof. Dr. Hermann Strack, Dipl.-Ing. (FH) Peter Kußmann, Dipl.-Inf. (FH) Martin Henning: Projektstand eCollabSec – gesichertes Dokumentenmanagement (OX6) und Einführung PKI-Sachsen-Anhalt/OSCI, Kultusministerium Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 05.10.2009

**Dipl.-Ing. Ute Urban**

- Korrosion und Geruchsbelästigung durch die Kanalisation, Geschäftsführertagung AWG Calculat, Magdeburg, 16.04.2008
- Konstruktive Gestaltungshinweise zur Vermeidung von Geruch und Korrosion, Seminar der DWA „Geruch und Korrosion im Kanal“, Joachimsthal, bei Berlin, 13.11.2008
- Einfluss der Belüftungstechnik auf die Geruchs- und Korrosionsminderung, Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Köthen, 16.04.2009
- M. Eng. Frauke Gerlach, Prof. Dr. Andrea Heilmann: Bemessung eines linearen Belüftungssystems für Teiche, Nachwuchswissenschaftler-Konferenz, Köthen, 16.04.2009
- Prof. Dr. Andrea Heilmann, Dipl.-Ing. Ute Urban: Untersuchung zur Optimierung einer Kläranlage unter Berücksichtigung der Ablaufwerte nach WRRL, 16. SIMBA-Anwendertreffen der ifak system GmbH, Bernburg, 26.05.2009
- Ergebnisse der Belüftung in der Versuchsanlage, Abschlusstagung Forschungsprojekt Li-Do: Geruch- und Korrosionsminderung im Kanal, Wernigerode, 11.09.2009
- Prof. Dr. Andrea Heilmann, Dipl.-Ing. Ute Urban: Geruchsminderung in Abwasserleitungen im Oberharz, Harzfest 2009, Wernigerode, 12.09.2009

**Prof. Dr. Gerd W. Wöstenkühler**

- Modeling of a Vector Controlled Induction Motor for a Demonstration System, 19th International Conference on Systems Engineering (ICSEng2008), of Nevada Las Vegas (UNLV), USA, 19.08.2008
- Speed Controller for an Induction Motor Demonstration System, 20th Intern. Conf. on Systems Eng. (ICSE2009), Coventry, UK, 10.09.2009

**Prof. Dr. Bernhard Zimmermann**

- W-Besoldung – Erste Erfahrungen aus der Sicht eines Dekans, Fachbereichstag Elektrotechnik/Informationstechnik, Potsdam, 21.11.2008

### 3.1.5 Sonstiges

#### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

##### Gutachtertätigkeit

- Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, MKWI 2008
- ICIS 2009 (Arizona)

#### Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

##### Beiräte

- VDE/ITG – Photonische AVT – Fachgruppe Leitung
- Großgeräteausschuss der Deutschen Physikalischen Gesellschaft DFG
- Demographie-Beirat der Landesregierung Sachsen-Anhalt
- IEEE 2nd Electronics System-IntegrationTechnology Conference; Boardmember Optoelectronics

##### Gutachtertätigkeit

- Optical Society of America Optics Express
- Optical Society of America Optics Letters
- Elsevier Optics Communications
- Journal of the Optical Society of America B

##### Patente

- U. Fischer, M. Haupt: Optische Frequenzweiche, DE102007020138A1

##### Tagungsveranstaltungen

- 7. ITG-Workshop für Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik, 07.–08.05.2009, Wernigerode
- 26. ITG-FG 5.4.1 Fachgruppentreffen für Polymerfasertechnik, 17.04.2009, Wernigerode
- 5. Regionalkonferenz für Bürgermeister zur Entwicklung der Breitbandinfrastruktur in der Harzregion, 29.04.2009, Wernigerode
- 2009 International Students and Young Scientists Workshop der IEEE,
- Workshop für die Entwicklung von bundesweiten Weiterbildungslehrgängen im Bereich POF-Technik in Zusammenarbeit mit der dibkom Deutschland, 10.01.2008, Wernigerode
- Workshop für Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme zur Sicherung individueller und sozialer Wohlfahrtsproduktion in Sachsen-Anhalt – TECLA – Chancen für die Pflegeversorgung unter dem starken demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt, 29.09.2009, Wernigerode
- 6. ITG-Workshop für Photonische Aufbau- und Verbindungstechnik in Zusammenarbeit mit der Laser Optics Berlin 17.13.2008, Messe Berlin
- 1. Regionalkonferenz zur Initialisierung einer Breitbandmodellregion Harz in Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode und den Ministerien für Wirtschaft und Kultur, 25.02.2008, Wernigerode
- 2. Regionalkonferenz für Bürgermeister zur Entwicklung der Breitbandinfrastruktur in der Harzregion, 19.09.2008, Halberstadt

- 3. Regionalkonferenz für die Entwicklung von Breitbanddiensten in der Harzregion, 19.09.2008, Wernigerode
- 4. Regionalkonferenz für Bürgermeister zur Entwicklung der Breitbandinfrastruktur in der Harzregion, 17.12.2008, Wernigerode

#### Dipl.-Ing. Matthias Haupt

##### Aussteller

- SPIE Photonics West, San Jose
- ITG Kabeltagung, Köln

#### Prof. Dr. Andrea Heilmann

##### Mitgliedschaften

- Arbeitsgruppe „Klimawandel“ beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
- Vorstandsmitglied BWK e.V. der Landesgruppe Sachsen-Anhalt, Referentin für Aus- und Weiterbildung
- Umweltbeirat des Landestourismusverbandes Sachsen-Anhalt
- Opponent at the thesis defence of Lisa Dahlén, Luleå University of Technology, Sweden
- Arbeitsgruppe ES 1.4. – Korrosion in Abwasserkanälen

#### Prof. Dr. Hartmut Hensel

##### Mitgliedschaften

- Vorstand der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
- ISPE D/A/CH Steering Committee
- Leiter des deutschsprachigen GAMP-D-A-CH-Forums
- ISPE-GAMP-Council
- ISPE-GAMP-Steering Committee Europe
- Beirats des Kolloquiums AALE (Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung an Fachhochschulen Deutschlands)
- Programmkomitee des Kongresses Automation 2010

##### Sitzungs- und Tagungsleitungen

- Leitung des Programmkomitees der 2. offiziellen GAMP®-5-Konferenz
- Moderation des GEA-Diessel-Intensivseminars GAMP®
- Moderation der 2. offiziellen GAMP®-5-Konferenz
- Moderation der offiziellen Launch-Konferenz GAMP® 5 Deutsch
- Moderation der IIR-Fachkonferenz GAMP® 5
- Sitzungsleitung Kongress Automation 2009

Freie, nicht mit Sondermitteln geförderte Forschung

- Methoden zur Computersystem-Validierung gemäß den EU-GMP- und FDA-cGMP-Richtlinien
- Weiterentwicklung von Methoden zur standardisierten Verbundkopplung von Prozessleitsystemen und Produktionsleitsystemen mit heterogener Struktur im Rahmen hybrider Automatisierungen
- Entwicklung von RFID-Track- und Trace-Methoden für den Einsatz in der regulierten Industrie, hier insbesondere Entwicklung validierungstauglicher Methoden
- Untersuchung von Methoden zur Visualisierung komplexer analoger und binärer Prozesszustände

**Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**Teilnahme an Messen/Ausstellungen

- Aussteller zur Kongressmesse „Embedded World 2008“ in Nürnberg, Thema: „MC-Benchmarking“ und „Fuzzy Control“

Gutachtertätigkeit

- Aif-Gutachter im Programm Ingenieur Nachwuchs und FH-ProfUnd
- IECON 08, Konferenz, Orlando, U. S. A.
- IEEE ISIE 10, Konferenz, Bari, Italien

Institutsleitung

- Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – An-Institut der Hochschule Harz

**Prof. Dr. Johann Krauser**Gutachtertätigkeit

- Reviewer für die int. Zeitschrift Nanotechnology

**Prof. Dr. Rudolf Mecke**Gutachtertätigkeit

- Verbundvorhaben „Elektrofahrzeuge als Energiespeicher für das Elektrizitätsnetz“, beauftragt von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Dissertation „Untersuchung eines Matrixumrichters für kontaktlose Energieübertragungssysteme“, beauftragt von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

**Prof. Dr. Hardy Pundt**Herausgeber

- Bernard, L., Friis-Christensen, A., Pundt, H. (Hrsg., 2008): The European Information Society – Taking Geoinformation Science One Step Further, Lecture Notes in Geoinformation and Cartography. Springer, Berlin. ISBN 978-3-540-78945-1.

Gutachtertätigkeit

- Mitglied im Programmkomitee der 10th International Conference on Geographic Information Science in Hannover

- Mitglied im Programmkomitee des Symposiums Angewandte Geographische Informationsverarbeitung 2009 in Salzburg/Österreich.
- Mitglied im Programmkomitee zum Workshop Bewertungsaspekte Serviceorientierter Architekturen 2009 (BSOA) in Leinfelden b. Stuttgart
- Reviewer für die Int. Zeitschrift Transactions in GIS
- Reviewer für die Online-Zeitschrift Geography Compass
- Reviewer für die Int. Zeitschrift Landscape and Urban Planning
- Reviewer für die Int. Zeitschrift International Journal on Digital Earth

Workshop-Leitung und -Durchführung

- „AGILE and PEER“ – Cooperation for GI in European Environmental Research in Times of Climate Change, Leitung und Durchführung des Workshops in Girona/Spanien, 05.05.2008

Councillor

- Mitglied im Council der Association of Geographic Information Laboratories Europe (AGILE) 05/2009

**Prof. Holger Reckter**Gutachtertätigkeit

- Forschungsanträge für Schweizer Nationalfond

Organisation Workshop

- Innovative Computerbasierte Musikinterfaces (ICMI), Organisatoren: Steffi Beckhaus, Christian Geiger, Cornelius Pöpel, Holger Reckter, Konferenz: Mensch & Computer 2008, 09/2008 in Lübeck

**M. Sc. Florian Ruh**Softwareentwicklung

- Forschungsbericht der Hochschule Harz

**Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn**Gutachtertätigkeit

- Einführung SAP ERP bei der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg

**Prof. Dr. René Simon**Mitgliedschaften

- Vorstandsvorsitzender PLCopen (www.plcopen.org)
- Mitglied DIN DKE AK 962.0.3 „SPS-Sprachen“
- Expert in IEC 65B/WG7/MT3 „PLC Programming languages“

**Prof. Ph.D. Jürgen Singer**Gutachtertätigkeit

- Forschungsanträge für DFG
- Reviewer für Journal of Virtual Reality and Broadcasting

**Prof. Dr. Frieder Stolzenburg**Begutachtung für Verlage und Zeitschriften

- College Publications: Studies in Logic Series, London
- Annals of Mathematics and Artificial Intelligence
- IEEE Transactions on Knowledge and Data Engineering

Mitgliedschaften in Organisationen

- Association of Automated Reasoning (AAR)
- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- European Network for the Advancement of Artificial Cognitive Systems, Interaction and Robotics (EU-COG)
- European Robotics Research Networks (EURON)
- European Working Group on Decision Support Systems (EWG DSS)
- Gesellschaft für Informatik (GI)
- Gesellschaft für Logische Programmierung (GLP)

Mitgliedschaften in Programmkomitees

- Workshop on Formal Models and Methods for Multi-Robot Systems (FMMRS), Estoril, Portugal, 2008
- Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der Fachhochschulen Mitteldeutschlands, Köthen, Hochschule Anhalt, 2008

Begutachtung für Tagungen

- Künstliche Intelligenz, Paderborn, 2009

Jury-Mitgliedschaften

- Forschungspreis der IHK Magdeburg (2008, 2009)
- Forschungspreis des Landes Sachsen-Anhalt (2009)
- IngenieurNachwuchs: BMBF-Programm Forschung an Fachhochschulen (2009)
- Wernigeröder Wissenschaftspreis (2009)

**Dipl.-Ing. Ute Urban**Mitgliedschaften

- Beirat der DWA des Landesverbands Nord-Ost

**Prof. Dr. Gerd W. Wöstenkühler**Session Chairman

- 20th Intern. Conf. on Systems Eng. (ICSE2009), TA 3: Power Generation and Conversion Systems
- 19th International Conference on Systems Engineering (ICSEng2008), System Engineering Standards, Paradigms

**Prof. Dr. Bernhard Zimmermann**Vorstand

- Verein Sachsen-Anhalt Automotive, der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG betreibt; wiedergewählt am 04.12.2008 für weitere 2 Jahre.

Landesvertreter

- Landesvertreter Sachsen-Anhalt im geschäftsführenden Ausschuss des Fachbereichstags Elektrotechnik und Informationstechnik

## 3.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember

### 3.2.1 Forschungsprofil

#### Entwicklung und Funktionen der Forschung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz übernimmt seit dem Wintersemester 1998/1999 die Ausbildung für die öffentliche Verwaltung und den öffentlichen Sektor in Sachsen-Anhalt. In vier akkreditierten Bachelor-Studiengängen werden derzeit über 1.000 Studierende in Halberstadt ausgebildet. Neben der reinen Lehre, die ab 2010 durch einen berufsbegleitenden Master-Studiengang „Public Management“ ergänzt wird, werden die Forschungsaktivitäten und Praxis Kooperationen immer wichtiger, da nur durch den engen Kontakt zur Praxis die Aktualität und Professionalität der Lehre sowie insgesamt ein wichtiger Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxiseinrichtungen gegeben werden kann (vgl. Abb. 12). Dabei zeigt sich der öffentliche Sektor als Forschungsgegenstand mit ungemein interessanten Entwicklungen und Fragestellungen.

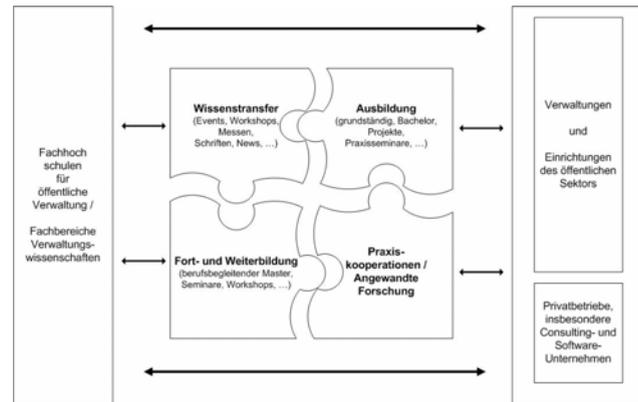


Abbildung 12: Die Philosophie des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften.

#### Rahmenbedingungen

Entgegen der landläufigen Meinung, der öffentliche Sektor würde sich kaum bewegen, muss im Rahmen einer wissenschaftlichen Betrachtung diese Aussage deutlich relativiert werden. Wenn auch sicherlich mehr und schnellere Innovationen, insbesondere in den staatlichen und kommunalen Verwaltungen wünschenswert wären, so ist doch auf zahlreiche Innovationserfolge und Veränderungen in der Vergangenheit hinzuweisen. So werden in der großräumigen Betrachtung öffentliche Aufgaben zunehmend zu liberalisierten Märkten, wie wir dies am Beispiel der Deutschen Post, der Deutschen Bahn und der Deutschen Telekom beobachten konnten. Daneben werden zahlreiche Aufgaben der traditionellen Verwaltung nicht mehr durch die Verwaltungen selbst und/oder allein durchgeführt, sondern durch andere private (Outsourcing) oder mit anderen privaten oder öffentlichen Partnern zusammen (Public Private Partnership).

**Modernisierungs- und Leistungslücke.** Die Grundlage des heutigen Verständnisses des Public Managements und der neuen Verwaltungswissenschaften ist jedoch auch durch eine zunehmende und immer noch stetig wachsende Modernisierungs- und Leistungslücke innerhalb der Verwaltungen geprägt, die von den Bürgern und Bürgerinnen immer nur sporadisch wahrgenommen wird. Das Entstehen dieser Modernisierungs- und Leistungslücke wird durch das relativ stete Sinken von Ressourcen und des damit verbundenen Leistungspotenzials der Verwaltungen bei einer gleichzeitigen und zum Teil sehr starken Erhöhung des Aufgabenvolumens in Form neuer oder ausgedehnter Anforderungen geprägt und verur-

sacht. Dabei wird grundsätzlich noch eine interne Leistungslücke (Management-Lücke), die nur durch das Sinken der Verwaltungsressourcen induziert worden ist, und einer externen Leistungslücke, die nur durch das Wachsen neuer Aufgaben und Anforderungen entsteht, unterschieden.

Diese Leistungs- und Modernisierungslücke, die im Übrigen nicht nur auf die deutsche Verwaltung zu beziehen ist, war wesentlicher Auslöser der umfangreichen Verwaltungsreformbemühungen, insbesondere Anfang der neunziger Jahre. Das Tilburger Modell in Holland und das in Deutschland abgeleitete Neue Steuerungsmodell der KGSt waren Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre unmittelbare Reaktionen auf diese Entwicklungen. Doch die wesentlichen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für die Verwaltungen und die Verwaltungswissenschaften bestehen nicht nur in der Überwindung der genannten Modernisierungslücke. Mindestens die folgenden Herausforderungen für die Verwaltungen und damit auch für die Verwaltungswissenschaften müssen gleichwertig an dieser Stelle genannt werden:

Die Herausforderung der Finanzkrisen, die Krise öffentlicher Aufgaben: Zwischen Kooperation und Privatisierung, die Verwaltungsreformen zwischen Eigenständigkeit und Netzwerkverwaltung, der Bürokratieabbau sowie neue Qualitäts- und Dienstleistungsdimensionen, die umfangreichen Herausforderungen der elektronischen Verwaltung (eGovernment), die international und europäisch bedingten und nicht zuletzt die demographischen Herausforderungen.

## Aktivitäten des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften

Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen gibt es zahlreiche Funktionen und Aufgaben der Hochschule, wie diese Entwicklungsprozesse unterstützt, gefördert und begleitet werden können. Im Wesentlichen ist hier auf drei wichtige Funktionen der Hochschule hinzuweisen:

- Transfer- und Vermittlungsfunktion, d. h. es geht um die Überführung und Vermittlung von Ergebnissen der Forschung in die Praxis und die Überführung von praktischen Elementen und Beispielen in die Forschung und Lehre,
- Consulting- und Beratungsfunktion, d. h. Organisation und Durchführung von Beratungen und Gutachten für die Praxis, für Verwaltungen und Unternehmen des öffentlichen Sektors, z. B. über Organisationsanalysen, sowie nicht zuletzt die
- Kooperations- und Vernetzungsfunktion, d. h. die Verstärkung und kontinuierliche, systematische Gestaltung der Zusammenarbeit mit Partnern aus Verwaltungen, Unternehmen und anderen Forschungseinrichtungen zum Ausbau eines wissenschaftlich praktischen Netzwerks.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Forschung und Kooperationen haben sich am Fachbereich Verwaltungswissenschaften eine ganze Reihe von Kooperationsarten und Elementen der Praxisarbeit entwickelt:

Die Integration in die Lehre und das Studium, Forschungsprojekte und Projekte der angewandten Beratungsforschung, Veröffentlichungen in speziellen Schriftenreihen sowie Events in Form von Praxismessen, überregionalen Messen und Veranstaltungen.



## Integration der Forschung und Praxiskooperationen in die Lehre

Die Möglichkeiten der Praxiskooperationen mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften sind recht vielfältig. Die erste Möglichkeit ist die Integration von Forschungsinhalten in die bestehenden, zumeist projektorientierten Lehr- oder Prüfungsveranstaltungen. In diesem Zusammenhang sind vor allem drei bedeutende Einsatzbereiche zu nennen:

- Projektbezogene Seminare (Vertiefungsrichtungen und Semester übergreifende Projekte), die zum Teil über ein Jahr reichen und somit zahlreiche Möglichkeiten der längerfristigen Kooperation bieten,
- Praktika, innerhalb der Studierende projekt- und/oder themenbezogen innerhalb von Verwaltun-

gen oder Unternehmen gemeinsam mit Dozenten arbeiten, sowie nicht zuletzt

- Diplomarbeiten, innerhalb der sich Studierende zum Teil in Kombination mit einem Praktikum wichtigen Forschungsarbeiten widmen können.

Alle genannten Möglichkeiten zählen den zu den so genannten „Low-Budget-Verfahren“, d. h. zu den Verfahren, die den Praxispartnern nichts oder nur sehr wenig kosten. Wichtige und gelungene Beispiele gibt es mittlerweile sehr viele, z. B. eine Kooperation mit der Landesgartenschau Wernigerode GmbH mit den Projekten „Besucherevaluation“ sowie „Regionalwirtschaftliche Bilanzierung“.

## Forschungsprojekte des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften

„Echte“ Forschungsprojekte sind natürlich die bedeutendsten Aktivitäten, da durch Sie zum einen mehr Ressourcen für die Forschung zur Verfügung stehen und zum anderen diese Ressourcen über einen größeren Zeitraum, d. h. in der Regel über mehrere Jahre, verfügbar sind. Darüber hinaus haben sie deutlich mehr Ausstrahlungskraft. Am Fachbereich Verwaltungswissenschaften sind mittlerweile mehrere Forschungsschwerpunkte entwickelt worden, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

**Forschungsprojekt Doppik.** Die Einführung des doppelten Rechnungswesens in Kommunalverwaltungen war und ist ein wesentliches Kernelement des oben bereits genannten Neuen Steuerungsmodells. Seit dem Jahr 2000 zeichnete sich bereits ab, dass innerhalb von Pilotkommunen auch in Sachsen-Anhalt erste Erfahrungen gesammelt und diese wissenschaftlich begleitet werden sollen. Die Hochschule Harz war schon früh mit der wissenschaftli-

chen Begleitung der Pilotkommune Landkreis Mansfelder Land beschäftigt. Aufgrund der guten wissenschaftlichen Leistung wurden die Beratung und Begleitung auf die Stadt Halle, der größten Stadt im Bundesland Sachsen-Anhalt, ausgeweitet.

Fest mit diesem Gesamtprojekt verbunden sind an der Hochschule die Namen Dr. Michael Grimberg und Dipl.-Kfm. Matthias Knödler, die sich auch über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben. Aufgrund der großen Bedeutung unterstützte das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalts die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters bis Ende 2008. Seit Anfang 2009 verließ Matthias Knödler das Forschungsteam Richtung Justizministerium. Parallel dazu wurde auch die Projektförderung durch das MI eingestellt, so dass derzeit Dr. Michael Grimberg das Projekt allein verantwortlich gestaltet.

Bedeutende Ergebnisse des Projekts sind aktuell die eLearning-Software, der Newsletter für die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt, die webbasierte Unterstützungsplattform wie auch einige Seminare und Veröffentlichungen. Auch auf der Praxismesse findet nach wie vor immer ein größerer Workshop statt.

**Forschungsprojekte im Kompetenzzentrum der Hochschule (KAT).** Der nächste große Forschungsschwerpunkt ist Ende 2005 durch die Beteiligung am neu gebildeten und vom Land Sachsen-Anhalt finanzierten KAT-Kompetenzzentrum der Hochschule Harz entstanden. Seit Dezember 2005 ist der Fachbereich Verwaltungswissenschaften mit den informationstechnisch orientierten Projekten „Rechtliche Rahmenbedingungen des eGovernments“, vertreten durch Prof. Dr. Wolfgang Beck, und „eGovernment für Unternehmen“, vertreten durch Prof. Dr. Jürgen Stember, beteiligt.

Mitte 2008 wurden die genannten beiden Projekte durch zwei neue, bis heute aktuelle Projekte ersetzt: das Projekt „Geokollaboration“ vertreten durch Prof. Dr. Anne-Dore Uthe und ihrem wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Inf. (FH) Gabriel Neumann sowie das Projekt „Digitales Wirtschaftsförderungsmanagement – DiWiMa“, vertreten durch Prof. Dr. Jürgen Stember und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Verw. Inf. (FH) André Göbel.

Diese beiden Projekte sind zwei von insgesamt acht Projekten innerhalb des hochschuleigenen KAT-Kompetenzzentrums, die in jedem Fall bis Ende 2010 laufen und möglicherweise noch ergänzt bzw. weitergeführt werden.

**Bundesweite Studie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.** Innerhalb des KAT-Projekts „Digitales Wirtschaftsförderungsmanagement – DiWiMa“ hat sich die Kooperation mit der MATERNA GmbH als besonders positiv herausgestellt. 2009 wurde bereits die zweite Studie zum Umsetzungsstand der EG-Dienstleistungsrichtlinie durchgeführt, die national ein erhebliches und für den Fachbereich sehr positives Echo ausgelöst hat. 2010 soll dieses Studie voraussichtlich ein letztes Mal durchgeführt werden, so dass ein sehr aufschlussreicher Zeitreihenvergleich von 3 Jahren ermöglicht wird.

**Forschungs- und Beratungsprojekt: Fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Landes-Enquete-Kommission.** Anfang des Jahres 2008 ist es dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften gelungen, die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt „Die Gestaltung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalts“ und damit ein weiteres großes Projekt zu übernehmen. Im Laufe des Jahres 2009 konnte die Arbeit inhaltlich so hinterlegt werden, dass einer Verlängerung bis Ende 2010 zugestimmt wurde. Gemeinsam mit der Enquete-Kommission wurden zunächst zahlreiche Anhörungen der unterschiedlichsten Ministerien und Behörden durchgeführt, an denen sich nun umfangreiche Dateninterpretationen und Auswertungen anschließen. Das Ziel besteht darin, ein umfangreiches und überparteiliches Vorschlagspaket zur Personalentwicklung in Sachsen-Anhalt zu entwickeln.

Der besondere Reiz dieser Kooperation liegt vor allem

in der Kombination der doch zum Teil sehr unterschiedlichen Arbeitsverfahren und Ansätze zwischen Politik und Wissenschaft. Ende 2008 wurden wesentliche Zwischenergebnisse auf einem Symposium in Halberstadt zusammengefasst und in einer speziellen Veröffentlichung Mitte 2009 dokumentiert und präsentiert (s. u.).

Da Anfang 2011 die neue Legislaturperiode beginnt und die Enquete-Kommission sich Ende 2010 auflöst, wird dieses Projekt über 2010 allerdings nicht mehr verlängert. Für dieses Projekt zeichnet sich Prof. Dr. Jürgen Stember mit seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Karsten Wilke verantwortlich.

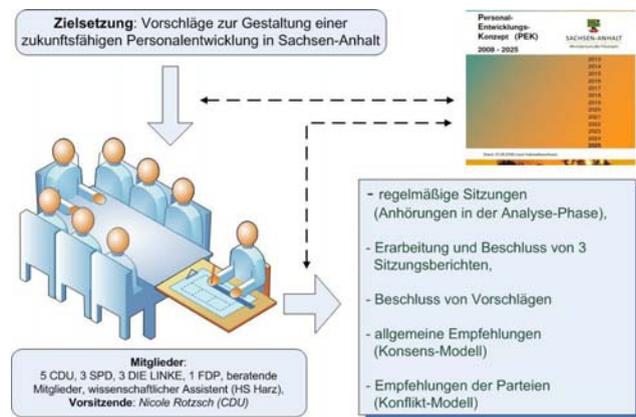


Abbildung 13: Die Struktur der Kooperationsmitting mit der Enquete-Kommission des Landtags in Sachsen-Anhalt

**Forschungsprojekt „Verflechtungsbeziehungen im Raum Aschersleben“.** Die Stadt Aschersleben sieht den anhaltenden Bevölkerungsrückgang als Chance, neuen Rahmenbedingungen aktiv zu begegnen. Gemeinsam mit der Hochschule Harz stellt sie sich den demographischen Herausforderungen. Zu diesem Zweck haben beide Partner im Oktober 2009 eine Vereinbarung unterzeichnet, die sich auf den projektbezogenen Einsatz studentischer Teams im Rahmen der Stadtentwicklung bezieht. Die Hochschule wurde beauftragt, die vielfältigen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen der Stadt Aschersleben zu benachbarten Gemeinden zu untersuchen. Einbezogen werden insbesondere die regionalen Mittelzentren Bernburg, Staßfurt, Quedlinburg und Hettstedt. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf die Verflechtungsbeziehungen mit den Städten Seeland und Falkenstein/Harz gelegt werden. Die Untersuchung will Entwicklungsperspektiven für die gesamte Region identifizieren und auf diese Weise dazu beitragen, besonders bedeutsame Verflechtungsbeziehungen gezielt zu stärken.

Das Forschungsprojekt wird von Prof. Dr. Wolfgang Beck geleitet. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin ist Dipl.-Verw. (FH) Claudia Schürmeier an der Erstellung der Studie beteiligt. Die Ergebnisse sollen Anfang Mai 2010 vorgestellt werden.

**Forschungsprojekt „Angemessenheit der Unterkunft- und Heizkosten (§ 22 SGB II)“.** Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) neben der Regelleistung auch Leistungen für Unterkunft und Heizung. Mit der Aufgabenwahrnehmung der Grundsicherung ist die Kommunale Beschäftigungsagentur (KoBa) Wernigerode betraut. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung wer-

den in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen erbracht, soweit diese „angemessen“ sind. Die Aufgabe der KoBa Wernigerode besteht in der Bestimmung der örtlich angemessenen Richtwerte. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften erhielt Anfang 2009 den Auftrag, ein wissenschaftlich fundiertes Konzept zur Ermittlung der angemessenen Unterkunfts- und Heizkosten für den Landkreis Harz zu erarbeiten.

Das Forschungsprojekt wird von Prof. Dr. Wolfgang Beck geleitet. Wissenschaftliche Mitarbeiterin ist Dr. Diana Bremer. Das Projekt kooperiert mit Wohnungsgesellschaften in Halberstadt, Quedlinburg, Thale und Wernigerode. Es wird Ende Januar 2010 abgeschlossen.

**Forschungs- und Kooperationsprojekt von KGSt (Köln) und Hochschule Harz (FH): Kennzahlensystem für Wirtschaftsförderungen kommunaler Einrichtungen.** „Wie lässt sich die Effektivität kommunaler Wirtschaftsförderung messen?“ – Um diese Frage zu beantworten, sind die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz (FH) am 24. November auf der Messe „Moderner Staat“ in Berlin eine Kooperation eingegangen. Mit der Hochschule Harz ist zum ersten Mal eine Fachhochschule als wissenschaftlicher Begleiter für die KGSt im Bereich der Wirtschaftsförderungen tätig. Am Fachbereich Verwaltungswissenschaften wird der wissenschaftliche Mitarbeiter Dipl.-Verw.-Inf. (FH) André Göbel zusammen mit Studierenden unter Leitung von Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember die Erarbeitung der Untersuchungskriterien unterstützen, die Untersuchung auswerten und gemeinsam mit dem Projektleiter der KGSt, Herrn Roland Fischer, einen Abschlussbericht erstellen.

Ziele sind die gemeinsame Entwicklung und Anwendung eines transparenten Kennzahlensystems im Bereich kommunaler Wirtschaftsförderung sowie der Erfahrungs- und Wissenstransfer im Bereich der wirtschaftsbezogenen Verwaltungsmodernisierung. In einer gemeinsamen Untersuchung mit zehn kommunalen Wirtschaftsförderungen größerer Städte aus ganz Deutschland soll erstmalig ein transparentes Kennzahlensystem erarbeitet und angewendet werden, bei dem die Leistungen der Wirtschaftsförderung im Vordergrund stehen. Dadurch grenzt sich das Projekt deutlich von solchen Untersuchungen ab, bei denen in der Hauptsache Strukturdaten verglichen werden, auf die die kommunale Wirtschaftsförderung wenig Einfluss hat. Auf Basis der erhobenen Daten können Handlungsempfehlungen für eine effektive kommunale Wirtschaftsförderung entwickelt werden.

Das KGSt IKO-Netz hat bereits rund 240 Vergleichsringe in verschiedenen Bereichen durchgeführt, an denen bisher ca. 2.500 Kommunen und Institutionen teilgenommen haben. Die bisher bereits sehr erfolgreiche Forschung zur Verbesserung der Kommunikation zwi-

schen Unternehmen und Verwaltung, welche nicht zuletzt durch die Untersuchung des Umsetzungsstandes der EG-Dienstleistungsrichtlinie in deutschen Kommunen bundesweit Interesse fand, kann damit um einen sehr interessanten Bereich erweitert werden.

**Kommunale Kooperationen und angewandte Forschung.** Neben den zahlreichen Forschungsprojekten setzten sich auch immer wieder kleinere Projekte auf kommunaler Ebene in Szene, so zum Beispiel Organisations- und Modernisierungsberatungen in den Städten Calbe und Ballenstedt. Ein weiteres Beispiel ist die jüngste Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Goslar in Niedersachsen, von der zunächst zwei kleinere, konkrete Projekte „Erstellung des Personalentwicklungskonzepts“ und „Interne Leistungsverrechnung von IT-Leistungen“ abgeleitet wurden.

**Kooperation mit der FH Kärnten (Österreich).** Aber auch internationale Forschungsk Kooperationen sollen hier nicht unerwähnt bleiben, obwohl diese erst am Anfang stehen. So soll 2010 auf der Basis bestehender Kooperation mit der FH Kärnten insbesondere zum Thema „Change Management in öffentlichen Verwaltungen“ ein größeres Projekt entwickelt werden.

Bis heute hat sich aus diesen Projekten ein beachtliches Kompetenz- und Kooperationsnetzwerk für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften gebildet, das sowohl in der engeren Region (Landkreis Harz) als auch deutlich darüber hinaus lokalisiert ist. Zu den überregionalen Netzwerk-Kontakten zählen nicht nur administrative Einrichtungen, sondern auch universitäre Einrichtungen und private Firmen, z. B. KPMG Köln, Deutsche Bank, Software-Firmen etc. Ein besonders intensiver und erfreulicher Kontakt hat sich mit der Stadt Halle sowohl durch das Projekt „Doppik“ als auch durch das Projekt „eGovernment für Unternehmen“ entwickelt, der im April durch einen Kooperationsvertrag besiegelt worden ist. Die bestehenden Kooperationsverträge mit der Stadt Halberstadt und der Landeshauptstadt Magdeburg (Themenbereich eLearning) sollten an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.



## Beratung und Consulting

Das An-Institut PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, diese nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor und damit den Fachbereich Verwaltungswissenschaften unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, gemeinsam mit dem Fachbereich ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln. Darüber hinaus möchten das An-Institut die bereits skizzierte, engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Ver-

mittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperation, z. B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken. Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig und hat folgende Schwerpunkte:

Die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung, die Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen, die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation, der Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor.

## Marketing- und Wissenstransfer-Aktivitäten am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Um die Praxiskooperationen und den wichtigen Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft zu verstärken, hat der Fachbereich Verwaltungswissenschaften eine Reihe von Aktivitäten entwickelt und bis heute sehr nachhaltig und konsequent fortgesetzt.

**Schriftenreihe für angewandte Verwaltungsforschung.** Zum einen ist über das An-Institut PubliCConsult ein seit langem geplantes Instrumentarium zur Veröffentlichung von Forschungs- und Praxisergebnissen in Form der ersten Schriftenreihe „Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung“ realisiert worden. In den Jahren 2008 und 2009 (Berichtszeitraum) wurde die Reihe um folgende Bände ergänzt:

Band 9: Verwaltung im Reformfieber (2008), Band 10: Datenschutzrecht (2009) und Band 11: Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (2009).

In der konkreten Erarbeitung befindet sich Band 12 „Kommunen in Finanznot“ (2010).

**Schriftenreihe „Forschungsbeiträge zum Public Management“.** In der zweiten Schriftenreihe des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften „Forschungsbeiträge zum Public Management“ des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften, die die gemeinsam mit dem Wissenschaftsverlag LIT in Münster realisiert wird, sind bislang in den Jahren 2008 und 2009 folgende Bände erschienen:

Band 1: „Aktuelle Probleme und Herausforderungen der Verwaltungswissenschaften“ (2008), Band 2: „Verwaltungsmanagement für Unternehmen (2009) und Band 3: „Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst (2009).

In der konkreten Planung ist der vierte Band zum Thema „Veränderungsmanagement in öffentlichen Verwaltungen“ gemeinsam mit den österreichischen Partnern aus Kärnten.

**Schriften zur verwaltungswissenschaftlichen Praxis.**

2009 wurde der letzte Baustein der Schriftenreihen entwickelt, nämlich die „Schriftenreihe zur verwaltungswissenschaftlichen Praxis“. In dieser für den Fachbereich dritten und wohl auch letzten Schriftenreihe werden jährlich besonders ausgezeichnete, wissenschaftliche Abschlussarbeiten dokumentiert und veröffentlicht:

Band 1: „Marketing unternehmensbezogener eGovernment-Dienstleistungen“ (2009, Christian Wörpel),

In der konkreten Planung ist der Band 2 zum Thema „Identifikationsmöglichkeiten nach der Kreisstrukturen-

form“.

**Ein Newsletter als Kooperationsinstrument.** Seit Anfang 2007 wird versucht, die zahlreichen Projekte und Aktivitäten am Fachbereich zielgruppenspezifischer und in aktuell-ansprechender Aufmachung einer breiten Zielgruppe zugänglich zu machen. Entwickelt wurde ein halbjährlich erscheinender, mindestens 16 Seiten starker und bunter Newsletter, der die Kooperationsprojekte kurz, knapp und mit vielen Abbildungen darstellt. Mittlerweile sind 5 Newsletter erschienen.



## Events und Veranstaltungen am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Veranstaltungen und Events haben mittlerweile ebenfalls einen hohen Stellenwert am Fachbereich Verwaltungswissenschaften erhalten. Mit Hilfe dieser Foren werden Kontakte systematisch durch spezielle Themenbindungen und Zielgruppenausrichtungen vorbereitet. Die „Praxismesse Halberstadt“ und die „Workshops für Verwaltungsmodernisierung“ bilden die wesentlichen Eckpfeiler.

**PRAXISMESSE  
HALBERSTADT**

**Erfolgsmo-  
dell „Praxismesse Halberstadt“.** Die „Praxismesse Halberstadt“ ist eine nun schon seit 2002 traditionelle Veranstaltung des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften. Entstanden ist die Praxismesse aus einer

Idee, die bisherigen „Tage der Forschung“ praxisorientierter, lebendiger und vor allem zielgruppenspezifischer zu gestalten. Ziel war und ist es, ein praxisorientiertes, eintägiges Forum mit je einem spezifischen und aktuellen Schwerpunktthemen zu entwickeln, was die Zusammenführung von Verwaltungen, Unternehmen, Software-Firmen und Consulting-Firmen sowie den Studierenden innerhalb der Hochschule ermöglicht.

Im Berichtszeitraum fanden zwei große und sehr gut besuchte Praxismessen statt, zum einen die sechste Praxismesse Halberstadt am Mittwoch, 16. April 2008, zum Schwerpunktthema „Neues kommunales Finanzmanagement und EU-Dienstleistungsrichtlinie“ in Kooperation mit der Firma KPMG in Köln und zum anderen die siebte Praxismesse Halberstadt am Mittwoch, 06. Mai 2009, zum Schwerpunktthema „Change Management in öffentlichen Verwaltungen“ statt.

**Workshops für Verwaltungsmodernisierung.** In Ergänzung zur jährlich stattfindenden Praxismesse sind auch die so genannten Workshops für Verwaltungsmodernisierung zu nennen, die unregelmäßig und in unterschiedlicher Größenordnung stattfinden. Die Themen decken ein großes Repertoire ab und reichen vom betei-

lungsorientierten Haushalt, bei dem u. a. der stellvertretende Bürgermeister von Porto Alegre (Brasilien) in Halberstadt zu Gast war, bis hin zum Software-Doppik-Tag, an dem über 250 Besucher begrüßt werden konnten.

Als wichtige Beispiele für den Berichtszeitraum sind zwei Workshops zur Förderalismusreform, u. a. 2008 mit Jens Bullerjahn, dem Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, zu nennen. Der wohl größte Workshop war die gemeinsame Informationsveranstaltung zur EU-Dienstleistungsrichtlinie zwischen Innenministerium und Hochschule im Dezember 2008. 2009 beschäftigte sich der letzte Workshop im Berichtszeitraum mit Lösungswegen aus der kommunalen Finanznot.

**Messeteilnahmen – die KOMCOM-Messen für den öffentlichen Sektor.** Seit 2007 nimmt der Fachbereich Verwaltungswissenschaften auch aktiv und regelmäßig an überregionalen Messen in Deutschland teil. Im besonderen Fokus stehen dabei die KOMCOM-Messen Nord in Hannover und Ost in Leipzig, wobei der Fachbereich von der Gemeinschaftspräsentation mit der Fa. IAC Leipzig profitiert. 2009 stand zum ersten Mal die Ausstellung auf der Messe „Moderner Staat“ in Berlin auf dem Programm. Angesichts der guten Erfahrungen wird diese Messe sicherlich auch weiterhin besucht werden.

### Weiterentwicklung – Innovationen für die Zukunft

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften ist mit der aktuell erreichten Situation in Bezug auf die Forschungs- und Kooperationsaktivitäten insgesamt zufrieden und beabsichtigt, die bestehenden Strukturen auch 2010 systematisch und vor allem nachhaltig weiter zu entwickeln. Forschungsaktivitäten und Praxiskoopera-

tionen im oben skizzierten Sinne gehören einfach zum Hochschulalltag und müssen aktiv weiterverfolgt und gestützt werden. Neben den beschriebenen Aktivitäten gibt es schon zahlreiche weitere Ideen, die derzeit diskutiert und ausgestaltet werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren.

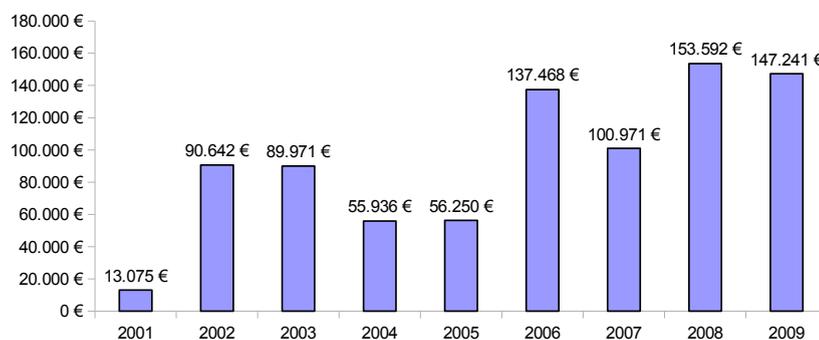


Abbildung 14: Gesamtausgaben des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften

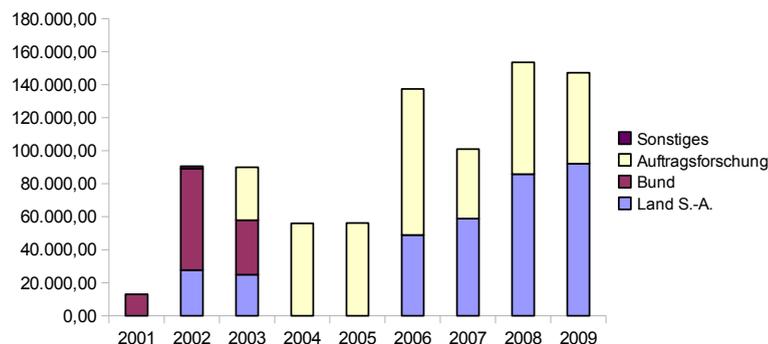


Abbildung 15: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber

### 3.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

#### Angemessenheit von Unterkunfts- und Heizkosten

Thema:	Angemessene Kosten der Unterkunft und Heizkosten im Landkreis Harz, Untersuchung zu rechtlichen und tatsächlichen Grundlagen der Leistungsgewährung
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-402 E-Mail: wbeck@hs-harz
Mitarbeiter/in:	Dr. Diana Bremer
Kurzbeschreibung:	Das Projekt untersucht die Heizkosten- und Kaltmietenstruktur in den Städten Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode einschl. des ländlichen Raums. Die rechtlichen Kriterien der Angemessenheit werden anhand der Rechtsprechung und Literatur unter Berücksichtigung der Verwaltungspraxis und von Verbandspositionen herausgearbeitet; das empirische Material wird auf dieser Grundlage analysiert. Im Ergebnis wird ein Heizkosten- und Mietrichtwert abgeleitet.
Laufzeit:	01–12/2009
Auftraggeber, Förderer:	Kommunale Beschäftigungsagentur (KoBa) Wernigerode
Partner:	kommunale Wohnungsunternehmen
Schlagworte:	Richtwert, Unterkunfts-Richtlinie, Heizkosten, Unterkunfts-kosten, §22 SGB II, Mietspiegel, lokaler Wohnungsmarkt, Pauschalierung, schlüssiges Konzept

#### DiWiMa

Thema:	Digitales Wirtschaftsförderungsmanagement
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-434 E-Mail: agoebel@hs-harz.de Homepage: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Verw.Inf. (FH) André Göbel
Kurzbeschreibung:	DiWiMa ist ein Forschungsprojekt der Hochschule Harz und entwickelt Konzepte zum Digitalen Wirtschafts-förderungsManagement, mit dem Ziel elektronische Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen zu bündeln.
Laufzeit:	01/2008–12/2009
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT) MATERNA GmbH Stadt Halle (Saale)
Partner:	Fachhochschule Kärnten (Österreich) Universität Osnabrück PICTURE GmbH Münster Kommunales Kompetenzzentrum für Mitteldeutschland (KomKomM) Stadt Halberstadt Stadt Wernigerode Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmodernisierung (KGSt)
Schlagworte:	eGovernment, Public Management, Wirtschaftsförderung, EU-Dienstleistungsrichtlinie, Verwaltungsmodernisierung, Change Management, Verwaltungsinformatik

#### Einführung eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesens in Kommunen

Thema:	Einführung eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesens in Kommunen
Projektleiter:	Dr. Michael Grimberg

Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-406 E-Mail: mgrimberg@hs-harz.de, mknoedler@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.doppik-hsharz.de">http://www.doppik-hsharz.de</a>
Mitarbeiter/in:	1 studentische Hilfskraft
Kurzbeschreibung:	Gegenstand des Themas ist die Erforschung der Grundlagen für die Implementation eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungssystems in Kommunen. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die Grundlagen der Haushaltsbewirtschaftung, Entwicklung von Kontierungsverfahren und die Erstellung und Evaluierung von länderspezifischen eLearning-Anwendungen.
Laufzeit:	01.01.2005–31.12.2009
Partner:	Städte und Gemeindebund Sachsen-Anhalt Stadt Aken Stadt Bitterfeld Landkreis Mansfelder Land Stadt Salzgitter Dr. Böhmer und Partner WP Priller und Partner IT-Consult Halle GmbH
Schlagworte:	Doppik; kaufmännisches Rechnungswesen; NKHR-LSA; Stadt Halle; Neues kommunales Steuerungsmodell; eLearning

### Geokollaboration

Thema:	Geokollaboration – Visualisierungs- und Kollaborationssysteme in der vernetzten Verwaltung
Projektleiter:	Prof. Dr. Anne-Dore Uthe
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 695-420 E-Mail: <a href="mailto:authe@hs-harz.de">authe@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://cogis.hs-harz.de/">http://cogis.hs-harz.de/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Inf. (FH) Gabriel Neumann
Kurzbeschreibung:	Im Forschungsprojekt „Geokollaboration“ werden kommunikative/kollaborative Situationen und Arbeitsumgebungen und deren Anforderungen in der vernetzten öffentlichen Verwaltung untersucht. Grundlagen bilden Verwaltungsprozesse sowie Vorgänge und Methoden der Dokumentenmanagementsysteme (DMS), Content Managementsysteme (CMS), Geographischen Informationssysteme (GIS) und WFMS zur Wissensverarbeitung und Informationsvisualisierung und deren Integration zur Optimierung von Verwaltungsverfahren.
Laufzeit:	2008–2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT) brain-SCC GmbH
Partner:	brain-SCC GmbH Landkreis Harz Stadtverwaltung Halberstadt Stadtverwaltung Quedlinburg Stadtverwaltung Wernigerode
Schlagworte:	Kollaboration GIS Visualisierung eGovernment

### Rechtsgrundlagen der E-Verwaltung

Thema:	Rechtliche Grundlagen einer elektronischen Verwaltungsstruktur auf Landkreisebene
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:wbeck@hs-harz.de">wbeck@hs-harz.de</a> , <a href="mailto:dbremer@hs-harz.de">dbremer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dr. Diana Bremer 2 studentische Hilfskräfte

Kurzbeschreibung:	Das Forschungsprojekt verknüpft rechtswissenschaftliche Anforderungen mit Anwendungsbereichen elektronischer Verwaltung und ist auf die rechtskonforme Implementierung von fortgeschrittenen E-Government-Anwendungen ausgerichtet. Der Forschungsgegenstand erfasst zwei exemplarische Bereiche: die Landkreis- Kommunalverwaltung und die Hochschulverwaltung (einbezogenes Promotionsverfahren). Die betroffenen Verwaltungsstellen sollen gemeinsam mit privaten Dienstleistern für E-Government-Lösungen sensibilisiert werden. Das Forschungsvorhaben beteiligt sich insbesondere an der Einführung und Erprobung komplexer kommunaler Internet-Auftritte und begleitet die Einführung von Fachanwendungen in den Kommunen. Der IT-Dienstleister Brain-SCC ist ein wichtiger Projektpartner aus der Wirtschaft.
Laufzeit:	01.12.2005–31.12.2008
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Landkreis Harz Stadt Halberstadt Kommunalverbände Fa. Brain-SCC Merseburg Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Schlagworte:	elektronische Verwaltungsverfahren; Archivierung; Bürgerbüro; Portale; GIS; Public Private Partnership; E-Hochschule; Vertragsbeziehungen beim Aufbau von Verwaltungsportalen; Nutzungsmöglichkeiten für kommunale Homepages

### Stadtteil- und Gemeinwesenmediation

Thema:	Stadtteil- und Gemeinwesenmediation in Halberstadt – Eine Analyse der Bedarfs- und Angebotssituation anhand ausgewählter Bereiche
Projektleiter:	Dr. André Niedostadek
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-437 E-Mail: aniedostadek@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Das Projekt zielt darauf ab, bei Konflikten im kommunalen Nahbereich (z. B. bei Auseinandersetzungen in der Nachbarschaft, an Schulen etc.) die Möglichkeiten der Mediation als alternative Konfliktlösung auszuloten und Handlungsempfehlungen zu formulieren.
Laufzeit:	01.07–31.12.2009
Auftraggeber, Förderer:	Projekt im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort!“ (Programm des Bundesfamilienministeriums, kofinanziert aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union)
Partner:	Stadt Halberstadt
Schlagworte:	Mediation, Konfliktmanagement, Stadtteil- und Gemeinwesenmediation

### Strategisches Regulierungsmanagement

Thema:	Strategisches Regulierungsmanagement für kommunale und regionale Energieversorgungsunternehmen
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich Kazmierski
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-408 E-Mail: ukazmierski@hs-harz.de

Kurzbeschreibung:	Kommunale und regionale Energieversorger befinden sich gegenwärtig als Netzbetreiber durch die europäische Liberalisierung der Energiemärkte in einer zunehmenden Zwickmühle: Einerseits verschlechtert sich ihre Erlössituation durch einen enormen Effizienzdruck, den die Politik straffer Vorgaben der Bundesnetzagentur (Anreizregulierung) ausübt. Andererseits müssen in absehbarer Zeit hohe und unvermeidliche Investitionen in die Netzinfrastrukturen getätigt werden, um den neuen Anforderungen (sozio-demografischer Wandel, Zunahme dezentraler Einspeiser, Veränderungen von Kundenstrukturen und -verhalten, Entwicklung neuer Technologien) zu entsprechen, damit Netze wirtschaftlich betrieben werden können. Vielen Netzbetreibern ist im regulierten Markt nicht klar, ob eher die Chancen oder die Risiken überwiegen werden. Die zentrale Frage lautet daher: Wie können sich Netzbetreiber unter den wettbewerbsanalogen Bedingungen eines regulierten Energiemarktes so positionieren, dass sie ihre Chancen nutzen und gleichzeitig ihre Risiken minimieren, damit sie in diesem Geschäftsfeld nachhaltig erfolgreich sind? Wollen Netzbetreiber auf dem liberalisierten Markt nicht nur mit ad-hoc-Maßnahmen reagieren, sondern strategische Entscheidungen erfolgreich umsetzen, benötigen sie ein leistungsfähiges Regulierungsmanagement: Ein strategisches Regulierungsmanagement integriert (auf dynamische Weise) Netzausbau- und Rückbauszenarien, die Einbeziehung dezentraler Einspeiser, die veränderten Netzlastcharakteristiken mit vermehrt nicht-linearen (chaotischen) Eigenschaften sowie Netzdurchleitungsproblematiken und führt sie einer technischen und ökonomischen Bewertung zu, die mit den jeweiligen Organisationszielen und -strukturen der Netzbetriebe kompatibel ist. Damit wird ein Regulierungsmanagement zum zentralen Hebel für die Ertragskraft kommunaler und regionaler Energieversorgungsunternehmen. Ein strategisches Regulierungsmanagement-Konzept wird dazu mit Samco Networks (Paderborn) entwickelt.
Laufzeit:	2006–2010/2011
Partner:	Prof. Dr. Michael Fette (FH Bielefeld)

### Verflechtungsbeziehungen der Stadt Aschersleben

Thema:	Untersuchung der Verflechtungsbeziehungen der Stadt Aschersleben mit umliegenden Gemeinden unter besonderer Berücksichtigung der Städte Seeland und Falkenstein/Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-402 E-Mail: wbeck@hs-harz
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Verw. (FH) Claudia Schürmeier
Kurzbeschreibung:	Forschungsprojekt zu regionalen Entwicklungspotenzialen unter besonderer Berücksichtigung der Raumordnung, Landesplanung und der mittelfristigen demografischen Entwicklung
Laufzeit:	11/2009–04/2010
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Aschersleben
Partner:	Städte Seeland und Falkenstein/Harz
Schlagworte:	regionale Stadtentwicklung, Pendlerströme, Wanderungsbewegungen, regionale Stadtentwicklung, Bildungsstandort

### Verwaltungs- und Kommunalreform

Thema:	Kommunalrechtliche Stellung des Beigeordneten gegenüber dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung (Schwerpunktthema SoSe 2009)
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck
Kurzbeschreibung:	Fortlaufendes, semesterbezogenes Projekt zur Verwaltungs- und Kommunalreform in Sachsen-Anhalt, seit SoSe 2001 mit Schwerpunktthemen u. a. zum E-Government, Informationsrecht, zur Stadt-Umland-Problematik und zur Fort- und Weiterbildung
Laufzeit:	2001–2011
Partner:	Stadt Halberstadt, Landkreis Harz, umliegende Verwaltungsgemeinschaften

Schlagworte:	Gemeindegebietsreform, Kreisgebietsreform, Datenschutz in der Kommune, Stadt-Umlandbeziehungen, Online-Aktivitäten, Einheitlicher Ansprechpartner, Public Shared Service Center
--------------	---

## Zukünftiges Personalmanagement

Thema:	Das zukünftige Personalmanagement im öffentlichen Dienst am Beispiel des Landes Sachsen-Anhalt – Wissenschaftliche Begleitforschung der Enquete Kommission des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Landtagsverwaltung Sachsen Anhalt Homepage: <a href="http://www.landtag.sachsen-anhalt.de">http://www.landtag.sachsen-anhalt.de</a>
Mitarbeiter/in:	Karsten Wilke
Kurzbeschreibung:	Mit dem Projekt „Das zukünftige Personalmanagement im öffentlichen Dienst am Beispiel des Landes Sachsen-Anhalt“ organisiert der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz die wissenschaftliche Begleitforschung für die Enquete-Kommission. Die Hauptzielsetzung des Projekts besteht in der gemeinsamen Erarbeitung von Leitbildern und Zielen sowie operativen Umsetzungsvorschlägen für ein aktives Personalmanagement in der Landesverwaltung Sachsen Anhalt.
Laufzeit:	01/2008–04/2010
Partner:	Landtagsverwaltung Sachsen-Anhalt
Schlagworte:	Personalmanagement; Weiterbildung; Personalentwicklung; Personaleinsparung

### 3.2.3 Publikationen

#### Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

Birgit Apfelbaum (2008). Professionelles Dolmetschen in dialogisch organisierten beruflichen Handlungsfeldern. In: Ewald Reuter (Hrsg.), *Professionelle Kommunikation*, Band 34 in *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache*, S. 54–67. München: Iudicium.

#### Prof. Dr. Wolfgang Beck

Wolfgang Beck und Uwe Lübking (2008a, Mai). *Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt*, Band 34. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Wolfgang Beck und Uwe Lübking (2008b, Juli). *Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt*, Band 35. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Wolfgang Beck und Jürgen Stember (2008a). *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*. München: LIT Verlag.

Wolfgang Beck und Jürgen Stember (2008b). *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Probleme und Herausforderungen*. In: *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 15–46. München: LIT Verlag.

Wolfgang Beck (2008a). Grundfragen der elektronischen Aufbewahrung. In: *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 107–120. München: LIT Verlag.

Wolfgang Beck (2008b). Rechtswissenschaftlicher Forschungsbedarf im E-Government. In: *Management für Unternehmen*, Band 2 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 191–206. München: LIT Verlag.

Wolfgang Beck (2008c). Landkreis Harz: Der Weg ist das Ziel. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 168–175. Halberstadt: Koch-Druck.

Wolfgang Beck (2008d). 14. Bericht der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ Schwerpunktthema: Zur Zulässigkeit werbefinanzierter Online-Aktivitäten von Städten und Gemeinden.

Wolfgang Beck (2008e). 15. Bericht der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ Schwerpunktthema: Aufgaben und Struktur des Einheitlichen Ansprechpartners nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

Wolfgang Beck und Uwe Lübking (2009a, Juli). *Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt* (36 Aufl.). Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Wolfgang Beck und Uwe Lübking (2009b, November). *Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt* (37 Aufl.). Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Wolfgang Beck und Uwe Lübking (2009c, Dezember). *Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt* (38 Aufl.). Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Wolfgang Beck (Hrsg.) (2009a). *Datenschutzrecht. Grundlagen und Herausforderungen*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*. Ostbevern: Karla Grimberg.

Wolfgang Beck (2009b). *Grundlagen*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel I, S. 11–93. Ostbevern: Karla Grimberg.

Wolfgang Beck (2009c). *Ambient Assisted Living (AAL). Grundlagen, Rechtsrahmen, Fallgruppen*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel II, S. 125–137. Ostbevern: Karla Grimberg.

Wolfgang Beck (2009d). *Rechtsfragen der Telemedizin*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel II, S. 139–151. Ostbevern: Karla Grimberg.

Wolfgang Beck (2009e). *Aufgaben und Struktur des einheitlichen Ansprechpartners nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie*, Band 11 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel I, S. 49–66. Ostbevern: Karla Grimberg.

Wolfgang Beck (2009f). *Elemente einer zeitgemäßen Personalentwicklung im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, Kapitel I, S. 67–80. Berlin: LIT.

#### Prof. Dr. Frank Bieler

Frank Bieler und Erich Müller-Fritzsche (2008). *Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz* (14. Aufl.). Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.

Frank Bieler, Michael Plaßmann, Klaus Vogelgesang und Markus Kleffner (2008). *Landespersonalvertretungsgesetz für Sachsen-Anhalt*. In: *Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Frank Bieler, Klaus Vogelgesang, Gustav-Adolf Stange und Markus Kleffner (2008). *Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften*. In: *Landespersonalvertretungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Frank Bieler, Markus Kleffner und Klaus Vogelgesang (2008). *Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften*. In: *Landespersonalvertretungsgesetz Thüringen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Frank Bieler, Klaus Vogelgesang, Markus Kleffner und Heinrich Rehak (2008). *Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften*. In: *Landespersonalvertretungsgesetz für den Freistaat Sachsen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Frank Bieler (2008a). Das gesamte öffentliche Dienstrecht für Beamte, Angestellte und Arbeiter bei Bund, Ländern und Kommunen. In: *Ergänzbare Handbuch für Personalverwaltung und Personalvertretungspraxis*. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Ergänzbare Handbuch für Personalverwaltung und Personalvertretungspraxis.

Frank Bieler (2008b). Berufsbildung im öffentlichen Dienst. In: *Ergänzbare Textsammlung des Berufsbildungsrechts des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Öffentlich-rechtlichen Körperschaften*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

#### Dr. Diana Bremer

Diana Bremer (2008a). Electronic Government als Herausforderung an das Verwaltungsorganisationsrecht – dargestellt am Beispiel der Bürgerbüros und Verwaltungsportale. In: Jürgen Stember und Wolfgang Beck (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen. Eine verwaltungswissenschaftliche Bilanz aus Wissenschaft und Praxis*. Münster.

Diana Bremer (2008b). Nutzungsmöglichkeiten von Geodaten unter Beachtung datenschutzrechtlicher Aspekte. In: Jürgen Stember und Wolfgang Beck (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen. Eine verwaltungswissenschaftliche Bilanz aus Wissenschaft und Praxis*. Münster.

Diana Bremer (2008c). Werbung auf einer kommunalen Homepage – ein neues Geschäftsmodell. In: Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.), *Wirtschaft und Verwaltungsmanagement*. Münster.

#### Dipl.-Verw.Inf. (FH) André Göbel

André Göbel (2008, Juni). Verwaltungen als Standortfaktor für Unternehmen: Eine Skizze. In: Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.), *Verwaltungsmanagement für Unternehmen – Zwischen EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürokratieabbau und Wirtschaftsförderung*, Band 2 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, Kapitel 3, S. 91–126. Münster: Lit Verlag.

André Göbel und Christian Wörpel (2008, Juni). Die EU-Dienstleistungsrichtlinie: Eckpunkte, Effekte und mögliche Handlungsfelder. In: Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.), *Verwaltungsmanagement für Unternehmen – Zwischen EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürokratieabbau und Wirtschaftsförderung*, Band 2 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, Kapitel 3, S. 223–258. Münster: Lit Verlag.

André Göbel und Jens Hübner (2008, Oktober). Einführung in die Möglichkeiten des Customer Relationship Management in der öffentlichen Verwaltung. In: Jürgen Stember, Michael Grimberg und André Göbel (Hrsg.), *Verwaltungen im Reformfieber – eGovernment, die EU-Dienstleistungsrichtlinie und die Doppik im Fokus*, Band 9 in *Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel Workshops zum Themengebiet „eGovernment & EU-Dienstleistungsrichtlinie“, S. 137–150. Ostbevern: Karla-Grimberg-Verlag.

André Göbel (2008, Dezember). EU-Dienstleistungsrichtlinie – Umsetzungsstand in der deutschen Verwaltung (Vorabbericht). Forschungsbericht, KAT Kompetenzzentrum; Projekt eGovernment für Unternehmen.

André Göbel (2009a, April). Empirische Begleitung der kommunalen Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie – Herausforderungen und Chancen. In: André Göbel und Jürgen Stember (Hrsg.), *Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie – Tagungsband zur 1. Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt*, Band 11 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Fachbuch 2, S. 81–102. Ostbevern: Karla-Grimberg-Verlag.

André Göbel (2009b). Moderne Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen auf Basis von eGovernment als Beitrag zur innovativen Wirtschaftsförderung. In: Hochschule Anhalt (FH) (Hrsg.), *Tagungsband zur 9. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz vom 29. April 2008 in Köthen*, Tagungsband Verwaltungswissenschaften, S. 264–268. Köthen: Hochschule Anhalt (FH).

siehe auch Prof. Dr. Jürgen Stember

#### Dr. Michael Grimberg

Michael Grimberg und Andrea Gerstenberger (2008). Die Bildung von Rückstellungen im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. *Praxis der Kommunalverwaltung* (4).

Michael Grimberg und Maik Schiefelbein (2008). Aufsichtsbehördliche Anforderungen an den Prüfbericht für die Haushaltssatzungen nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. *Praxis der Kommunalverwaltung* (4).

Michael Grimberg, Matthias Knödler, Kattlehn Gottschalk und Thomas Preiß (2008, Januar). *Kosten- und Leistungsrechnung in Kommunen*. NKHR Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg, Jürgen Stember und André Göbel (2008, Oktober). *Verwaltung im Reformfieber - eGovernment, die EU-Dienstleistungsrichtlinie und die Doppik im Fokus*, Band 9 in *PubliCConsult, Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung*. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg und Sven Löw (2008). Positionierung der Gemeindekasse im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* (8).

Michael Grimberg (2009a, Januar). *Analyse des kommunalen Jahresabschlusses*. NKHR Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg (2009b, Februar). *Produktplan der VG Gernrode/Harz*. NKHR Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. Semesterübergreifendes Projekt.

Michael Grimberg (2009c, März). *Öffentliche Finanzwirtschaft Sachsen-Anhalt Schwerpunkt Staatliches Haushaltsrecht* (5. Aufl.). Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg (2009d, April). *NKHR Sachsen-Anhalt Grundlagenwissen für kommunale Mandatsträger*. NKHR Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg und Maik Schiefelbein (2009, November). *Der Prüfbericht der Kommunalaufsicht nach dem NKHR*. NKHR Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Michael Grimberg, Kattlehn Schmarje und Stephan Köcke (2009). Kosten- und Leistungsrechnung am Beispiel der Kreisvolkshochschule des Landkreises Wittenberg. *Praxis der Kommunalverwaltung* (02).

Michael Grimberg (2009a). Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage und Aufstellung eines Kapitels des Haushaltsplanes. *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* (6).

Michael Grimberg (2009b). Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* (10).

Michael Grimberg und Susanne Kittel (2009). Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zum kommunalen und staatlichen Haushaltsrecht. *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* (11).

Michael Grimberg (2009). *Kommunalverfassungsrecht Sachsen-Anhalt Kommentar*, Kommentar 8, S. 90 ff. GO. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.

#### Prof. Dr. Ulrich Kazmierski

Ulrich Kazmierski (2008a). Liberalisierung, Benchmarking und Employability: Sollten angehende kommunale Energiemanager „Public Management“ studieren? In: Wolfgang Beck und Jürgen Stember (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 210–230. Münster.

Ulrich Kazmierski (2008b). Warum Busfahrer streiken, wenn der deutsche Strommarkt liberalisiert wird – Regulierungsmanagement als Forschungsprojekt. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 176–183. Halberstadt: Koch-Druck.

Ulrich Kazmierski (2008c). Was muss eine „heutige Wissenschaftsethik“ unterlassen, damit sie wirkungslos bleibt? *Erwägen - Wissen - Ethik/Deliberation - Knowledge - Ethics Heft 4* (Jahrgang 19), S. 520–522. (erschienen Frühjahr 2009).

Ulrich Kazmierski (2009a). Bewertungsparadigmen im Regulierungsprozess. In: Ulrich Kazmierski und Michael Fette (Hrsg.), *Zukunftsfähige Netzentwicklung, technische und wirtschaftliche Bewertung, Lektion 9: Netze – Erfolgreich trotz Regulierung* (4. aktualisierte Aufl.), S. 47–78. Düsseldorf.

Ulrich Kazmierski (2009b). Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung ohne wissenschaftliche Auseinandersetzung. *Erwägen - Wissen - Ethik/Deliberation - Knowledge - Ethics Heft 1* (Jahrgang 20), S. 176–177.

#### M. A. Astrid Lamm

Astrid Lamm (2008). Alternatives Projektmanagement in der Stadtentwicklung – Halberstädter Beispiele stadtbezogener Lehre. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 184–191. Halberstadt: Koch-Druck.

#### Dr. Manfred Miller

Manfred Miller (2008a). E-Government und Verwaltungsmodernisierung – Potenziale und Probleme. In: Wolfgang Beck und Jürgen Stember (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften - Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, S. 64–75. Münster: Lit. Monografie.

Manfred Miller (2008b). Ansätze und Risiken der Reorganisation im Rahmen des New Public Management. In: Wolfgang Beck und Jürgen Stember (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften - Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, S. 197–209. Münster: Lit. Monografie.

Manfred Miller (2008c). Alltagspraxis in den Amtsstuben grenzt an Satire – Management by bad behaviour als neues Führungsinstrument in der öffentlichen Verwaltung? In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 192–197. Halberstadt: Koch-Druck.

Manfred Miller (2008d). Raumordnung und Landesplanung in Sachsen-Anhalt. In: *Praxis der Kommunalverwaltung*, S. 1–42. Walluf: Kommunal- und Schulverlag. Loseblatt.

Manfred Miller (2008e). Zur Effizienz und Effektivität von Gemeindegemeinschaften in Sachsen-Anhalt – Einheitsgemeinde, Verwaltungsgemeinschaft oder Verbandsgemeinde? *apf (Ausbildung Praxis Fortbildung) Zeitschrift*, S. 57–64.

Manfred Miller (2009a). EU-Dienstleistungsrichtlinie – einige kritische Anmerkungen. In: André Göbel und Jürgen Stember (Hrsg.), *Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie*, Ostbevern, S. 141–158. Karla Grimberg.

Manfred Miller (2009b). Personalentwicklung unter den Bedingungen des demografischen Wandels – von der Rasenmähermethode zur aufgabenorientierten Gestaltung? In: Nicole Rotzsch und Jürgen Stember (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Münster, S. 221–246. Lit.

Manfred Miller (2009c). Personalentwicklung durch Personalabbau? Ein stärkerer Aufgabenbezug soll in Sachsen-Anhalt mehr Zukunftsorientierung bringen. *Die Personalvertretung*, S. 90–100.

#### Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

Rainer O. Neugebauer (2008a, Mai). Wir brauchen mehr Zivilcourage. *Halberstädter Volksstimme*.

Rainer O. Neugebauer (2008b, August). Das ganz Andere. Cage in Halberstadt – 6. Klangwechsel. *Positionen. Texte zur aktuellen Musik* 76, S. 61f.

Rainer O. Neugebauer (2008c, September). Einmischen für die Lebenswürdigkeit. *ver.di Report Bildung, Wissenschaft und Forschung*, S. 15.

Rainer O. Neugebauer (2008d). Das Halberstädter Modell der Hochschulausbildung für den öffentlichen Sektor – Ein Rückblick. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 198–207. Halberstadt: Koch-Druck.

Rainer O. Neugebauer (2009a). In welchem Käfig Sie sich auch befinden mögen, kommen Sie heraus. John Cage in Halberstadt. In: *Stunde der Musik. Festschrift 40 Jahre Kammermusik in der Retrospektive, Halberstadt 2009*, S. 67f.

Rainer O. Neugebauer (2009b). Klänge, noch nie gesehen. 639 Jahr John Cage in St. Burchardi. *kunst und kirche. Ökumenische Zeitschrift für zeitgenössische Kunst und Architektur* 72. Jahrgang(03), S. 62f.

#### Dr. André Niedostadek

André Niedostadek (2009a). Mediation – Ein Instrument für die Personalarbeit? In: Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Forschungsbeiträge zum Public Management, S. 381–402. LIT-Verlag.

André Niedostadek (2009b). Datenschutzrechtliche Aspekte des Whistleblowings. In: Wolfgang Beck (Hrsg.), *Datenschutzrecht*, Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung, S. 153–169. Verlag Karla Grimberg.

André Niedostadek (2009c). Mediation in Japan – Modell mit Vorbildcharakter? *DGM Newsletter* (03), S. 11 f.

André Niedostadek (2009d). Arbeitsrechtliche Risiken beim Outsourcing in Kreditinstituten. *Risiko-Manager*, S. 10–14.

André Niedostadek (2009e). Das neue britische Arbeitsrecht – Das „Aus“ für Alternative Konfliktlösungen? *DGM-Newsletter* (02), S. 16 f.

André Niedostadek (2009f). Mediation im Abseits? Außergerichtliche Konfliktlösung in Wettbewerbsachen. *DGM-Newsletter* (02), S. 10–14.

André Niedostadek (2009g). Kommentierung der §§ 12–19 UWG. In: Stefan Koos, Burkhard Menke und Gerhard Ring (Hrsg.), *Praxis des Wettbewerbsrechts*, S. 797–880. Münster: ZAP Verlag.

André Niedostadek (2009h). Übersetzerhonorare - Zur Angemessenheit und Höhe der Vergütung von Übersetzern literarischer Werke, „Talking to Addison“, Anmerkung zu BGH, Urt. v. 07.10.2009 – I ZR 38/07. *juris PraxisReport Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht* (12).

André Niedostadek (Hrsg.) (2009i). *Zukunft der Kommunalfinanzierung – Perspektiven in Zeiten der Finanzkrise*, Band 12 in *Harzer Hochschultexte*. Materialband.

#### Dr. Thomas Schneidewind

Thomas Schneidewind und Matthias Schmitz (2009). Zum Begriff des Abzugskapitals in der kommunalen Gebührenkalkulation. *DVP – Deutsche Verwaltungspraxis* (1), S. 15–24.

Thomas Schneidewind (2009). Praktische Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation – dargestellt am Beispiel des Yolo County (Kalifornien). In: Nicole Rotzsch und Jürgen Stember (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 93–119. Münster: LIT Verlag.

#### Dipl.-Verw. (FH) Claudia Schürmeier

Claudia Schürmeier (2008a). Rechtliche Anforderungen an eine elektronische Prüfungsverwaltung. In: Wolfgang Beck und Jürgen Stember (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 181–194. Münster: LIT.

Claudia Schürmeier (2008b). *Hochschuldienstleistungen Online. Ein wichtiger Weg zur Verbesserung des Studierendenservices*. Projektwoche Sommersemester 2008. Halberstadt: Hochschule Harz.

Claudia Schürmeier (2008c). *Geschlossene Benutzergruppen in der Hochschule – Ein signaturgesetzfreier Raum?* Summerschool Kompetenzzentrum. Hotel „Tanne“, Mandelholz: Hochschule Harz.

Claudia Schürmeier (2009a). RFID in der Patientenversorgung. In: Ulrich Fischer-Hirchert (Hrsg.), *TECLA-Workshop, Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme zur Sicherung individueller und sozialer Wohlfahrtsproduktion in Sachsen-Anhalt*, Göttingen, S. 123–130.

Claudia Schürmeier (2009b). Multifunktionale Chipkarten in der Hochschule – Einsatzbereiche und rechtliche Maßstäbe. In: *9. Nachwuchswissenschaftler-Konferenz, Hochschule Anhalt, Köthen*, S. 269–274.

Claudia Schürmeier (2009c). *Die Bedeutung der Amtshaftung im Prüfungswesen unter besonderer Berücksichtigung der Hochschul- und Staatsprüfungen*. Nummer 11 in *Harzer Hochschultexte*. Wernigerode: Hochschule Harz.

Claudia Schürmeier (2009d). *Modernisierung des Datenschutzes – Eine Bestandsaufnahme*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel II, S. 97–109. Ostbever: Karla Grimberg.

Claudia Schürmeier (2009e). *RFID als Datenschutzrisiko*, Band 10 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, Kapitel II, S. 171–185. Ostbever: Karla Grimberg.

## Prof. Dr. Jürgen Stember

- Jürgen Stember und Wolfgang Beck (Hrsg.) (2008). *Verwaltungswissenschaften – aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*. Münster: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.) (2008). *Verwaltungsmanagement für Unternehmen – Zwischen EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürokratieabbau und Wirtschaftsförderung*, Band 2 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*. Münster: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember, Isabel Ahrens und Tino Eichler (2008). Klinikmarketing – ein integratives Kooperationsprojekt des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften. In: *Verwaltung im Reformfieber – eGovernment, die EU-Dienstleistungsrichtlinie und die Doppik im Fokus*, Band 9 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, S. 271–291. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.
- Jürgen Stember (2008). Verwaltungsmanagement für Unternehmen. In: Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.), *Verwaltungsmanagement für Unternehmen*, Band 2 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 29–90. Münster: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und Wolfgang Beck (2008). Verwaltungswissenschaften – aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen. In: Jürgen Stember und Wolfgang Beck (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 15–46. Münster: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und André Göbel (2008). eGovernment zur Förderung von Unternehmen. In: Jürgen Stember und Wolfgang Beck (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften – aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen*, Band 1 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 76–104. Münster: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember (2008a). Transfer und Kooperationen zwischen Lehre und Praxis Forschung und Praxis des Bereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. *Die innovative Verwaltung 3*, S. 23–27.
- Jürgen Stember (2008b). Forschung und Praxiskooperation am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 208–215. Halberstadt: Koch-Druck.
- Jürgen Stember und André Göbel (2008, Januar). E-Government für Unternehmen. *eGovernment Review 1*.
- André Göbel und Jürgen Stember (2009). Umsetzungsstand der EU-Dienstleistungsrichtlinie – Abschlussbericht zur 1. Studie. *Forschungsbericht 1*, Hochschule Harz / MATERNA GmbH, Halberstadt / Dortmund.
- Hochschule Harz (Hrsg.) (2009). *Die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Deutschland*. Halberstadt: Hochschule Harz. Gemeinsame Studie mit der MATERNA GmbH Dortmund unter Mitarbeit von André GÖBEL.
- Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.) (2009). *Forschungsbericht eGovernment für Unternehmen*. Halberstadt.
- Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (Hrsg.) (2009). *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*. Berlin: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.) (2009). *Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie*, Band 11 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. Tagungsband zur 1. Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt.
- Jürgen Stember (2009). Rahmenbedingungen der Verwaltungsmodernisierung und die Rolle der Verwaltungswissenschaften. In: Thomas Bönders (Hrsg.), *Kompetenz und Verantwortung in der Bundesverwaltung – 30 Jahre Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung*, S. 335–344. München: Verlag C. H. Beck.
- Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (2009). Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung – eine Einführung in die Problematik und in die aktuellen Aktivitäten. In: Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 31–56. Berlin: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und Nicole Wöckel (2009). Demographischer Wandel – aktuelle Tendenzen in Deutschland und Sachsen-Anhalt. In: Jürgen Stember und Nicole Wöckel (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 173–200. Berlin: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember und Frances Böhlert (2009). Demographischer Wandel – Auswirkungen und Handlungsansätze für die Personal und Dienstleistungspolitik des öffentlichen Dienstes. In: Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 259–280. Berlin: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember (2009a). Weiterbildung und lebenslanges Lernen am Beispiel des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften. In: Jürgen Stember und Nicole Rotzsch (Hrsg.), *Die Zukunft des Personalmanagements im öffentlichen Dienst*, Band 3 in *Forschungsbeiträge zum Public Management*, S. 315–338. Berlin: LIT-Verlag.
- Jürgen Stember (2009b). Die Bedeutung der EU-Dienstleistungsrichtlinie für Verwaltungen, den Wirtschaftsstandort und die Wissenschaft. In: Jürgen Stember und André Göbel (Hrsg.), *Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie*, Band 11 in *Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung*, S. 29–46. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. Tagungsband zur 1. Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt.
- Jürgen Stember und Wolfgang Eixelsberger (2009). Change Management in öffentlichen Verwaltungen. *eGovernment-Review (H. 3)*, S. 4–7.

Jürgen Stember und André Göbel (2009). Digitales Wirtschaftsförderungsmanagement. *Kommune21* (H. 10), S. 24–25.

André Göbel und Jürgen Stember (2009). Umsetzungsdefizite? Umfrage zum Umsetzungsstand der EU-DLR in Kommunen. *Kommune 21* (10), S. 20–21.

#### Prof. Dr. Anne-Dore Uthe

Gabriel Neumann und Anne-Dore Uthe (2009a). Organisatorische und systemtechnische Anforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie an Prozesse der Gewerbeanmeldung. In: André Göbel und Jürgen Stember (Hrsg.), *Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Tagungsband zur 1. Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt*, Ostbevern, S. 115–139. Verlag Karla Grimberg.

Gabriel Neumann und Anne-Dore Uthe (2009b). Geokolaboration in der öffentlichen Verwaltung. In: Gesellschaft für Kartographie (Hrsg.), *Symposium Königslutter. Wirklichkeit-Wahrnehmung-Wissen*, S. 49 ff.

#### Prof. Dr. Armin Willingmann

Armin Willingmann (2008). Schmerzensgeld – die unalkulierbare Seite des Schadenersatzes. In: *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 216–231. Halberstadt: Koch-Druck.

Armin Willingmann (2009a). *Vertragsrecht Kommentar*. In: Klaus Tonner, Armin Willingmann und Marina Tamm

(Hrsg.), *Vertragsrecht Kommentar*. Köln: Luchterhand Verlag. Kommentar zu Paragraphen 13, 14, 104 - 704, 762 - 811 BGB - diverse Mit-/Autoren.

Armin Willingmann (2009b). Verkehrssicherungspflichten des Reiseveranstalters – Zur Haftung für Personenschäden im Reiserecht. In: Axel Dreyer, Sven Groß und Harald Bastian (Hrsg.), *Tourismus 3.0 - Fakten und Perspektiven*, S. 47–62. Hamburg: ITD-Verlag.

Reinhard Singer, Klaus Tonner und Armin Willingmann (Hrsg.) (2009). *Nationale und Internationale Perspektiven für ein soziales Privat- und Prozessrecht*. Rostocker Schriften für Anwalts- und Notarrecht. Rostock: Universitäts-Druck Rostock.

Armin Willingmann, Klaus Tonner und Marina Tamm (Hrsg.) (2009). *Vertragsrecht Kommentar*. Köln: Luchterhand Verlag.

Armin Willingmann (2009a). Mit Augenmaß und Beharrlichkeit für ein soziales Privatrecht. In: Reinhard Singer, Klaus Tonner und Armin Willingmann (Hrsg.), *Nationale und Internationale Perspektiven für ein soziales Privat- und Prozessrecht*, Band Bd. 7 in *Rostocker Schriften für Anwalts- und Notarrecht*, S. 13–24. Rostock: Universitäts-Druck Rostock.

Armin Willingmann (2009b). Karl Oppermann – Zwischen Berlin und Barcelona, Veckenstedt und Wernigerode. In: *El mundo – un teatro. Die Stiftung Karl Oppermann an der Hochschule Harz (FH)*, S. 11–31. Halberstadt: Koch-Druck.

### 3.2.4 Wissenschaftliche Vorträge

#### Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

- Interkulturelle Kompetenzentwicklung in Studiengängen für Angewandte Fremdsprachen, Vortrag im Rahmen des DAAD-Fachseminars 2008, Université de Provence, Aix-en-Provence (Frankreich), 14.03.2008
- Führungen in KZ-Gedenkstätten für nicht-deutsche und gemischte Besuchergruppen, Vortrag im Rahmen des 42. Arbeitstreffens des Arbeitskreises Angewandte Gesprächsforschung zum Thema „Fremdverstehen und interkulturelle Kommunikation im Tourismus“, Universität Bayreuth, 16.–17.05.2008
- The Multilingual Organization of Remembrance in Nazi Camp Memorials, Vortrag im Rahmen des Symposiums „Multilingualism at the Workplace“, 15. AILA-Weltkongress zur Angewandten Linguistik (Rahmenthema „Multilingualism: Challenges and Opportunities“), Essen, 24.–29.08.2008

#### Prof. Dr. Wolfgang Beck

- Prof. Dr. Wolfgang Beck: Kriterien zur Ermittlung der Angemessenheit von Heizkosten, Workshop zu § 22 SGB II, Kommunale Beschäftigungsagentur (Ko-Ba) Wernigerode, 30.04.2009

- Schutz von Sozialdaten im Bereich der ambulanten Pflege, Workshop „Technikgestützte Assistenzsysteme“, Hochschule Harz, Wernigerode, 29.09.2009
- Verflechtungsbeziehungen der Stadt Aschersleben mit den Umlandgemeinden, Kick-Off-Veranstaltung mit Amtsleitern der Stadtverwaltung, Rathaus, Aschersleben, 13.11.2009

#### Dr. Diana Bremer

- Werbung auf kommunalen Homepages, Hederslebener Runde, Hedersleben, 12.03.2008
- Compliance im IT-Management – die juristische Sicht, Fachtagung Verwaltungsinformatik, Potsdam, 10.04.2008
- Wichtige Aspekte des kommunalen Online-Auftrittes, Workshop, Halberstadt, 17.04.2008
- Werbung auf Verwaltungsportalen, Graduiertenkolleg, Wernigerode, 23.04.2008
- Der kommunale Online-Auftritt: tatsächliche und rechtliche Grundlagen, Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Köthen, 29.04.2008
- Muss ein kommunaler Internetauftritt langweilig sein?, Workshops zur Verwaltungsmodernisierung, Halberstadt, 14.05.2008

- Vermarktung von Werbeflächen auf kommunalen Homepages – vertragsrechtliche Grundlagen, Workshop, Halberstadt, 27.05.2008
- Mobile Commerce – ein Geschäft wie jedes andere?, Sommerschule Mandelholz, Mandelholz, 08.07.2008
- AAL und informationelle Selbstbestimmung, Graduiertenkolleg, Wernigerode, 29.10.2008
- Verwaltungsverfahrenrechtliche Aspekte der EU-Dienstleistungsrichtlinie, LSA Info-Tag zur EU-DLR, Halberstadt, 03.12.2008

#### Dipl.-Verw.Inf. (FH) André Göbel

- Möglichkeiten der Verwaltungsmodernisierung durch eGovernment, Kommunal EDV-Stammtisch, Halle (Saale) – IT-Consult GmbH, 13.02.2008
- eGovernment für Unternehmen, 5. Praxismesse, Hochschule Harz, 16.04.2008
- Moderne Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen auf Basis von eGovernment als Beitrag zur innovativen Wirtschaftsförderung, 9. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Mitteldeutschland, Köthen – Hochschule Anhalt, 29.04.2008
- Projektbericht – eGovernment für Unternehmen, Kolloquium des KAT Kompetenzzentrums Hochschule Harz, Wernigerode – Hochschule Harz, 25.07.2008
- Forschungsprojekt eGovernment für Unternehmen, Forschungspräsentation an der FH Kärnten, Österreich, Villach – FH Kärnten, 04.09.2008
- EU-Dienstleistungsrichtlinie, Treffen des Kommunalen Wirtschaftsbundes Harz (KWB), Wernigerode – IGZ, 22.09.2008
- EU-Dienstleistungsrichtlinie – Ziele & Chancen, Oberbürgermeisterbesprechung mit Verwaltungsführung, Halberstadt – Rathaus, 01.10.2008
- EU-Dienstleistungsrichtlinie – Ziele & Chancen für die Kommunen aus technologischer Sicht, Dienstberatung der eGovernment-Beauftragten im Landkreis Harz, Halberstadt – Stadtverwaltung, 11.11.2008
- EU-Dienstleistungsrichtlinie – Ziele & Chancen, Bürgermeisterbesprechung mit Verwaltungsführung, Quedlinburg – Rathaus, 19.11.2008
- EU-Dienstleistungsrichtlinie – Ziele & Chancen, Oberbürgermeisterbesprechung mit Verwaltungsführung, Wernigerode – Rathaus, 24.11.2008
- Die EU-Dienstleistungsrichtlinie und die Wirtschaftsförderung – Chancen für eine moderne Unternehmensbetreuung, Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Halberstadt – Hochschule Harz, 03.12.2008
- Verwaltungsdienstleistungen im Wandel, 10. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Merseburg, 16.04.2009

- Eröffnungsrede: Anforderungen an die Verwaltung der Zukunft – Technologische Perspektiven für die Verwaltung von morgen., 9. Kommunales IuK-Forum Niedersachsen (Landkreistag Niedersachsen), Königslutter, 27.08.2009
- 2. Studie zur Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie (Vorabbericht), Messe und Fachkonferenz Moderner Staat, Berlin, 25.11.2009
- Bedeutung der EG-Dienstleistungsrichtlinie für die Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderungen, Auftaktveranstaltung zum KGSt-IKON-Vergleichsring „Wirtschaftsförderungen“, Kaiserslautern, 26.11.2009

#### Dr. Michael Grimberg

- Strategien und Instrumente der Haushaltskonsolidierung, Fachtagung – Zukunft der Kommunalfinanzierung, Halberstadt, 20.05.2009

#### Prof. Dr. Ulrich Kazmierski

- Good Governance, moralische Konflikte in Organisationen, Universität Paderborn, 13.06.2008
- Können Verwaltungen lernen? Was Organisationen zum Lernen benötigen, Tag der offenen Tür, Halberstadt, 16.05.2009
- Die chaotische Entstehung der Sozialen Marktwirtschaft – Oder: Die Suche nach einer geeigneten Landkarte, Forschungsseminar, Universität Paderborn, 10.07.2009
- Business Ethics and The School for Transformative Leadership and Innovation, Creative Minds Workshop, Olomouc/Tschechien, 07.09.2009

#### M. A. Astrid Lamm

- Voraussetzungen der Web 2.0 – Rezeption im eLearning, Nachwuchswissenschaftlerkonferenz der Fachhochschulen Mitteldeutschlands 2008, Köthen, 29.04.2008

#### Dr. Manfred Miller

- Dr. Manfred Miller: Gesellschaftliche und politische Einflüsse auf die Struktur der öffentlichen Aufgaben, Sitzung der Enquetekommission „Personalentwicklung im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalt“, Landtag, Magdeburg, 30.11.2009

#### Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

- Mühen gegen Rechtsextremismus im Nordharz, Initiativen, Reaktionen und Konzepte, Infotage Rechtsextremismus der ARD.ZDF-Medienakademie, Berlin, 07.02.2008
- Bürgerbündnisse und Netzwerke gegen Rechtsextremismus und ihre Bedeutung für die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt, Konferenz „Rechtsextremismus und Zivilgesellschaft“ der Fachhochschule der Polizei, Aschersleben, 19.03.2008

- Rechtsextremismus und Zivilgesellschaft, Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, Halberstadt, 19.04.2008
- Solidarität mit den Opfern rechter Gewalt, Vortrag und Podiumsdiskussion im Nordharzer Städtebundtheater, Halberstadt, 09.06.2008
- Strategien zur Einschränkung der Handlungsspielräume von Rechtsextremisten, Fachgespräch „Einflüsse des Rechtsextremismus auf die Tourismuswirtschaft“ der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen, Berlin, 20.06.2008
- Demokratie ist lustig, Vortrag und Podiumsdiskussion beim Projekt „Kunstwelten“ der Akademie der Künste Berlin, Halberstadt, 24.06.2008
- John Cage and ORGAN<sup>2</sup>/ASLSP. As slow as possible, but why in Halberstadt?, International Summer School der Hochschule Harz, Halberstadt, 22.07.2008
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, Jahrestagung des Netzwerkes für Vielfalt und Toleranz zum Thema Fremdenfeindlichkeit im Alltag, Landeszentrale für politische Bildung Magdeburg, Halberstadt, 27.11.2008
- Vom Umgang mit Rechtsextremen innerhalb und außerhalb der Parlamente, Argumente und Strategien gegen Rechts. Seminar der Friedrich Ebert Stiftung und Miteinander e.V., Quedlinburg, 24.01.2009
- Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus. Möglichkeiten und Grenzen, Jahrestagung der Polizeipräsidenten, Deutsche Hochschule der Polizei, Münster-Hiltrup, 28.09.2009

#### Dr. André Niedostadek

- Das Management von Veränderungen und die Rolle von Konflikten, Praxismesse 2009: Change Management in öffentlichen Verwaltungen. Veränderungsdruck zwischen Doppik-Einführung und EU-DLR, Halberstadt, 06.05.2009

#### Dipl.-Verw. (FH) Claudia Schürmeier

- Multifunktionale Chipkarten in Hochschulen – Einsatzbereiche und rechtliche Maßstäbe, 9. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Köthen, 29.04.2008
- Hochschuldienstleistungen Online. Ein wichtiger Weg zur Verbesserung des Studierendenservices, Projektwoche SoSe 2008, Hochschule Harz, Fb Vw, Halberstadt, 14.05.2008
- Geschlossene Benutzergruppen in der Hochschule – Ein signaturgesetzfreier Raum?, Summerschool Kompetenzzentrum Hochschule Harz, Mandelholz, 08.07.2008
- RFID in der Patientenversorgung, TECLA-Workshop, Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme zur Sicherung individueller und sozialer Wohlfahrtsproduktion in Sachsen-Anhalt, Hochschule Harz, 29.09.2009

#### Prof. Dr. Jürgen Stember

- Der Fb Verwaltungswissenschaften und das neue Doktorandenkolleg, Doktorandenkolleg, Halberstadt, 02.04.2008
- eGovernment für Unternehmen, Praxismesse Halberstadt, Halberstadt, 16.04.2008
- Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften im Jahr 2008 – Das neue Projekt „Personalmanagement“, ALUMNI-Veranstaltung, Halberstadt, 19.04.2008
- Konsolidierungsmöglichkeiten für Städte am Beispiel der Stadt Magdeburg, Stadtratssitzung der Stadt Magdeburg, Magdeburg, 23.04.2008
- eGovernment für Unternehmen – Zwischenbericht, Forschungskolleg der Hochschule Harz, Wernigerode, 28.05.2008
- eGovernment-Projekte der Hochschule Harz, DV-Stammtisch Halle, Halle, 04.06.2008
- Qualitätsmanagement für Kommunen, Workshop in der Stadtverwaltung Hildesheim, Hildesheim, 19.06.2008
- eGovernment für Unternehmen – Projektvorstellung, Vorlesung vor Studierenden und Dozenten der FH Kärnten, Villach/Kärnten/Austria, 04.09.2008
- Kooperationsstrategien für die Stadt Bad Harzburg, Sondersitzung des Stadtrates Bad Harzburg, Bad Harzburg, 09.09.2008
- Das zukünftige Personalmanagement im öffentlichen Dienst – eine Einführung in die Problematik, Fachsymposium „Zukünftiges Personalmanagement im öffentlichen Dienst“ am Fb Verwaltungswissenschaften gemeinsam mit der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt, Halberstadt, 26.11.2008
- Weiterbildung und lebenslanges Lernen, Workshop „Weiterbildung“ auf dem Fachsymposium „Zukünftiges Personalmanagement im öffentlichen Dienst“ am Fb Verwaltungswissenschaften gemeinsam mit der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt, Halberstadt, 26.11.2008
- Die Bedeutung der EU-DLR für Verwaltungen, für den Wirtschaftsstandort und für die Wissenschaft, Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Halberstadt, 03.12.2008
- Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften und das neue Studienprogramm (Bachelor-/Master-Studiengang), Regelmäßige Sitzung der Personalreferenten der Landesministerien in Sachsen-Anhalt, Magdeburg, Kultusministerium, 04.03.2009
- Die EU-DLR – einheitliche Lösung oder bunter Flickenteppich, Memo 2009, WWU Münster, Münster, 18.06.2009
- Innovationen am Fachbereich Verwaltungswissenschaften, ALUMNI-Treffen, Halberstadt, 16.05.2009
- Die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in den Kommunen Deutschlands, Messe KOMCOM Süd, Karlsruhe, 28.04.2009

- Das Zukunftsmodell Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Tag der offenen Tür, Halberstadt, 16.05.2009
- Forschung und Praxistransfer am Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Frühjahrstagung der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst in Deutschland, Halberstadt, 14.05.2009
- Change Management in öffentlichen Verwaltungen – Einführung und praktischer Problemaufriss, 7. Praxismesse Halberstadt, Halberstadt, 06.05.2009
- Die Bedeutung der EU-DLR für die Verwaltungen und den Wirtschaftsstandort, 7. Praxismesse Halberstadt, Halberstadt, 06.05.2009
- Der Fb Verwaltungswissenschaften als künftiger Kooperationspartner in der Forschung und Lehre, Workshop der FH Kärnten, Villach, Kärnten, Österreich, 28.07.2009
- Das weitere Verfahren im Projekt – Vorschlagsvorstellung, Sitzung der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalts, Magdeburg, 25.08.2009
- Zukunft der Forschung am Fb Verwaltungswissenschaften - Vortrag anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der MARERNA GmbH, Eigene Veranstaltung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Halberstadt, 08.09.2009
- Präsentation der Untersuchungsergebnisse, Workshop, Ballenstedt – Stadtverwaltung, 10.11.2009
- Präsentation des Organisationsgutachtens, Workshop, Calbe (Saale) – Stadtverwaltung, 12.11.2009
- Die Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie in Deutschland, Messe „Moderner Staat“, Berlin – Messe, 25.11.2009
- Personalmanagement und Personalentwicklung in Kommunalverwaltungen, Workshop in der Landkreisverwaltung Goslar, Goslar, 09.12.2009
- Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften und die Forschungsprojekte, Mitgliederversammlung des Fördervereins der Hochschule Harz, Wernigerode, 09.12.2009

#### Prof. Dr. Anne-Dore Uthe

- Geokollaboration in der öffentlichen Verwaltung, Symposium: Wirklichkeit – Wahrnehmung – Wissen, Königslutter, 18.05.2009
- Rechtemanagement in kollaborativen Systemen, Arbeitskreis GIS (Landkreis Harz), Halbersatdt, 30.09.2009
- Ergebnisse der Prozesserhebung und Konzept eines Online-Beteiligungsverfahrens für die Bauleitplanung, Arbeitskreis GIS (Landkreis Harz), Halberstadt, 29.04.2009
- Online-Bürgerbeteiligung am Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt, Harzfest, Wernigerode, 12.09.2009

#### Prof. Dr. Armin Willingmann

- Vorsicht Falle! Aufgedrängte Verträge an der Haustür und im Internet, Vortragsreihe der Volkshochschule Harz, Quedlinburg, 29.01.2008
- Der Künstler Karl Oppermann, Festrede anlässlich der Vernissage zur Werkschau Oppermann in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt, Brüssel, 05.03.2008
- Die Hochschule Harz im regionalen Bildungsgefüge, Impulsreferat: Regionaltagung Bildung des Landkreises Harz, Halberstadt, 24.04.2008
- Früher war alles besser?! Bildungspolitik im Wandel der Zeit, Rotary Club Halberstadt, Halberstadt, 28.04.2008
- Rechtsharmonisierung in der EU, Vortrag anl. Europatag 2008 Verbraucherzentrale Sachsen, Auerbach/Vogtland, 09.05.2008
- Hochschulpolitik zwischen Einzelsteuerung und Autonomie, Vortrag Landesfachausschuss Bildung der Grünen/Bündnis 90 LSA, Magdeburg, 30.05.2008
- Leitungskompetenz vs. Wissenschaftsfreiheit: Zur rechtlichen Einordnung des Professorenamts, HRK-Versammlung der Fachgruppe Fachhochschulen: Impulsreferat, Bad Pyrmont, 24.06.2008
- Existenzgründung: Haftungsrisiken und Gestaltungschancen, Impulsworkshop, Magdeburg, 11.–12.07.2008
- Hochschulautonomie im Zeitalter von Zielvereinbarungen, Hochschulpolitische Konferenz DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt: Vortrag in der Funktion des LRK-Präsidenten, Landtag Sachsen-Anhalt Magdeburg, 08.11.2008
- Verbraucherschutz für Kinder, Öffentlicher Vortrag vor Eltern, Erziehern und Lehrkräften des LK Harz, Wernigerode, 12.11.2008
- Die Hochschule als regionaler Wirtschaftsmotor, Vortrag Wirtschaftsrat der CDU LSA, HS Harz Wernigerode, 11.12.2008
- Laudatio auf Prof. Karl Oppermann (Veckenstedt/Barcelona), Vernissage zur Ausstellung „Bouquets“, Schloss Ballenstedt, Ballenstedt, 10.01.2009
- Existenzgründung: Haftungsrisiken und Gestaltungschancen, Impulsworkshop, Magdeburg, 16.+17.01.2009
- Der Weg in den Unrechtsstaat – Zur Bedeutung von Gesetzgebung und Juristen am Beginn der NS-Diktatur, Vortragsreihe „GHG-akademisch“, Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Wernigerode, 12.03.2009
- Neue Steuerungsmodelle für Schulen und Hochschulen: Zur Rolle von Schulleitern und Rektoren, Jahrestagung des Schulleiter-Verbands Sachsen-Anhalt: Referat und Diskussion, Wernigerode, 19.03.2009

- Der Gaskonflikt – rechtliche Hintergründe eines seit Jahren schwelenden Streits. Preisbildungspolitik der Gaskonzerne; Stand der aktuellen Rechtsprechung., Europatag 2009 Verbraucherzentrale Sachsen: Vortrag und Diskussion, Auerbach/Vogtland, 08.05.2009
- Karrieren im Zwielficht – Wissenschaft zwischen Weimar und Wirtschaftswunder, Vortrag beim Rotary Club Wernigerode, Wernigerode, 12.05.2009
- Humboldt im Harz: Zur aktuellen Bedeutung Alexander v. Humboldts, Festakt anlässlich des 150. Todestags A.v.Humboldts, Hochschule Harz, Wernigerode, 02.06.2009
- Laudatio auf Ehrensator Ludwig Hoffmann (Wernigerode), Vernissage der Stadt Wernigerode, Rathaus, Wernigerode, 16.06.2009
- Humboldt im Harz – Zwischen Bildungsideal, Bologna-Reformen und Bildungsstreik, Vortrag Hochschule Harz, Wernigerode, 23.06.2009
- Existenzgründung: Haftungsrisiken und Gestaltungschancen, Workshop des Impuls-Netzwerks Entrepreneurship, Magdeburg, 03.+04.07.2009
- Die Rolle der Fachhochschulen im Wissenschaftssystem Sachsen-Anhalts, Festakt zur Amtseinführung der Rektorin der FH Polizei, Aschersleben, Aschersleben, 13.08.2009
- Wissenschaft in Wernigerode, Verleihung des 1.Wernigeröder Wissenschaftspreises der Stadtwerkstiftung, Wernigerode, 14.09.2009
- Der Weg in den Unrechtsstaat – Zur Durchsetzung der NS-Diktatur im öffentlichen Leben Deutschlands nach dem 30.01.1933, GenerationenHochschule der HS HARZ, Wernigerode, 06.10.2009
- Zielvereinbarungen und Berichterstattung, Workshop des Wissenschaftszentrums Wittenberg, Magdeburg, 26.10.2009
- Afrikanische Tragödie – Dank an den Künstler Prof. Karl Oppermann, Festakt anlässlich der Erweiterung der Stiftung Karl Oppermann a.d. Hochschule Harz, Wernigerode, 28.10.2009
- Modernes Wettbewerbsrecht nach der UWG-Novelle, Vortragsreihe der Wirtschaftsjunioren Magdeburg, Magdeburg, 04.11.2009
- Existenzgründung: Haftungsrisiken und Gestaltungschancen, Workshop des Impuls-Netzwerks Entrepreneurship, Magdeburg, 20.+21.11.2009
- Regelungsbedürftigkeit im Hochschulrecht: Zum Entwurf eines neuen HSG-LSA, Anhörung anlässlich der Gesetzesnovellierung im Landtag von Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 02.12.2009

### 3.2.5 Sonstiges

#### Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

##### Organisationstätigkeiten

- mit Dr. Bernd Meyer, Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit, Universität Hamburg: Koordination eines internationalen Research Network zum Thema „Multilingualism at the Workplace“ im Rahmen des Internationalen Verbandes für Angewandte Linguistik (AILA); Zeitraum: 2006–2009
- Organisation und Durchführung eines Symposiums im Rahmen des 15. Weltkongresses für Angewandte Linguistik vom 24.–29.08.2008 in Essen

##### Mitgliedschaften

- Seit 01.07.2008 im Fachbeirat der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.)

#### Dr. Diana Bremer

##### Workshops

- Beck, Wolfgang / Bremer, Diana zum Thema: „Vermarktung von Werbeflächen auf kommunalen Homepages“ am 17.04+27.05.2008 in der Hochschule Harz in Halberstadt; Teilnehmer: u. a. Vertreter verschiedener Städte, des Landkreises Harz sowie privater IT-Dienstleister

#### Prof. Dr. Wolfgang Beck

##### Workshops

- Forschungsvorhaben „Rechtsgrundlagen E-Verwaltung“, Thema: „Grundlagen des kommunalen Internet-Auftritts“, Leitung und Moderation der Veranstaltung, Hochschule Harz, Halberstadt, 17.04.2008.
- 9. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz in Köthen, Moderation des Workshops „Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften“, 29.04.2008.
- Verwaltungsmodernisierung, Fachvortrag „Der Harzkreis auf dem Weg zum E-Government“, Moderation der Veranstaltung, Projektwoche am Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Halberstadt, 14.05.2008.
- Forschungsvorhaben „Rechtsgrundlagen E-Verwaltung“, Thema: „Vermarktung von Werbeflächen auf kommunalen Homepages“, Leitung und Moderation der Veranstaltung, Hochschule Harz, Halberstadt, 27.05.2008.
- Summerschool des IuK-Kompetenzzentrums der Hochschule Harz, Projektleiter Rechtsgrundlagen der E-Verwaltung, Sachstandsbericht, Mandelholz, 08.–09.07.2008.
- 10 Jahre FB VW – Fachsymposium zum öffentlichen Personalmanagement, Moderation des Workshops 2 „Verwaltungs- und Dienstrechtsreformen und ihre

Folgen für das öffentliche Personalmanagement“, Hochschule Harz, Halberstadt, 26.11.2008.

- Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Fachtagung, Moderation des Workshops 1 „Rechtliche Aspekte und organisatorische Konsequenzen“, Hochschule Harz, Halberstadt, 03.12.2008.

#### Dipl.-Verw.Inf. (FH) André Göbel

##### Leitung von Messeteilnahmen

- 26.-27.02.2008 – KOMCOM Nord Hannover, Organisatorische Leitung der Beteiligung der Verwaltungswissenschaftlichen Forschungsprojekte und des Fachbereich Verwaltungswissenschaften
- 16.-17.09.2008 – KOMCOM Ost Leipzig, Organisatorische Leitung der Beteiligung der Verwaltungswissenschaftlichen Forschungsprojekte und des Fachbereich Verwaltungswissenschaften
- 10.-11.02.2009 – KOMCOM Nord Hannover, Organisatorische Leitung der Beteiligung der Verwaltungswissenschaftlichen Forschungsprojekte und des Fachbereich Verwaltungswissenschaften
- 15.-16.09.2009 – KOMCOM Nord Hannover, Organisatorische Leitung der Beteiligung der Verwaltungswissenschaftlichen Forschungsprojekte und des Fachbereich Verwaltungswissenschaften

##### Leitung und Organisation von Tagungen

- 16.04.2008 6. Halberstädter Praxismesse, Organisatorische Leitung der Veranstaltung sowie Aquis, Koordination und Abrechnung der Aussteller und Fachreferenten
- 03.12.2008 Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Organisatorische Leitung der Veranstaltung

##### Mitgliedschaft in Beiräten

- Seit 10/2008 Externer Berater für Prozessmanagement, Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden.
- Seit 02/2009 – Beratendes Mitglied im DIN Arbeitskreis
- Seit 10/2009 – Beratendes Mitglied des KGSt-ikon-Vergleichsringes

#### Dr. Michael Grimberg

##### Mitgliedschaften

- Lenkungsbeirat zur Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungswesens beim Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt

#### Prof. Dr. Ulrich Kazmierski

##### Qualifizierung

- Qualifizierung im Bereich prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ), Hannover (05/2008)

- Mitwirkungen Experimentalwerkstatt: Systemische Organisationsentwicklung (02+09/2009)
- Führung und Management in der Polizei (Seminar 05/2009)

##### Trainings/Workshop/Coaching

- Euroforum-Managementlehrgang: Netze – Aktuelle Strategien im regulierten Markt (Zukunftsfähige Netzentwicklung) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. M. Fette (FH Bielefeld/Uni Paderborn), 4. aktualisierte Auflage, 10/2009)
- Workshops zum Wissenschaftlichen Schreiben an den Universitäten Kassel und Paderborn sowie Hochschule Harz
- Betreuung von zwei Promotionsprojekten sowie von diversen Diplom- und Masterarbeiten anderer Hochschulen

##### Mitgliedschaften

- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd)
- Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft
- Beiratsmitglied der Zeitschrift Erwägen – Wissen – Ethik/Deliberation – Knowledge – Ethics
- Vorstandsmitglied von PubliCConsult Institut für Verwaltungswissenschaften e. V.

#### Dr. Manfred Miller

- Spring Term 2008: Lehrauftrag an der Zeppelin-University Friedrichshafen: Einführung in die Verwaltungswissenschaft

#### Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer

##### Interviews

- Außenwirkung des Halberstadt-Prozesses ist „fatal“, ddp-Interview am 28.03.2008
- Die halbe Wahrheit ist oft der erste Schritt zur ganzen Lüge, Rede auf der Gedenkveranstaltung an der Franzosenkirche anlässlich des 63. Jahrestages der Bombardierung Halberstadts am 08.04.2008
- Nazis in der Nachbarschaft – hingucken oder wegducken, Interview in der Sendung „Fakt ist...!“ des ndr-Fernsehen am 02.06.2008
- Mammut-Cage-Stück erlebt Klangwechsel, dpa-Interview am 19.06.2008
- New note at longest concert, BBC News Interview 10.02.2009
- Cage in Halberstadt, SPIEGELonline Interview, September 2009

##### Mitgliedschaften

- Mitherausgeber der Deutschen Verwaltungspraxis (DVP), Fachzeitschrift für öffentliche Verwaltung, Hamburg
- Vertrauensdozent und Mitglied der Auswahlkommission Studienförderung der Hans Böckler Stiftung

- Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates für den Förderverein der KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge
- Stellvertreter Vorsitzender des Kuratoriums der John-Cage-Orgel-Stiftung
- Mitglied von PubliCConsult – Institut für Verwaltungswissenschaften

#### Workshops

- Organisation „Halbersstädter Workshop für Verwaltungsmodernisierung“ zur Föderalismusreform I mit Staatssekretär a.D. Dr. Rainer Holtschneider am 09.06.2008 und zur Föderalismusreform II mit Finanzminister Jens Bullerjahn am 30.06.2008

#### **Prof. Dr. Jürgen Stember**

- Kooperationsvereinbarung mit dem Institut für Geographie der Universität Osnabrück am 18.11.2008 (kooperatives Promotionsvorhaben Göbel)
- Forschungsreise nach Österreich vom 02.–05.09.2008 mit Besuchen mehrerer Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie Besuch des Ministry of Public Management in Slowenien

#### Gutachtertätigkeiten

- Gutachten zur strategischen Orientierung der Stadt Bad Harzburg 03–08/2008

#### Konferenzen

- Teilnahme an der Rektorenkonferenz an der FH Bremen vom 08.–10.05.2008
- Teilnahme an der Rektorenkonferenz an der Fachhochschule der Deutschen Bundesbank in Hachenburg vom 17.–19.09.2008
- Gemeinsame Antrag Kooperation – Videokonferenztermin mit den Fachschulen Kärnten und Bern zur Entwicklung eines gemeinsamen Forschungsantrags am 10.12.2008

#### Mitgliedschaften

- Berufung in den Beirat der Fachzeitschrift „eGovernment-Review“ (Österreich, FH Kärnten)

- Mitgliederversammlung PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V. am 21.05.2008 – einstimmige Wiederwahl als erster Vorsitzender

#### Tagungen

- Organisation der Tagung „6. Praxismesse Halberstadt“ am 16.04.2008 mit dem Titel „Verwaltungen im Reformfieber“ am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, Halberstadt.
- Organisation der Tagung „Zukünftiges Personalmanagement im öffentlichen Dienst“ (gemeinsam mit der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt) am 26.11.2008 am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, Halberstadt.
- Organisation der Tagung „Die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Sachsen-Anhalt“ am 03.12.2008 als Informationsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, Halberstadt.

#### **Prof. Dr. Armin Willingmann**

#### Mitgliedschaften

- Präsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt
- Mitglied des Bildungskonvents Sachsen-Anhalt
- Vorstandsmitglied des Wissenschaftszentrums Wittenberg e. V.
- stellv. Vorstandsvorsitzender der Stadtwerkstiftung Wernigerode
- stellv. Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
- Vorsitzender des Elternrats des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums
- Mitglied des Landeskuratoriums Mitteldeutschland des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
- Mitglied des Stadtrats von Wernigerode

## 3.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Dekan Prof. Dr. Martin Wiese

### 3.3.1 Forschungsprofil

Professoren, Dozenten und Studierende aus sechs verschiedenen Bachelor-Studiengängen sowie zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen engagieren sich im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Dieses breite Spektrum, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen, sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider. Insbesondere in den neuen Masterstudiengängen (Tourism and Destination Development und Business Consulting) sind Lehre und Forschung im Form von Projektarbeiten eng miteinander verzahnt.



Einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften nimmt die Arbeit des im Rahmen der Exzellenzoffensive des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt gegründeten Kompetenzzentrums „Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen“ an der Hochschule Harz unter dem Dach des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) ein. Der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Arbeitsbereich „Tourismus/Dienstleistungen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Axel Dreyer und Prof. Dr. Sven Groß hat sich dabei insbesondere dem Forschungsschwerpunkt „Wander\_Harz\_2020“ gewidmet. Mit diesem Projekt wird das Ziel verfolgt, den Wandertourismus im Harz zukunftsfähig zu machen. Neben konzeptionellen Überlegungen liegt der Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten auf der Entwicklung innovativer Wanderprodukte, wobei drei Projektmodule bearbeitet werden:

- Neuentwicklung moderner Wanderformen (GPS-Wandern, Geocaching),
- Optimierung und Gestaltung von Themenwanderwegen (Gesundheits- und Aktivtourismus)

- touristische Nutzungsanalyse für Forsthäuser & Jagdhütten (Erstellung eines marktfähigen Gesamtkonzepts für einzelne Einrichtungen des Forstbetriebes Ostharz).

Als Basisarbeit wurde eine umfassende Gesamtanalyse des Wandermarktes vorgenommen, die in der Veröffentlichung eines Buches „Wandertourismus“ mündete. Das Kompetenzzentrum arbeitet dazu mit einer Vielzahl von regionalen Kooperationspartnern zusammen.

Weitere wichtige Forschungsprojekte am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, die im Wesentlichen durch das Lehr- und Studienprofil des Fachbereichs geprägt werden, waren u. a.:

- Entwicklung und Erprobung eines Verfahrens zum BASEL II konformen Rating von Kreditengagements auf der Basis der Data Envelopment Analysis
- Analyse der Rahmenbedingungen beim Einsatz von MES-Systemen in der Einzel- und Kleinserienfertigung
- Internationalisierung der Dienstleistungen
- Skalierung von Begriffen zur Konstruktion von Skalen im Rahmen der Erhebung empirischer Daten
- VWL online – Erstellung sowie Ergänzung vorhandener multimedialer Inhalte zur Volkswirtschaftslehre
- Vergleichende Untersuchungen und Test geeigneter Autorensystemsoftware für die Anpassung von Internet-Publikationen an unterschiedliche Releases von MS Excel Einfluss der internationalen Rechnungslegung auf das Controlling

Weiterhin ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz an verschiedensten Projekten beteiligt. So hat das Projekt ServiceQualität an der Hochschule Harz die Ausbildung von Mitarbeitern in Dienstleistungsbetrieben (vor allem in touristischen und tourismusnahen Betrieben) sowie die Überprüfung und Zertifizierung dieser Betriebe zum Ziel. Gleichzeitig sind die Mitarbeiter des Projektes in die fachliche und thematische Weiterentwicklung des deutschlandweit einheitlichen Systems ServiceQualität eingebunden.

Am Projekt Bioenergiedorf, das sich mit der Thematik der eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse beschäftigt und die Voraussetzungen und Folgen für die Landwirtschaft, Ökologie und den Lebensraum im ländlichen Raum untersucht, sind Wissenschaftler von insgesamt vier Hochschulen unter der Leitung des Geowissenschaftlichen Zentrums der Universität Göttingen beteiligt. Gegenstand eines Teilprojektes sind die ökonomischen Aspekte bezogen auf die Wärmekunden, die Betreibergesellschaft, die Landwirte und die Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung insgesamt.

Auch in den Publikationen der Kolleginnen und Kollegen spiegeln sich die umfangreichen Forschungsaktivitäten

ten des Fachbereichs wieder, von denen hier nur ein Auszug vorgestellt werden soll:

- Blick in die Zukunft (Prof. Karl Born)
- Tourismus 3.0 (Prof. Harald Bastian, Prof. Dr. Axel Dreyer, Prof. Dr. Sven Groß)
- Steuerliche Betriebsprüfung im Lichte des risikoorientierten Prüfungsmodells (Prof. Dr. Norbert Braun)
- Steuerung des vereinsorganisierten Jugendfußballs (Prof. Dr. Jens Cordes)
- Wandern – die neue Lust. Wie Sport und Aktivitäten immer mehr Einzug in den Urlaub erhalten (Prof. Dr. Axel Dreyer, Dipl.-Kffr. (FH) Anne Menzel)
- Prozessorientierte mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung – eine aktuelle Herausforderung für Untenehmen (Prof. Dr. Jana Eberlein)
- Wege zum Bioenergiedorf – Leitfaden für eine eigenständige Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse im ländlichen Raum (Dipl.-Kfm. Volker Ruwisch, Prof. Dr. Folker Roland)
- Handlungskompetenz für Auszubildende. I. Anforderungen, Bedarf und Maßnahmen für Schlüsselqualifikationen im gewerblich-technischen Bereich (Prof. Dr. Thea Stäudel)
- Business Process Reengineering in Kulturbetrieben (Prof. Dr. Georg Westermann)

Weitere Forschungsprojekte werden in den An-Instituten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften bearbeitet:

Ziel der Harzer Hochschulgruppe e.V. (HHG) ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts.

Das Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH (Imoha) beschäftigt sich mit der anwendungsorientierten Forschung, Beratung und Weiterbildung in allen Bereichen des mobilen Handels. Zu seinen Zielen gehört neben der Imagearbeit auch der Aufbau eines Kompetenzzentrums für den mobilen Handel, insbesondere für alle Hintergrundinformationen zur „Handelsform Wochenmarkt“. Ergebnisse wurden sowohl im Rahmen der GenerationenHochschule als auch bei diversen IHK-Veranstaltungen berichtet, die sich mit dem Einzelhandel in Innenstadtlagen bzw. mit der Attraktivitätssteigerung der Innenstädte befassen.

Das Europäische Institut für Tagungswirtschaft GmbH (EITW) hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation. Konkrete Projekte waren z.B. die Untersuchung der Angebote auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt, die im „Meeting- und Eventbarometer für Deutschland“ zusammenfassend dargestellt sind, sowie die Tagungsmarktforschung für das Tagungsdreieck Magdeburg, Halle und Dessau.

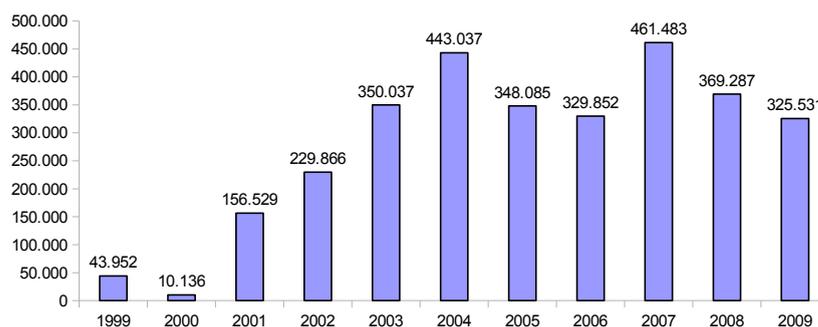


Abbildung 16: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften

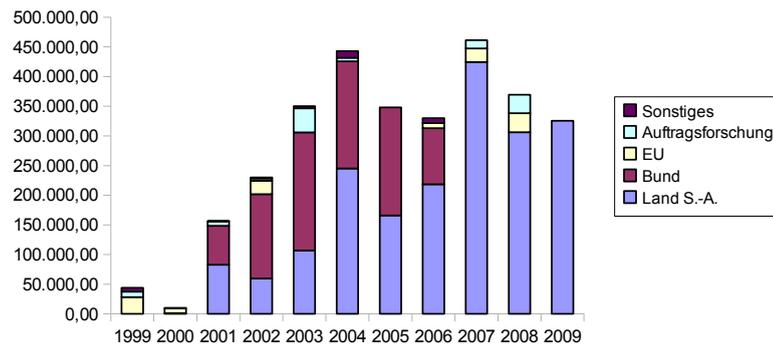


Abbildung 17: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber

### 3.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

#### 55plus

Thema:	Zukunftsmarkt Generation 55plus – Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Tourismus
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://kompetenzzentrum.hs-harz.de">http://kompetenzzentrum.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Sportl. Martin Endreß Dipl.-Kffr. (FH) Anne Menzel
Kurzbeschreibung:	Der grundsätzliche Forschungsansatz des Projektes 55plus legte die Nachfrager in individuellen Lebensphasen mit ihren Bedürfnissen als Ausgangspunkt fest. Die zentrale Fragestellung lautete deshalb: Werden Reisen für die Generation 55plus den jeweiligen Bedürfnissen in den verschiedenen Lebensphasen gerecht und wie müssen Reisen in Zukunft gestaltet werden? Daraus leiteten sich die drei übergeordneten Hauptziele für alle Studien in Bezug auf die Generation 55plus ab: (1) Analyse von Reiseinformationen und Bedürfnissen der Kunden vor der Reise, (2) Evaluierung von Angeboten entlang der touristischen Wertschöpfungskette während der Reise und (3) Entwicklung von Produkten und Ableitung von Handlungsempfehlungen für touristische Leistungsträger. Die Untersuchungsergebnisse wurden publiziert, in Vorträgen und Workshops praxisnah diskutiert und der Lehre zugänglich gemacht.
Laufzeit:	11/2005–12/2008
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT)
Partner:	Harz AG, Initiative Wachstumsregion, Dr. Müller Nationalpark Harz, Herr Steingaß Tourismus GmbH Wernigerode, Frau Clemens Industrie und Handelskammer (IHK) Magdeburg, Herr Rummel Hotel Hilligenlei und Hotel Insulaner, Hotelier D. Rickmers Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt Norddeutsche Landesbank (Nord/LB) Europäischen Verband der Hallenbetreiber (EVVC) Marktforschung DERTOUR GmbH (Rewe Gruppe), Reiseveranstalter, Herr Sülberg Europäische Akademie EURAC (Italien, Bozen) Katholische Universität Eichstätt, Prof. Dr. Harald Pechlaner
Schlagworte:	Demographischer Wandel; Reiseverhalten; Generation 55plus; Wandertourismus; Präventionsreisen; Hotel 2020; Servicequalität; Sporttourismus

## Analyse des Retail-Bereiches von Flughäfen

Thema:	Analyse des Retail-Bereiches von Flughäfen
Projektleiter:	Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-279 E-Mail: sgross@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.hs-harz.de/sgross.html">http://www.hs-harz.de/sgross.html</a>
Kurzbeschreibung:	Der Non-Aviation-Bereich von Flughäfen wird in der Zukunft für die Einnahmen der Airports eine größere Rolle spielen als bisher. Ein wesentlicher Baustein dabei ist der Retail-Bereich (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen) als wichtiger Teil des Non-Aviation-Segmentes. Fraglich ist jedoch, ob der Retail-Bereich bereits heute ertragsoptimal genutzt wird. Aus diesem Grund werden Kennzahlen zum Non-Aviation-Bereich (z. B. Fläche, Umsatz), zum Flugverkehr (z. B. Passagierzahl, -struktur, Fluganzahl) sowie allgemeine wirtschaftliche Kenngrößen (z. B. BIP) der 50 größten europäischen Airports durch Korrelations- und Regressionsanalysen untersucht, um Beziehungen zwischen einzelnen Variablen und den erzielten Non-Aviation-Erträgen aufzeigen zu können. Mit diesen Erkenntnissen können in einem weiteren Schritt Ableitung und Handlungsempfehlungen für die Entwicklung des Non-Aviation-Bereichs an Flughäfen getroffen werden.
Laufzeit:	01.03.2009–28.02.2010
Partner:	Dr. Franz Fürst (University of Reading) Ulf Klose, M. Sc. (Airport Real Estate, Leipzig)
Schlagworte:	Flugverkehr; Flughafen; Non-Aviation; Retail

## Anrechnung von Qualifikationen aus der beruflichen Bildung

Thema:	Anrechnung von Qualifikationen aus der beruflichen Bildung im BLK-Programm „Weiterentwicklung dualer Studienangebote im tertiären Bereich“
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:gwestermann@hs-harz.de">gwestermann@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Verw.ök. (FH) Manuela Koch
Kurzbeschreibung:	Das zentrale Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Anrechnung von außerhochschulischen Qualifikationen. Das Vorhaben fokussiert dabei auf zwei Untersuchungsschwerpunkte. Zum einen soll ein Verfahren entwickelt werden, das unter Berücksichtigung der Qualifikationen aus der beruflichen Bildung, Bewerbern ohne Hochschulzugangsberechtigung den Zugang zum akademischen Bildungssektor ermöglicht. Zum anderen soll ein Konzept für die Anrechnung von beruflichen Ausbildungsleistungen im Studium erarbeitet werden.
Laufzeit:	2006–2008
Auftraggeber, Förderer:	BMBF Land Sachsen-Anhalt
Partner:	TU Dresden
Schlagworte:	Anrechnung; Kompetenzen; Immaturen; Hochschulzugangsberechtigung

## Bioenergiedorf – Teilprojekt „Ökonomische Aspekte“

Thema:	Bioenergiedorf – Teilprojekt „Ökonomische Aspekte“
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Homepage: <a href="http://www.bioenergiedorf.info/">http://www.bioenergiedorf.info/</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Kfm. Volker Ruwisch (im Projekt wiss. Mitarbeiter der Uni Göttingen, seit 01.04.2008 Vertretungsprofessor an der Hochschule Harz)
Kurzbeschreibung:	Eigenständige Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse – Voraussetzungen und Folgen für Landwirtschaft, Ökologie und Lebensraum im ländlichen Raum. Interdisziplinäres Projekt unter Einbeziehung von Nutzpflanzenkunde, Bodenwissenschaften, Geowissenschaften, Psychologie, Soziologie und Ökonomie. Leiter des an der Universität Göttingen laufenden Gesamtprojektes ist Prof. Dr. Hans Ruppert vom Geowissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen. Gegenstand des Teilprojektes sind die ökonomischen Aspekte bezogen auf die Wärmekunden, die Betreibergesellschaft, die Landwirte und Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung insgesamt

Laufzeit:	01.04.2005–31.07.2008
Auftraggeber, Förderer:	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Partner:	Universität Göttingen Universität Kassel Universität Potsdam
Schlagworte:	Holzhackschnitzel; Partizipation; Ressourcenschutz; Klimaschutz; Bodenschutz; Wasserschutz; Regionale Wirtschaftskreisläufe; Regenerative Energie; Biogas; Nahwärmenetz; Dezentralisierung der Energieversorgung; Biomasse; Blockheizkraftwerk

### **Blickbewegungsstudie für den Buchmarkt zur Covergestaltung**

Thema:	Blickbewegungsstudie für den Buchmarkt zur Covergestaltung
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Felser
Kontaktadresse:	E-Mail: gfelser@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Mit Hilfe von Blickbewegungsaufzeichnungen soll ermittelt werden, welche Merkmale auf einem Buchcover besonders lang bzw. besonders früh fixiert werden. Die Fixationen werden in Beziehung gesetzt zur subjektiven Bewertung des Buches sowie zu der Dauer, mit der der Klappentext betrachtet wird. Hierbei wird geprüft, inwieweit die Betrachtung des Covers Rückschlüsse darauf erlaubt, wie intensiv sich Kunden über das Buch informieren und wie gut es ihnen gefällt.
Laufzeit:	04–12/2008
Partner:	Aufbau-Verlag, Berlin
Schlagworte:	angewandte Marktpsychologie; Eye-Tracking

### **Demographischer Wandel**

Thema:	Der demographische Wandel und die Tourismuswirtschaft in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer
Mitarbeiter/in:	B. A. Jana Mann Dr. Martin Linne
Kurzbeschreibung:	Studie der Hochschule Harz im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
Laufzeit:	–30.05.2008
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt

### **Kompetenztraining für Meister und Vorarbeiter im gewerblich-technischen Bereich**

Thema:	Kompetenzaufbautraining Kommunikation und Information für Meister und Vorarbeiter
Projektleiter:	Prof. Dr. Thea Stäudel
Kontaktadresse:	E-Mail: tstaedel@hs-harz.de Homepage: <a href="http://tstaedel.hs-harz.de/">http://tstaedel.hs-harz.de/</a>
Kurzbeschreibung:	Bedarfsorientierte Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Trainings für Meister und Vorarbeiter im gewerblich-technischen Bereich zur Förderung von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation von Mitarbeitern</li> <li>• Gesprächsführung in Gesprächen mit Mitarbeitern</li> <li>• Kommunikation mit Vorgesetzten</li> <li>• Informationsweitergabe</li> </ul>
Laufzeit:	05/2008–01/2010
Partner:	VEM motors GmbH, Dr. Stutzkowski

Schlagworte:	Training Meister; gewerblich-technischer Bereich; Führungstraining; Informationsweitergabe; Kommunikation
--------------	---

### Mikro-Online

Thema:	mikro-online ( <a href="http://www.mikrooekonomie.de">http://www.mikrooekonomie.de</a> )
Projektleiter:	Prof. Dr. Wilhelm Lorenz
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:wlorenz@hs-harz.de">wlorenz@hs-harz.de</a>
Kurzbeschreibung:	Umfangreiches, 2009 wesentlich erweitertes und aktualisiertes Elearning Projekt zur Mikroökonomie mit zahlreichen Grafiken und interaktiven Beispielen (Einführung, Theorie des Haushalts, Theorie der Unternehmung, Markt- und Preistheorie, Theorie des Allgemeinen Gleichgewichts).

### Mitarbeiterbefragung im Rahmen des Qualitätsmanagements

Thema:	Entwicklung eines Fragebogens und Auswertung der Ergebnisse einer Mitarbeiterbefragung im Rahmen des Qualitätsmanagements für die Lufthansa Technik AG
Projektleiter:	Prof. Dr. Frank Lammers Prof. Dr. Georg Felser
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:flammers@hs-harz.de">flammers@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Stefanie Sperling
Kurzbeschreibung:	Für die regelmäßig wiederkehrenden Mitarbeiterbefragungen wurde im Rahmen des Qualitätsmanagements der Lufthansa Technik AG ein Fragebogen entwickelt, um bestimmte Aspekte der Arbeitszufriedenheit zu erfassen. Nach der Erhebung der Daten durch das Unternehmen werden die Ergebnisse durch das Projektteam mit Hilfe multivariater statistischer Analysen ausgewertet.
Laufzeit:	2009–2010
Partner:	Lufthansa Technik AG
Schlagworte:	Fragebogenentwicklung; Arbeitszufriedenheit; Qualitätsmanagement; statistische Datenanalyse

### Praxisprojekt der BFO Veränderungsmanagement

Thema:	Evaluation des Jahresabschlussgespräches der K+S Gruppe
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Kaune
Kontaktadresse:	Telefon: (03943) 659-211 E-Mail: <a href="mailto:akaune@hs-harz.de">akaune@hs-harz.de</a> Homepage: <a href="http://www.hs-harz.de/akaune.html">http://www.hs-harz.de/akaune.html</a>
Mitarbeiter/in:	Studierende der BFO Veränderungsmanagement
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Praxisprojektes Evaluation des Jahresabschlussgespräches der K+S Gruppe haben Studierende mit halbstrukturierten Interviews Daten zum Einführungsprozess erhoben, ausgewertet und an den Auftraggeber zurückgemeldet. Auf Basis der zurückgemeldeten Daten erfolgt eine weitere Optimierung des Einführungsprozesses.
Laufzeit:	01.04.2009–14.01.2010
Partner:	K + S AG, Kassel
Schlagworte:	Change Management, Diagnose, Evaluation, Interviewtechnik

### Schülerbefragung zu Schulsozialarbeitern

Thema:	Befragung von Schülern an Brennpunktschulen in Sachsen-Anhalt zu möglichen Unterstützungen durch Schulsozialarbeiter
Projektleiter:	Prof. Dr. Frank Lammers Prof. Dr. Georg Felser
Kontaktadresse:	E-Mail: <a href="mailto:flammers@hs-harz.de">flammers@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter/in:	Christian Schade

Kurzbeschreibung:	Für den Internationalen Bund (IB) wurde ein Fragebogen entwickelt, um an Brennpunktschulen in Sachsen-Anhalt eine Befragung unter Schülern durchzuführen, welche Probleme in ihrem Umfeld vorrangig auftreten und in welcher Form Schulsozialarbeiter bei der Bewältigung dieser Probleme vor Ort, d. h. in den Schulen, helfen können. Nach der Erhebung der Daten durch den IB in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen erfolgt zurzeit die Analyse dieser Daten durch das Projektteam mit Hilfe von multivariaten statistischen Analyseverfahren.
Laufzeit:	2008–2010
Partner:	Internationaler Bund e. V. Kinder- und Jugendhilfzentrum Harz
Schlagworte:	repräsentative Umfragen; Fragebogenentwicklung; statistische Datenanalyse; Schülerbefragung

## Schüler- und Lehrerbefragung

Thema:	Befragung unter Schülern und Lehrern zur Vorbereitung professioneller Schulsozialarbeit. Entwicklung eines Erhebungsinstruments auf der Grundlage einer Problemanalyse mit dem Projektleiter
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Felser Prof. Dr. Frank Lammers
Kontaktadresse:	Internationaler Bund IB Kinder- und Jugendhilfzentrum Harz Vogelgesang 35 06449 Aschersleben
Mitarbeiter/in:	2 studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung:	Zur Vorbereitung der Sozialarbeit an Problemschulen soll der Bedarf aus Sicht der Schüler und Lehrer ermittelt werden. Hierzu wurde ein Erhebungsinstrument (Fragebogen) entwickelt, das sowohl zur Problemanalyse als auch zur späteren Evaluation einer Maßnahme verwendet werden kann. Hauptteil des Projekts in 2008 war ein Workshop, in dem die Sozialarbeiter auf der Grundlage ihrer Praxiserfahrung Inhaltsschwerpunkte für die Befragung entwickeln. Auf dieser Grundlage wurde dann das Erhebungsinstrument erstellt.
Laufzeit:	02–03/2008
Partner:	Internationaler Bund, Wernigerode Kinder- und Jugendhilfzentrum Harz
Schlagworte:	angewandte Psychologie; empirische Sozialforschung

## Skalenkonstruktion

Thema:	Skalierung von Wortclustern zur Konstruktion von Skalen im Rahmen der Erhebung empirischer Daten
Projektleiter:	Prof. Dr. Frank Lammers
Kurzbeschreibung:	Empirische Daten werden oft durch einen Fragebogen oder ein Interview erhoben. Wesentlicher Bestandteil dieser Befragungsformen sind Antwortskalen. Bei der Auswertung üblicher 5er-, 7er- oder 9er-Antwortskalen für die Kennzeichnung von Häufigkeiten, Intensitäten oder Ähnlichem gehen Benutzer häufig von einem Intervallskalenniveau ihrer Daten aus. Messtheoretisch ist die Annahme aber in der Regel nicht berechtigt. Der Versuch, das Problem dadurch zu lösen, dass man anstelle von verbalen Bezeichnungen Zahlen für die einzelnen Skalenpunkte einsetzt, um damit eine Gleichabständigkeit im Wahrnehmungsraum der Befragten zu „erzwingen“, führt nicht zum gewünschten Ergebnis. Das Forschungsprojekt versucht mit einem theoretisch „sauberen“ Skalierungsverfahren eine Sammlung von Skalenwörtern aufzubauen, die bei richtiger Verwendung Intervallskalenniveauqualität gewährleistet.
Laufzeit:	unbefristet
Partner:	Prof. Dr. Ingo Warnke Universität Göttingen Lehrstuhl für germanistische Linguistik
Schlagworte:	Skalierung; Skalenkonstruktion

## Training für Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich

Thema:	Training der Schlüsselkompetenzen von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich
Projektleiter:	Prof. Dr. Thea Stäudel
Kurzbeschreibung:	Auf einer klaren Bedarfsanalyse basierendes und speziell für die Zielgruppe der gewerblich-technischen Auszubildenden entwickeltes, lernzielorientiertes Training mit Outdoor-Elementen. Regelmäßige Durchführung und Evaluation zu dessen weiterer Optimierung. Implementierung von Methoden zur Transfersicherung. Vergl. auch Stäudel, T. (2008). Handlungskompetenz für Auszubildende. I. Anforderungen, Bedarf und Maßnahmen für Schlüsselqualifikationen im gewerblich-technischen Bereich. Sowie Stäudel, T. (in Vorb.). Handlungskompetenz für Auszubildende. II. Ein Training für Schlüsselqualifikationen im gewerblich-technischen Bereich. Lengerich: Pabst Science Publishers.
Laufzeit:	05/2008–01/2010
Partner:	VEM motors GmbH, Dr. Stutzkowski
Schlagworte:	Auszubildende; gewerblich-technisch Schlüsselqualifikationen; Personalentwicklung Training; outdoor-Training

## VIRBUS

Thema:	Entwicklung einer internetbasierten Planspielplattform für Tourismusmanagement
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	E-Mail: gwestermann@hs-harz.de Homepage: <a href="http://www.virbusgame.eu">http://www.virbusgame.eu</a>
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Kffr. (FH) Ilka Sehl
Kurzbeschreibung:	Mit dem Projekt wurde das Ziel verfolgt, ein neues virtuelles Lernumfeld (VIRBUS) für das Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre, hier insbesondere für die Fachrichtung des Hotel- und Gastgewerbes/ Tourismuswirtschaft, zu schaffen. Die technische Plattform des (Plan-)Spiels ist eine nutzerfreundliche Web-basierte (open-source)Anwendung. Die Workload der e-Learning Simulationskurse, die während des Projektes entwickelt wurden, entspricht 12-20 ECTS. Ebenso wurden folgende Resultate als Teil des Projektes geliefert: Nutzer – und Spielleiter Schnittstelle sowie eine Nutzer – und Spielleiter Anleitung.
Laufzeit:	2006–2008
Auftraggeber, Förderer:	EU LEONARDO
Partner:	Haaga-Helia University of Primorska Pärnu College BTI Slovenian Tourism Board etc.
Schlagworte:	Planspiel; Business Simulation; Tourismus; Management

## Wander\_Harz\_2020

Thema:	Wander_Harz_2020
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer Prof. Dr. Sven Groß
Mitarbeiter/in:	Dipl.-Kffr. (FH) Anne Menzel Dipl.-Kffr. (FH) Kathleen Lumma B.A. Sabrina Schneider

Kurzbeschreibung:	Das Projekt „Wander_Harz_2020“ hat das Ziel, den Wandertourismus im Ostharz zukunfts-fähig zu machen. Neben konzeptionellen Überlegungen liegt der Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten auf der Entwicklung innovativer Wanderprodukte. Das Konzept „Wander_Harz_2020“ besteht aus drei Projektmodulen: Die Neuentwicklung moderner Wanderformen beschäftigt sich mit der Implementierung von GPS-Wanderungen im Harz. Die Optimierung und Gestaltung von Themenwanderwegen zielt darauf ab, ein Umsetzungs-konzept für Gesundheitswanderwege zu entwickeln. Das dritte Teilprojekt beschäftigt sich mit der Erstellung eines marktfähigen Gesamtkonzepts für die touristische Nutzung von Forsthäusern und Jagdhütten im Ostharz.
Laufzeit:	01.08.2008–31.12.2010
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transfer-orientierte Forschung (KAT) Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt Harz AG
Partner:	Landesforstbetriebe Sachsen-Anhalt Forstbetriebe Ostharz Harz AG New Zealand Tourism Research Institute Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Hofflin Nationalpark Harz Wernigerode Tourismus GmbH
Schlagworte:	Harz; Wandern; Wandertourismus

### 3.3.3 Publikationen

#### Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

- Niels-Olaf Angermüller und Stefan Zeranski (2008). New approaches for efficient liquidity management in the light of recent regulation and developments. *Journal of International Banking Law and Regulation* 23(10), S. 506–513.
- Niels-Olaf Angermüller und Thomas Ramke (2008a). Zum neuen Entwurf der MaRisk für Versicherungen - Wenig Unterschiede zu Banken. *Versicherungswirtschaft* 23(06), S. 1002–1006.
- Niels-Olaf Angermüller und Thomas Ramke (2008b). Bewertung von Beteiligungen in Kommunen. *Der Gemeindehaushalt* 12/2008(02), S. 32–36.
- Niels-Olaf Angermüller und Thomas Ramke (2009). Modernisation of outsourcing regulation and their integration into the MaRisk in Germany. *Journal of International Banking Law and Regulation* 24(2), S. 118–122.
- Niels-Olaf Angermüller (2009a). Modernisierung der aufsichtsrechtlichen Outsourcing-Anforderungen an Banken: Überblick, Erfahrungen und Konsequenzen. *Call-Center for Finance* (1), S. 6–9.
- Niels-Olaf Angermüller (2009b). Verbindung von Controlling und Risikomanagement – Nutzung operativer und strategischer Kennzahlen im Risikomanagement. *Risik, Compliance and Audit* (1), S. 19–23.
- Niels-Olaf Angermüller (2009c). BaFin veröffentlicht MaRisk VA – Künftig weitgehende Anforderungen an Versicherer. *Versicherungsbetriebe* (2), S. 18–21.

Niels-Olaf Angermüller und Sven Wolff (2009). Die MaRisk VA – Überblick über die neuen Anforderungen an Versicherer und Haftungsfragen. *Handelsblatt Newsletter Versicherungen* (2), S. 10–12.

Niels-Olaf Angermüller und Thomas Ramke (2009a). Prüfung der MaRisk für Versicherer: Überblick sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Banken. *Zeitschrift Interne Revision* (6), S. 285–290.

Niels-Olaf Angermüller und Thomas Ramke (2009b). Integration der Outsourcing-Regelungen in die MaRisk: Vorgaben für die Ausgestaltung von Auslagerungen. In: Thomas Ramke und Dirk Wohler (Hrsg.), *Risikomanagement im Handelsgeschäft*, S. 87–104. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

#### Prof. Martin H. Bertrand

- Martin H. Bertrand (2008). Kompetenzmanagement – neue Wege der Unternehmenssteuerung aus personalwirtschaftlicher Sicht. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*. Halberstadt: Koch-Druck.
- Gerhard Johnson, Martin H. Bertrand und Nancy Treuter (2008, Mai). Qualität als Prozess. *Personal* 5.
- Martin H. Bertrand (2008). Erfolgreiches Be-Werben und Weiter-Bilden. *Ausbildung/Fortbildung in der Immobilienwirtschaft*.
- Martin H. Bertrand (2009). Personalentwicklung in Immobilienunternehmen – Erfolgsfaktor richtig einschätzen und einsetzen. *AIZ Das Immobilienmagazin*.

**Prof. Karl Born**

Karl Born (2009). Blick in die Zukunft. *Touristik aktuell* (06/2009).

**Prof. Dr. Jens Cordes**

Jens Cordes (2008). Strategieentwicklung für Kultureinrichtungen. In: H. Geyer und Uwe Manschwetus (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 111–124. Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH / München.

Jens Cordes, Uwe Manschwetus und Katja Schimkus (2008). Qualitätsmanagement. In: H. Geyer und U. Manschwetus (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 307–321. Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH / München.

Jens Cordes (2008). Sponsoring. In: H. Geyer und U. Manschwetus (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 403–414. Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH / München.

Jens Cordes (2009). Ein Dienstleistungsprozessmodell zur qualitätsorientierten Steuerung des vereinsorganisier- ten Jugendfußballs. *Sportwissenschaft*.

**Prof. Dr. Inga Dehmel**

Michael Hommel und Inga Dehmel (2009). *Unternehmensbewertung case by case* (4. Aufl.). Betriebs-Berater Studium. Frankfurt am Main: Verlag Recht und Wirtschaft.

André Schwenk, Inga Dehmel und Stefan Rammert (2009). Fall 2: Erstellung der Handelsbilanz II. In: Michael Hommel, Stefan Rammert und Jens Wüstemann (Hrsg.), *Konzernbilanzierung case by case, Lösungen nach HGB und IFRS* (2. Aufl.), Betriebs-Berater Studium, S. 47–77. Frankfurt am Main: Verlag Recht und Wirtschaft.

**Prof. Dr. Axel Dreyer**

Axel Dreyer, Anne Menzel und Martin Endreß (2008). *Wandertourismus in deutschen Mittelgebirgen: Produkte, Destinationsmarketing, Gesundheit*. Hamburg: ITD-Verlag.

Axel Dreyer und M. Linne (2008). *Radtourismus in Sachsen-Anhalt*. Wernigerode: Magdeburg.

Axel Dreyer und Martin Endreß (2008). Service quality in arenas with regard to the demographic change in Germany. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 270–279. Halberstadt: Koch-Druck.

Axel Dreyer und K. Rütt (2008). Im Zeichen des Tsunami – Touristisches Ereignis- und Krisenmanagement bei der TUI. In: F. Roselieb und M. Dreher (Hrsg.), *Krisenmanagement in der Praxis: Von erfolgreichen Krisenmanagern lernen*, S. 57–82. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Axel Dreyer (2008). Servicequalität. In: H. Geyer und U. Manschwetus (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 175–190. München: Oldenbourg.

Martin Linne (2008). Touristische Ausprägungen des Segelsports. Forschungsbericht, Universität Göttingen, Fakultät für Sozialwissenschaften Inst. für Sportwissenschaften, Hamburg. Veröffentlichung der Dissertation von Martin Linne (Mitarbeiter im Kompetenzzentrum), Erstgutachter Prof. Dr. Axel Dreyer.

M. Endreß (2008). Präventions- und Sportreisen auf dem deutschen Touristikmarkt. Forschungsbericht, HS Harz Kompetenzzentrum, Hamburg. Veröffentlichung im Rahmen der Kompetenzzentrums-Tätigkeit „55plus – Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Tourismus“.

Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.) (2009). *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*. Hamburg: ITD-Verlag.

Axel Dreyer (2009). Tourismus 2025. In: Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.), *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*, S. 15–22. Hamburg: ITD-Verlag.

Axel Dreyer und Ines Karnath (2009). Hotel 2025. In: Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.), *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*, S. 227–244. Hamburg: ITD-Verlag.

Anne Menzel und Axel Dreyer (2009). Wandern – die neue Lust. In: Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.), *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*, S. 263–290. Hamburg: ITD-Verlag.

Axel Dreyer und Anne Menzel (2009). Wandern – die neue Lust. Wie Sport und Aktivitäten immer mehr Einzug in den Urlaub erhalten. In: Swantje Scharenberg und Bernd Wedemexer-Kolwe (Hrsg.), *Grenzüberschreitung: Sport neu denken*, S. 72–97. Verlag Arbeit und Wirtschaft.

**Prof. Dr. Jana Eberlein**

Jana Eberlein (2008). Prozessorientierte mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung – eine aktuelle Herausforderung für Unternehmen? In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 280–289. Halberstadt: Koch-Druck.

**Prof. Dr. Georg Felser**

Georg Felser (2008a). Schmeckt die Cola anders, wenn man ihre Marke kennt? *Wirtschaftspsychologie* 4, S. 61–66.

Georg Felser (2008b). Freiheit für die Konsumenten – Fallstricke für das Marketing. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 290–297. Halberstadt: Koch-Druck.

Georg Felser (2008c). Motivforschung. In: W. Pepels (Hrsg.), *Marktforschung – Organisation und praktische Anwendung*, S. 77–97. Düsseldorf: Symposium Publishing.

## Prof. Dr. Dirk Fischbach

Dirk Fischbach (2008). A Brief History of Globalization. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 310–319. Halberstadt: Koch-Druck.

Dirk Fischbach (2009a). Wenn Du nicht weißt, wohin Du willst. . . . In: Steffen Stock, Patricia Schneider, Elisabeth Pepper und Eva Molitor (Hrsg.), *Erfolgreich studieren – Vom Beginn bis zum Ende des Studiums*, S. 8–9. Springer. Kapitel I Studienbeginn, 3.2 Sichtweisen von Professoren.

Dirk Fischbach (2009b). *Intercultural Management I: The Core of Culture*. Hamburg: HFH.

Dirk Fischbach (2009c). *Intercultural Management II: Effective Intercultural Communication 1*. Hamburg: HFH.

Dirk Fischbach (2009d). *Intercultural Management III: Effective Intercultural Communication 2*. Hamburg: HFH.

Dirk Fischbach (2009e). Holidays. In: *Encyclopedia of Business in Today's World*. London et al.: SAGE.

## Dipl.-Ök. Heike Fischbach

Heike Fischbach (2009). VI Zusatzqualifikationen 7. Auslandssemester; IX Besondere Situationen 9. Studium mit ausländischem Abschluss und 10. Studienabschluss im Ausland. In: Steffen Stock, Patricia Schneider, Elisabeth Pepper und Eva Molitor (Hrsg.), *Erfolgreich studieren – Vom Beginn bis zum Abschluss des Studiums*, S. 107–110, 165–167, 168–170. Springer.

## Prof. Dr. Sven Groß

Sven Groß und Alexander Schröder (2008). Low cost business model on long-haul routes. In: *A promising market segment?* Air Transport Research Society. Digitale Veröffentlichung.

Matilde Sophie Groß und Sven Groß (2008). Mobilitätsanalyse von Touristen im Harz. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 320–329. Halberstadt: Koch-Druck.

Nadine Färber und Sven Groß (2009). Das Angebot der Umweltagenturen – Klimaschutzprojekte und Geschäftsreisen. In: Gerd Otto-Rieke (Hrsg.), *Modernes Geschäftsreisemanagement 2010*, S. 76–82. Alabasta Verlag 2000.

Sven Groß und Alexander Schröder (2009). Low-Cost-Airlines auf der Langstrecke. In: Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.), *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*, S. 163–188. ITD-Verlag.

Lumma Kathleen und Sven Groß (2009). Ökologische Auswirkungen von Hochseekreuzfahrten. In: Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.), *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*, S. 197–226. ITD-Verlag.

Sven Groß und Michael Lück (2009). Flying for a buck or two: Low Cost Carrier in Australia and New Zealand. In: *Proceedings TTRA European Chapter Conference Transport and Tourism: Challenges, Issues and Conflicts*.

Harald Bastian, Axel Dreyer und Sven Groß (Hrsg.) (2009). *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*. ITD-Verlag.

## Prof. Dr. Gerhard Johnson

Gerhard Johnson, Nancy Treuter und Martin H. Bertrand (2008). Qualität als Prozess. *PERSONAL* 5, S. 46–49.

Gerhard Johnson (2008). Wochenmärkte in der Bundesrepublik Deutschland – Konzept für eine Analyse der wirtschaftlichen und versorgungspolitischen Bedeutung. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 332–337. Halberstadt: Koch-Druck.

## Prof. Dr. Bruno Klauk

Bruno Klauk (2008, Mai). *Alternde Belegschaften – der demografische Wandel als Herausforderung für Unternehmen*. Pabst Science Publishers.

Bruno Klauk (Hrsg.) (2009, Mai). *Psychologie zwischen Glauben und Wissen(schaft)*, Nummer 978-3-89967-558-0, Lengerich. Pabst Science Publishers. Kongressband der Tagung der Bochumer Wirtschaftspsychologen (BoWIP); www.bowip.de.

## Prof. Dr. Klaus Lammich

Klaus Lammich (2008, April). Ratgeber Rechtsfragen in der touristischen Produktentwicklung, Teil I. für IHK Magdeburg/IHK Halle-Dessau.

## Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

Wilhelm Lorenz (2009). Was ist eigentlich ... VWL. Internetpublikation. 1. Gegenstand der VWL 2. Methode der VWL 3. Grundfragen der VWL 4. Was sind eigentlich Opportunitätskosten 5. Konstruktion der Transformationskurve 6. Transformationskurve und Opportunitätskosten 7. Auf, über und unter der Transformationskurve 8. Was ist eigentlich das „Theorem vom komparativen Vorteil“ 9. Theorem vom komparativen Vorteil und Transformationskurve 10. Was ist eigentlich ein „Externer Effekt“ 11. Was ist eigentlich ein „Öffentliches Gut“.

## Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Uwe Manschwetus (2008a). Ein Rahmenmodell für Kulturmarketing. In: Uwe Manschwetus und H. Geyer (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 27–62. München / Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.

Uwe Manschwetus (2008b). Aspekte der Markenführung. In: Uwe Manschwetus und H. Geyer (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 125–135. München / Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.

Uwe Manschwetus, Jens Cordes und Katja Schimkus (2008). Qualitätsmanagement. In: Uwe Manschwetus und H. Geyer (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 307–321. München / Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.

Uwe Manschwetus (2008). Paradigmenwechsel im Marketing. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 344–351. Halberstadt: Koch-Druck.

#### Dr. Jutta Müller

Jutta Müller (2008a). Coaching – zu den Besonderheiten einer modernen Beratungsform und ihrer Vermittlung im Studium. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 352–359. Halberstadt: Koch-Druck.

Jutta Müller (2008b). Von sich selbst erzählen und miteinander sprechen als Spiegel und Promotor lebensgeschichtlicher Strukturen – ein strukturanalytischer Forschungszugang und seine möglichen Implikationen für Supervisionspraxis und Supervisionsfortbildung. *Forum Supervision* 32, S. 38–47.

Jutta Müller (2009). *Supervisionsforschung: Einblicke und Ausblicke*, Monografie 1, S. 143–164. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

#### Prof. Dr. Robert C. Rickards

Robert C. Rickards (2008a). *Kostensteuerung kompakt*. München: Oldenbourg Verlag. 243 pp. ISBN: 978-3-486-58386-1.

Robert C. Rickards (2008b). An Endless Debate: The Sense and Nonsense of Budgeting. *International Journal of Productivity and Performance Management* 57(7), S. 569–592.

Robert C. Rickards (2008c). Teure Zahlenfriedhöfe. Internet. [www.economag.de](http://www.economag.de).

Robert C. Rickards (2008d). What about the Little Guys? How SMEs Can Benefit from the Balanced Scorecard Approach. *Strategic Direction* 24(3), S. 17–19.

Robert C. Rickards (2009). *Leistungssteuerung kompakt*. Oldenbourg Verlag. 213 pp. ISBN: 978-3-486-58387-8.

#### Prof. Dr. Folker Roland

Folker Roland, Udo Buscher, Anke Daub, Uwe Götze und Barbara Mikus (2008). *Produktion und Logistik – Einführung mit Fallbeispielen*. Chemnitz: GUC-Verlag.

Folker Roland, Hans Ruppert, Swantje Eigner-Thiel, Walter Girschner, Marianne Karpenstein-Machan, Volker Ruwisch, Benedikt Sauer und Peter Schmuck (2008a, Februar). *Wege zum Bioenergiedorf – Leitfaden für eine eigenständige Wärme- und Stromversorgung auf der Basis von Biomasse im ländlichen Raum*. Hürth: Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH.

Folker Roland, Hans Ruppert, Swantje Eigner-Thiel, Walter Girschner, Marianne Karpenstein-Machan, Volker Ruwisch, Benedikt Sauer und Peter Schmuck (2008b). *Das Bioenergiedorf – Voraussetzungen und Folgen einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse für Landwirtschaft, Ökologie und Lebenskultur im ländlichen Raum*. Forschungsbericht, Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE) der Georg-August-Universität Göttingen. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes.

Folker Roland und Volker Ruwisch (2008). Bioenergiedörfer – Wärme- und Stromversorgung durch heimische Biomasse. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 360–369. Halberstadt: Koch-Druck.

Folker Roland, Volker Ruwisch und Klaus Wagner (2009, April). Grundsätze der Preisfestlegung bei Lieferverträgen für Biogasanlagen. Onlineveröffentlichung. online unter <http://www.hs-harz.de/index.php?id=2463>.

#### Dipl.-Kfm. Volker Ruwisch

Volker Ruwisch, Hans Ruppert, Swantje Eigner-Thiel, Walter Girschner, Marianne Karpenstein-Machan, Folker Roland, Benedikt Sauer und Peter Schmuck (2008a, Februar). *Wege zum Bioenergiedorf – Leitfaden für eine eigenständige Wärme- und Stromversorgung auf der Basis von Biomasse im ländlichen Raum*. Hürth: Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH.

Volker Ruwisch, Hans Ruppert, Swantje Eigner-Thiel, Walter Girschner, Marianne Karpenstein-Machan, Folker Roland, Benedikt Sauer und Peter Schmuck (2008b). *Das Bioenergiedorf – Voraussetzungen und Folgen einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse für Landwirtschaft, Ökologie und Lebenskultur im ländlichen Raum*. Forschungsbericht, Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE) der Georg-August-Universität Göttingen. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes.

Volker Ruwisch, Hans Ruppert, Swantje Eigner-Thiel, Walter Girschner, Marianne Karpenstein-Machan, Folker Roland, Benedikt Sauer und Peter Schmuck (2008c). Un village du nord de l'Allemagne se chauffe et s'éclaira au biogas agricole. *La Revue Durable* 29, S. 44–48.

siehe auch Prof. Dr. Folker Roland

#### Prof. Dr. Bernd Schubert

Bernd Schubert und Patrick Hehn (2008). Grundlagen des Duftmarketings. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 370–377. Halberstadt: Koch-Druck.

Andreas Scharf, Bernd Schubert und Patrick Hehn (2009, September). *Marketing Einführung in Theorie und Praxis* (4. Aufl.). Stuttgart: Schaeffer Poeschel.

#### Prof. Dr. Thea Stäudel

Thea Stäudel (2008a). *Handlungskompetenz für Auszubildende. I. Anforderungen, Bedarf und Maßnahmen für Schlüsselqualifikationen im gewerblich-technischen Bereich.*, Band I. Lengerich: Pabst Science Publisher.

Thea Stäudel (2008b). Schlüsselqualifikationen für Auszubildende – Bedarfsanalyse und Trainingskonzept. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*. Halberstadt: Koch-Druck.

Thea Stäudel (2009). Wirtschaftspsychologie an Fachhochschulen – Überblick, Entwicklungen, Probleme. In: G. Raab und A. Unger (Hrsg.), *Der Mensch im Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns*, Lengerich, S. 173–179. Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie: Pabst Science Publisher.

Thea Stäudel und Gisela Holicki (2009). Krisen in komplexen Systemen vorhersagen – Eine Workshop-Methode für den Umgang mit Vernetztheit. In: G. Schmidt, A. Dollinger und B. Müller-Kalthoff (Hrsg.), *Gut beraten in der Krise. Konzepte und Werkzeuge für ganz alltägliche Ausnahmesituationen*, S. 182–201. Bonn: managerSeminare Verlags GmbH.

#### Dipl.-Verk.wirtsch. Nico Stengel

Nico Stengel (2009). *Modulare Reisepakete*, x x, S. 63–78. ITD-Verlag, erschienen in: Bastian/Dreyer/Groß: *Tourismus 3.0 – Fakten und Perspektiven*.

#### Prof. Dr. Klaus Wehrt

Klaus Wehrt (2008a). Sinn und Unsinn von Währungs- und Zinsswapgeschäften. *Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung 11*, S. 288.

Klaus Wehrt (2008b). Berechtigung der Vorfälligkeitsentschädigung in Phasen steigender Zinsen. *Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung 3*, S. 69.

Klaus Wehrt (2009). *Warranties*, in *Encyclopedia of Law and Economics* (2 Aufl.), Kapitel Warranties, S. im Druck. Edward Elgar.

#### Prof. Dr. Georg Westermann

Georg Westermann (2008). Business Process Reengineering in Kulturbetrieben. In: H. Geyer und Manschwetus Uwe (Hrsg.), *Kulturmarketing*, S. 323–336. München: Oldenbourg Verlag.

Georg Westermann und Ilka Sehl (2008). Developing a Balanced Scorecard Based Benchmarking Approach for Tourist Destinations. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 386–395. Halberstadt: Koch-Druck.

Georg Westermann, Andrea Roth und Stefan Schneider (2008). Die Studierendenbefragung als Mittel zur nachhaltigen Qualitätssicherung an der Hochschule Harz. In: Armin Willingmann (Hrsg.), *Festschrift 15 Jahre Hochschule Harz*, S. 396–403. Halberstadt: Koch-Druck.

### 3.3.4 Wissenschaftliche Vorträge

#### Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

- Modernisierung der Outsourcing Anforderungen in Banken, Symposium für Topentscheider im Bankenmarkt 2008, Berlin, 12.11.2008
- Risk Management Requirements for German Banks and Insurance Companies in the Light of the Financial Crisis, Research Seminar, Trinity College, Dublin, Irland, 30.11.2009
- The Impact of the Financial Crisis on Germany and its Implications for Risk Management Requirements for Financial Institutions, Gastvorlesung, Trinity College, Dublin, Irland, 30.11.2009

#### Prof. Martin H. Bertrand

- Arbeitswelt im Wandel: Betrachtung von Arbeitszeit unter neuen personalpolitischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten, Generationenhochschule der Hochschule Harz, Wernigerode, 08.01.2008
- IVD Immobilienkongress Nord-West, Wie entwickle ich Mitarbeiter zum Erfolg meines Unternehmens, 07.11.2008
- Deutscher Immobilienkongress des IVD, Personalentwicklung in Immobilieunternehmen, 14.05.2009

#### Prof. Karl Born

- Geht es Ihnen nicht gut? Sie sind heute so freundlich – Service in Deutschland, Jahres Auftakt Tagung 2008, Mannheimer Versicherungen, Mannheim, 25.01.2008
- Wohin geht es? Orientierungshilfen für die Reisebranche, Jahresauftakt Skal Club Hannover, Hannover, 28.01.2008
- Chancen im Marketing durch den Megatrend Medical Wellness?, Tagesseminar „Wellnesstourismus in Deutschland“, BBS14, Hannover, 12.02.2008
- Kundenorientierung – ohne Wenn und Aber in der täglichen Praxis, Vertriebstagung DB Vertrieb GmbH, Warnemünde, 16.04.2008
- Service Excellence – macht Kunden glücklich und die Konkurrenz blass, Lufthansa Cabin Expo, Frankfurt, 23.–24.04.2008
- Von Thomas Cook zum Cyber Space – eine Reise durch die Welt des Reisens. Gestern – Heute – Morgen, GenerationenHochschule, Wernigerode, 03.06.2008
- Gastronomie als Urlaubsmotiv – was muss (kann) die Region dafür tun?, Tourismusbarometer 2008, Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover, 04.06.2008

- Aktuelle Entwicklung in der deutschen Touristik und ihre speziellen Auswirkungen auf Reisebüros und Flughäfen, Dinner-Vortrag Flughafen Rostock-Laage, Rostock, 01.07.2008
- Service Excellence – macht Kunden glücklich und die Konkurrenz blass, Lufthansa Bereichstagung Operations, Dresden, 26.09.2008
- Modernes Dienstleistungsmarketing, Berufsschule für Spedition & Touristik, München, 30.09.2008
- Praxisorientiertes Marketing – Wettbewerbsfaktor Servicequalität, Branchentag im Gastgewerbe Mecklenburg-Vorpommern, Seebad Heringsdorf, 08.10.2008
- Servicewüste Deutschland?, Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Neckar/Pfalz, Mannheim, 09.10.2008
- Zukunft des Tourismus, Deutsche Seilbahntagung 2008, Willingen, 23.10.2008
- Gastronomie als Urlaubsmotiv – was muss (kann) die Region dafür tun?, Delegiertenversammlung DEHOGA Niedersachsen, Bad Pyrmont, 28.10.2008
- Gastronomie als Urlaubsmotiv – was sollte die Region dafür tun?, Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und DEHOGA Nordrhein, Ueme (Landkreis Kleve), 28.10.2008
- Kundenbedürfnisse im Wandel – was bleibt, was geht, was kommt, Nordsee-Tourismustag 2008, Butjadingen (Landkreis Jever), 29.10.2008
- Servicequalität ohne Qual – wie die tägliche Praxis ohne Wenn und Aber eine gesamte Destination an die Spitze führen kann, TourismusRegionCelle, Celle, 06.11.2008
- Strategien erarbeiten – Strategien leben, Ameropa Strategieklausur 2008, Frankfurt, 17.11.2008
- Macht der Marke, Preisverleihung „Thüringer Marketingpreis für Tourismus“, Erfurt, 18.11.2008
- Tourismusentwicklung in Niedersachsen – Eine Chance für den ländlichen Raum?, Sulinger Wirtschaftsgespräch, Sulingen, 19.11.2008
- Service in Deutschland, Mannheimer Versicherung, Mannheim, 27.11.2008
- Dubai – ein Vorbild für das Ammerland?, Neujahrsempfang Landkreis Ammerland, Westerstede, 09.01.2009
- Die strategische Bedeutung von Servicequalität und ihre praktische Umsetzung, Neujahrsempfang Sparda-Bank, Münster, 16.01.2009
- Kunden kennen und glücklich machen, Tag der Touristik, Walsrode, 27.01.2009
- Kundenbedürfnisse im Wandel – was bleibt, was geht, was ankommt, Fachkongress zum Bustourismus, Berlin, 11.02.2009
- Strategien erarbeiten – Strategien leben, Tourismusstrategie Saarland 2015, Saarbrücken, 12.02.2009
- Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt und deshalb immer im Weg – ein strategischer Ansatz wie es besser geht, Obertshausener Wirtschaftsgespräche, Obertshausen, 18.03.2009
- Die Finanzkrise und ein mögliches Szenario für die Touristik, Jahrestagung Reiseland, Potsdam, 23.03.2009
- Touristik in der Krise?, Arbeitstagung Schmalenbach-Gesellschaft, Göhren-Lebbin, 02.04.2009
- Qualität im Tourismus – wie fit sind wir eigentlich?, Tourismustag in Niedersachsen, Osnabrück, 29.04.2009
- Weltraumtourismus – aktuelles Szenario, 5. Fachtagung Tourismusmanagement in Bewegung, Braunschweig, 12.05.2009
- Kundenorientierung im Tourismus, 3. Weintourismus Symposium, Iphofen, 27.05.2009
- Spezialisierung als Abhebungsstrategie, 11. Thüringer Tourismustag 2009, Weimar, 08.06.2009
- Ist Erfolg planbar?, Vorstellung Tourismus-Masterplan NRW, Düsseldorf, 19.08.2009
- Airline Marketing, Marketing workshop Airport, Salzburg/Österreich, 14.10.2009
- Krise? Welche Krise? – Warum jetzt Schwache schwächer und Starke stärker werden, Symposium Netzwerk Winter, Salzburg/Österreich, 16.10.2009
- Verändert die Krise den deutschen Gast, Österreichischer Tourismustag, Wien/Österreich, 30.10.2009
- Kundenbedürfnisse im Wandel, Jahreshauptversammlung Gesamtverkehrsgewerbe Niedersachsen, Hildesheim, 06.11.2009
- Angebot schafft Nachfrage – Kundenbedürfnisse richtig deuten, Mitteldeutscher Omnibustag, Gera, 12.11.2009
- Anspruchsvollere Kunden erfordern besser ausgebildete Mitarbeiter, Jahreshauptversammlung TUI TRAVELStar, Belek/Türkei, 20.11.2009
- Kunden kennen und glücklich machen, Tourismus Trend Forum Graubünden/Schweiz, Chur/Schweiz, 08.12.2009
- Bissige Bemerkungen über Dienstleistungsqualität und Kundenbindung, Gastvorlesung Hochschule Krems, Krems/Österreich, 11.12.2009

#### Prof. Dr. Axel Dreyer

- Workshop Hotel 2020, Auswirkungen des demographischen Wandels auf Beherbergungsbetriebe bei der IHK Magdeburg, Wernigerode, 28.01.2008
- Gastdozentur, Lehrveranstaltungen zum Sport- und Aktivtourismus an der Fachhochschule HTW Chur, Schweiz, 14.-17.01.2008
- Prof. Dr. Sven Groß, Dipl.-Sportl. Martin Endreß, Dipl.-Kffr. (FH) Kathleen Lumma, Prof. Dr. Axel Dreyer: Wandertourismus 2020 – Produktentwicklungen und -innovationen im Wandertourismus, ITB, Berlin, 12.03.2009

- Dipl.-Kffr. (FH) Anne Menzel, Prof. Dr. Axel Dreyer: Neue Wege im Wandertourismus, AFTG-Tagungen „Tourismus-, Freizeit und Erholungsentwicklung in Mittelgebirgsregionen“, Karlsruhe, 04.07.2009
- Dipl.-Sportl. Martin Endreß, Prof. Dr. Axel Dreyer: Wandern und Gesundheit – Ansätze zur Produktgestaltung im modernen Destinationsmarketing, Tour-Natur, Düsseldorf, 11.09.2009
- Dipl.-Sportl. Martin Endreß, Prof. Dr. Axel Dreyer: Wandertourismus und Gesundheit – Gesundheitsförderung durch bedürfnisorientierte Produktgestaltung, DGT-Tagung „Spiritualität & Tourismus – Perspektiven zu Wandern, Wellness & Pilgern“, Eichstätt, 27.11.2009
- Wine Makers and Tourism – Opportunities of Cooperative Marketing Using the Example of the Wine Region Saale-Unstrut, Deutsch-Italienisches Wissenschaftssymposium, Göttingen, 15.12.2009

#### Prof. Dr. Georg Felser

- Konsumentenpsychologie in Ausbildung und Praxis, Eingeladener Vortrag, Universität Würzburg, 29.01.2008
- Kontrafaktisches Denken im Konsumentenverhalten, Eingeladener Vortrag, Universität Basel, 17.04.2008
- Unbewusste Anteile im Konsumentenverhalten, Eingeladener Vortrag, Universität Regensburg, 19.05.2008
- Women's Attractiveness Depends More on Their Age Than Men's: New Evidence for a Double Standard of Aging, Paper presented at the XXIX International Congress of Psychology, Berlin, 21.07.2008
- The Effect of Two-Sided Advertising Depends on How Grave the Second Side is, Poster presented at the XXIX International Congress of Psychology, Berlin, 24.07.2008
- Wahrnehmung von Preisen und Kosten aus psychologischer Sicht, Gesundheit und Wirtschaftswachstum. Recht, Ökonomie und Ethik als Innovationsmotoren für die Medizin, Universität Erfurt, 27.-28.11.2008
- Zur Psychologie der Partnerwahrnehmung, Vortrag auf dem 10. deutschen Gesundheitskongress MännerLeben, Sparkassen-Forum, Hannover, 29.11.2008
- Wenn ein Sommertee nach Winter schmeckt: Der Einfluß des Produktnamens auf das Geschmackserlebnis, 51. Tagung experimentell arbeitender Psychologen, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 30.03.2009
- Von impliziten Prozessen und indirekten Messungen: Woran man sie erkennt und wozu sie gut sind, BVM-Fachtagung Implizite Verfahren vor dem Durchbruch, Frankfurt am Main, 06.10.2009

#### Prof. Dr. Dirk Fischbach

- Managing Strategy: the Challenge of Intercultural Management, Europe Week 2008, University of Hertfordshire, Hatfield, England, 26.02.2008
- International Marketing Blunders, AIESEC Hamburg, 1988 Alumni Anniversary, Hamburg, 04.10.2008
- Leadership Skills for Strategic Managers, Europe Week 2009, University of Hertfordshire, Hatfield, England, 03.03.2009
- Business Culture and Management Styles in Germany and China – a Comparison, Intercultural Training for Chinese Executive of Daimler AG, Konstanz, 15.09.2009
- Interkulturelles Marketing: Ein Reisender ohne Wissen ist wie ein Vogel ohne Flügel, Marketing Club Harz, Goslar, 20.10.2009

#### Prof. Dr. Sven Groß

- Flying for a Buck or Two: Low Cost Carrier in Australia and New Zealand, TTRA European Chapter Conference „Transport and Tourism: Challenges, Issues and Conflicts“, Rotterdam/Breda, Niederlande, 23.04.2009
- Dipl.-Kffr. (FH) Kathleen Lumma, Prof. Dr. Sven Groß: Natur- und Aktivtourismus in deutschen Mittelgebirgsregionen – Produktinnovationen für das Destinationsmanagement, AFTG-Tagung „Tourismus-, Freizeit- und Erholungsentwicklung in Mittelgebirgsregionen“, Karlsruhe, 04.07.2009

#### Prof. Dr. Bruno Klauk

- Planspiel TOPSIM „Change Management“, TOPSIM Anwendertreffen, Meersburg/Bodensee, 26.09.2008

#### Prof. Dr. Klaus Lammich

- Rechtsfragen in der touristischen, IHK Magdeburg, Magdeburg, 02.06.2008
- Reiserecht, Weiterbildung, AQUA, Wernigerode, 15.01.2009
- Internetrecht, Weiterbildung, AQUA, Wernigerode, 12.02.2009
- Rechtsfragen in der touristischen Produktentwicklung, Unternehmengespräch, IHK Magdeburg-Salzwedel, Salzwedel, 15.06.2009
- Existenzgründung – Recht einfach?, Workshop ego Sommerakademie, Wernigerode, 28.08.2009

#### Prof. Dr. Uwe Manschwetus

- Web 2.0 – Die neue Dimension der Kommunikation, Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, Wernigerode, 26.04.2008
- Werbung für Sachsen-Anhalt: Notwendigkeit oder Geldverschwendung?, Generationenhochschule, Hochschule Harz, Wernigerode, 13.01.2009
- Next Level Marketing – Das Internet als Instrument der Unternehmenskommunikation, Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, Wernigerode, 16.05.2009

**Prof. Dr. Robert C. Rickards**

- Similarities and Differences in NPM Reforms: The Case of Germany's Police Forces in Its Old and New States, Structure and Organization of Government (SOG) Meeting, Göteborg, Schweden, 14.11.2008
- Flexible Budgets and Variance Analysis, Eingeladene Vorlesung, International University of Applied Sciences Bad Honnef-Bonn, 19.01.2009
- The IASB Response to „Fair-Value“ Accounting in the Financial Crisis, Eingeladene Vorlesung, International School of Management, Dortmund, 18.05.2009
- Der Plan-Soll-Ist-Vergleich als Kernstück der Plankostenrechnung, Eingeladene Vorlesung, Munich Business School, München, 20.05.2009
- Complexity as a Challenge in International Controlling: The Producer-Retailer-Customer Marketing Model, Eurasia Business and Economics Society 2009 Conference, Kadir Has University, Istanbul, 01.06.2009
- Sinn und Unsinn der Budgetierung im Mittelstand sowie Hebel zur Verbesserung, Eingeladene Vorlesung, Tag der offenen Tür, CSS Software, GmbH, Fulda, 17.09.2009

**Prof. Dr. Folker Roland**

- Betreibergesellschaft, Rechtsform, Investition und Wirtschaftlichkeit sowie Bauphase, laufender Betrieb, Bioenergiedörfer – Wege zu einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse, Universität Göttingen, 15.–16.02.2008

**Dipl.-Kfm. Volker Ruwisch**

- Bioenergiedorf Jühnde: Pilotprojekt und Ideengeber, AGFW-Seminar beim Fraunhofer Institut, Oberhausen, 13.03.2008
- Bioenergiedorf Jühnde – eigenständige Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse, Tagung „Biogas – Energie – Kommunen“, Hannover – Langenhagen, 24.05.2008
- Bioenergiedörfer: Eigenständige Versorgung mit Wärme- und Strom auf genossenschaftlicher Basis, Tagung „Energiegenossenschaften – Bürgerengagement für eine nachhaltige Entwicklung“, Rheine, 04.–06.07.2008
- Kommunales Projekt oder Betreibergesellschaft?, Tagung „Bioenergie in Kommunen“, Bernburg – Strenzfeld, 29.–30.09.2008

**Dipl.-Verk. wirtsch. Alexander Schröder**

- Low Cost Business Model on Long-Haul Routes – a Promising Market Segment?, 12th World Conference Air Transport Research Society, Athen, Griechenland, 06.–10.07.2008

**Prof. Dr. Bernd Schubert**

- Mit Geschmack begeistern – ... zu erfolgreichen Getränken durch integrierte Markt- und Sensorikforschung, 16. Bündner Runde 2008, Davos, Schweiz, 27.–30.01.2008

- New Sensory and Marketing Research Tools for Successful Innovations in the Beverage Industry, 2nd Symrise Innovation Workshop, Opatija, Kroatien, 06.05.2008
- Die Erwartungen und Erlebnisse der Kunden bei der Einführung neuer Produkte am Beispiel von Biermischgetränken, 11. Deutscher Bierkongress, München, 28.05.2008
- Geschmackswahrnehmungen und Geschmackspräferenzen – Einblicke in die sensorische Produktforschung, Vortragsreihe im Städtischen Museum Göttingen, Göttingen, 28.06.2008
- Marketing mit Duft – Schmecken und Riechen als Gegenstand der Marketingforschung, Generationenhochschule der Hochschule Harz, Wernigerode, 02.12.2008
- Sensory within the Innovation Process, SenseDay@GIC, Schwalbach, 03.12.2008
- Erforschung der Duftwirkungen auf das Konsumentenverhalten, 88. Wissenschaftliches Kolloquium der Beiersdorf AG, Hamburg, 16.02.2009
- Multinseuales Marketing – Duft und Geschmack als Nutzenkomponenten von Produkten, Erfurter Montagsvorträge, Erfurt, 05.10.2009
- Unter die Haut gehen – Emotionales Marketing für alle Sinne, 4. Beverage Inspiration Day, Stuttgart, Porsche Museum, 11.11.2009
- Methoden der Sensorischen Produktforschung, Methodenworkshop der Radeberger Gruppe, Frankfurt, 18.12.2009

**Prof. Dr. Thea Stäudel**

- Handlungskompetenz für Auszubildende, 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie, Stuttgart, 28.–30.04.2008
- Key competences for apprentices, XXIX International Congress of Psychology, 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie, Berlin, 20.–25.07.2008
- Wirtschaftspsychologie an Fachhochschulen – Überblick, Entwicklungen, Probleme., 15. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs), Ludwigshafen, 10.–11.07.2009
- Wie (stark) beeinflussen Emotionen Wahrnehmung, Denken und Handeln?, Studienwoche 2009 der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Kommunikation und Medien, Bad Alexandersbad, 26.07.2009

**Prof. Dr. Klaus Wehrt**

- Der Verkauf von Darlehensforderungen, Jahrestagung des Bundesverbands Finanz-Planer, Fulda, 21.02.2008
- Zins- und Währungsswapgeschäfte, Akademie für Finanzplanung, Frankfurt, 04.12.2008
- Währungs- und Swapgeschäfte, Köln, 18.10.2009

### 3.3.5 Sonstiges

#### Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

##### Mitgliedschaften

- Arbeitskreis Risikomanagement und Controlling der Risk Management Association(RMA)
- Internationaler Controllerverein(ICV)

#### Prof. Martin H. Bertrand

##### Workshops

- 3. Qualitätstag Sachsen-Anhalt (durchgeführt von der Hochschule Harz) 08.10.2008, Lutherstadt Wittenberg Thema: „Mitarbeiterführung – ein zentraler Erfolgsfaktor“

##### Ehrenamtlicher Richter

- am Landesarbeitsgericht Niedersachsen
- am Niedersächsischen Finanzgerichtshof

##### Mitgliedschaften

- Beirat NiedersachsenMetall
- Kuratorium Stiftung NiedersachsenMetall
- Aufsichtsrat der Robert Bosch Elektronik GmbH
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung
- Universitätsgesellschaft Hildesheim
- Vorstand Förderkreis der Hochschule Harz (stellv. Vorsitzender)
- Vorstand Netzwerk Hochschule Harz (stellv. Vorsitzender)
- Beirat MAHREG

##### Vorsitz

- Stiftungsrates der BürgerStiftung Hildesheim
- Beirat der Simchen-Gruppe

#### Prof. Karl Born

##### Mitgliedschaften

- Aufsichtsrat der Dorint GmbH, Köln
- Aufsichtsrat der Firma Ameropa, Bad Homburg
- Studienkreis für Tourismus, Ammerland
- Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)
- Harzer Hochschulgruppe
- Ausschuss Berufsaus- und -fortbildung des Deutschen Reiseverbandes
- wissenschaftlicher Beirat TINTKO (Team für Internationale Touristische Kommunikation)
- Beirat Reiseschiedsstelle, Bonn

##### Print- und Internetinterviews

- Trends und Ziele im Reisejahr 2010, dpa-Interview u. a. in N24.de, 22.12.2009, Spiegel online 28.12.2009
- Dubai – die Grenzen des Größenwahns, Kölner Stadtanzeiger, 05.12.2009

- Reise-Riesen auf Schrumpfkurs, Handelsblatt, 30.11.2009
- Angebot schafft Nachfrage – Kundenbedürfnisse im Reiseverkehr richtig deuten, MDO-Magazin, 11/2009
- Müssen uns mit verzogenen Kunden auseinandersetzen, Wiener Zeitung, 31.10.2009
- Urlaubslust in der Krise, Volksstimme, 26.08.2009
- Tourismusexperte rät: Ruhe bewahren und trotzdem reisen, SuperIllu, 35/2009
- Der Terrorismus kann den Tourismus nicht zerbomben, Express Köln, 11.08.2009
- Urlauber bleiben gelassen, WAZ, 11.08.2009
- Auswärtiges Amt rät von Mallorca-Reisen nicht ab, WAZ, 11.08.2009
- Ist es in Mallorca für Touristen gefährlich?, Augsburger Allgemeine, 11.08.2009
- Sonnige Heimat der Deutschen, Süddeutsche Zeitung 11.08.2009
- Touristen genießen weiterhin ihren Urlaub, Der Westen, 11.08.2009
- Der Mallorca-Faktor: Weiter im Plan, Westalenpost, 11.08.2009
- Hintergrund: Mallorca lebt vom Tourismus, Zeit.de, 10.08.2009
- Experte erwartet keine Auswirkung auf Reiselust, Spiegel online, 10.08.2009
- Reisetornierung nur auf eigene Rechnung, Focus online, 10.08.2009
- Eta-Terror und Schweinegrippe schockieren die Urlauber, Hamburger Abendblatt, 10.08.2009
- Bricht der Tourismus auf Mallorca jetzt ein?, BILD-Bundesausgabe, 10.08.2009
- Neue Bombenanschläge der ETA auf Mallorca, dpa-Interview u. a. Frankfurter Rundschau, 10.08.2009
- Tourismus in der Krise?“, Euro am Sonntag, 09.08.2009
- Ungebrochene Reiselust – gespart wird aber im Urlaub, Travelpedia news, 09.08.2009
- Urlaubsrisiko Mallorca, Focus online, 31.07.2009
- Zu spät gebucht, W&V, 31.07.2009
- Rabatte für alle, dpa-Interview u. a. in Spiegel online und Süddeutsche, 28.07.2009
- Deutsche sind Reiseweltmeister, dpa-Interview, u. a. in ntv.de, 15.07.2009
- Meck-Pomm statt Mallorca, FAZnet, 12.07.2009
- Mit Lichtgeschwindigkeit in den Urlaub, Welt am Sonntag, 12.07.2009
- Sonnen-Sommer schadet Tourismus, dpa-Interview, u. a. in Neue Presse, Hannover, 06.07.2009
- Urlaub 2009: So kommen Sie ohne Stress ans Ziel, BILD, Bundesausgabe, 23.06.2009
- Deutscher Blick auf die Schweiz, Travel Manager, Zürich, Nr. 6., 06.2009

- Zukunft des Tourismus, Escapio blog, 10.06.2009
- Reisebranche steht vor Neuordnung, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.06.2009
- Reise: Deutschland, Stern, Nr. 21, 14.05.2009
- Ferien vom Discounter: Vorsicht vor der Resterampe, Stern.de, 11.05.2009
- Das kannste doch vergessen, AHGZ, 07.05.2009
- Schreckliche Einzelfälle trüben das Bild, Nordseezeitung, 30.04.2009
- Heiße Hexen heizen zum Blocksberg, Mitteldeutsche Zeitung, 27.04.2009
- Hatz nach dem besten Deal – immer mehr Spätbucher, web.de, 15.03.2009
- Ein Preisträger mit Biss, Columbus, Magazin der VDRJ, 01/2009, 14.03.2009
- Wie buche ich meinen Urlaub richtig?, Bild, 12.03.2009
- Der Zweit- oder Dritturlaub fällt weg, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 10.03.2009
- Lohnt sich All Inklusiv?, SuperIllu Heft 14/2009
- Die kleine Zweit- oder Drittreise wird vorerst wegfallen, Stuttgarter Zeitung, 09.03.2009
- Aus dem Schatten, Wirtschaftswoche, 11/2009, 09.03.2009
- Preise für den Urlaub purzeln, Kölnische Rundschau, 06.03.2009
- Große Reise-Ratlosigkeit: Deutsche trauen sich nicht, nt-v.de, 05.03.2009
- Das ist alles Aktionismus, Sonntag aktuell 01.03.2009
- Der Reiseführer, Volksstimme Wochenend-Magazin, 14.02.2009
- Saarland soll zur Marke werden, Saarländische Zeitung, 13.02.2009
- Länder-Hopping für Superreiche, Spiegel online, 28.01.2009
- Ich bleib dann mal hier, Mobil, Magazin der Deutschen Bahn, 02/2009
- Schicksalsjahr für den Tourismus, Westdeutsche Allgemeine, 10.01.2009
- Schicksalsjahr für den Tourismus, Der Westen, 09.01.2009
- Horror-Szenarien zeigen Wirkung, travel tribune, 08.01.2009
- Eine Flasche Wodka ex, Tagesspiegel, 30.11.2008
- Die TUI war immer der Elefant – zum 40. Geburtstag der TUI, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 29.11.2008
- Deutsche reisen trotz der Krise, dpa-Interview u. a. Netzzeitung 25.11.2008, Mitteldeutsche Zeitung 01.12.2008
- Reisebranche erklärt 2009 für schön, Financial Times Deutschland, 14.11.2008
- Billigflieger pfeifen auf EU-Gesetz, Focus, 10.11.2008
- Erwartungsdämpfer, FAZ, 03.11.2008
- Geht's noch? Wie sich die Bankenkrise auf den Tourismus auswirkt, Die ZEIT, 30.10.2008
- Produkt- oder Kundenkenner, RP online, 30.10.2008
- L'tur: Nix wie neu, Wirtschaftswoche 42/08, 11.10.2008
- Flugkosten: Sommerurlaub wird teurer, dpa-Interview, u. a. in Aachener Zeitung, 30.09.2008, sueddeutsche.de 30.09.2008
- Manche Touristen glauben, dass für sie eine andere Weltordnung gilt, Spiegel online, 24.09.2008
- Bloß nicht als Pauschaltourist gelten, AP-Interview u. a. in net.tribune, 23.09.2008, Berliner Morgenpost 24.09.2008
- Reisemanager rangeln um Großkunden, Financial Times Deutschland, 13.09.2008
- Mondtourismus statt Pauschalurlaub?, ARD.de, 25.08.2008
- Der nächste Urlaub wird teurer, aber individueller, dpa-Interview, u. a. in Welt online, 12.08.2008
- Skihallen stehen oft kurz vor der Schneeschmelze, Welt online, 01.08.2008
- Was der russische Milliardär Lebedew mit Öger-Tours vor hat, Spiegel, 28.07.2008
- Schiffe unterm Hammer, Tagesspiegel, 22.07.2008
- Wie sieht die Zukunft des Tourismus aus?, tageschau.de, 14.07.2008
- Sich spät entscheiden ist ein gesellschaftlicher Trend, Travel talk, Nr 26, 23.06.2008
- Die Deutschen reisen, als gäbe es kein Morgen, dpa-Interview u. a. in Welt online, 26.05.2008, Hamburger Abendblatt 31.05.2008 u. a.
- Schützen durch Nützen, Kölnische Rundschau, 23.05.2008
- Wettrennen um die Macht bei TUI, dpa-Interview, u. a. in Kölnische Rundschau, 05.05.2008
- Der externe Druck ist weg, travel tribune 12/08, 20.03.2008
- Schluckt dieser Russe die TUI?, BILD-Hannover, 18.03.2008
- Michael Frenzels Kehrtwendung, Neue Presse, 18.03.2008
- Kann Frenzel unsere TUI vor diesem Norweger retten?, Bild-Hannover, 15.03.2008
- Scheidung oder Singapur, Die Zeit, 13.03.2008,
- Die Zukunft wird vom 6. Kontratieff bestimmt, Skat-Club Journal
- Die ITB präsentiert besonders preiswerte Zweiterne-Hotels, Märkische Allgemeine, 06.03.2008
- Ein unverzichtbarer Vertriebspartner, Kölner Stadtanzeiger, 06.03.2008
- Neue Situation bei TUI?, Münchner Abendzeitung, 05.03.2008

- Böse Überraschung bei Billigfliegern, Wirtschaftswoche, 04.03.2008
- Pauschal ist vielen zu pauschal, Tagesspiegel, 02.03.2008
- Urlaub vor der eigenen Haustür, sunshineNews.de, 29.02.2008
- Tourismus boomt trotz knapper Kassen und Klimadebatte, Reuters-Meldung, 28.02.2008
- Deutsche lieben Deutschland, ddp/direkt, 15.02.2008
- Landet TUIfly in Köln?, Neue Presse Hannover, 31.01.2008
- Was wird aus den Jobs in Hannover?, Bild Hannover, 30.01.2008
- Was bedeutet ein Zusammenschluss von Germanwings mit TUIfly für den Verbraucher?, Abendzeitung München, 30.01.2008
- Kreuzfahrer und Containerkapitän, Handelsblatt, 23.01.2008
- Drei Wochen Mallorca ab 99 Euro?, Süddeutsche Zeitung, 17.01.2008
- Was hat Frenzel mit der TUI vor?, BILD-Zeitung, 15.01.2008
- Ist das geplante Gesetz zur Begrenzung der Managergehälter ausreichend?, NDR-Info Radio, 17.06.2009
- Welche Chancen bietet die Walpurgisnacht für den Harztourismus, NDR 1, 30.04.2009
- Spartips für Familienurlaub, Radio Teddy, 24.04.2009
- VDRJ-Preis für Professor von Hochschule Harz, MDR-Hörfunk, 14.03.2009
- Welche Angebote liegen im Trend?, SWR 1, 11.03.2009
- Reisetrends, NDR 1, 11.03.2009
- Situation im Reisemarkt, SWR 1, 11.03.2009
- Was bringt die ITB?, NDR, Mittagmagazin, 11.03.2009
- Reisen in der Finanzkrise, WDR 1, Mittagmagazin, 11.03.2009
- Den richtigen Preis finden – dieses Jahr ein Pokerspiel?, Radio 107,7 Stuttgart, 11.03.2009
- Wo fehlt es im Tourismus von Niedersachsen?, NDR 1 – Radio, 06.03.2009
- Wie wichtig ist die neue Tourismusstrategie für das Saarland?, Saarländischer Rundfunk, 13.02.2009
- Hat die Finanzkrise Auswirkungen auf das Urlaubsverhalten, NDR-Radio, 27.01.2009
- Trotz Klimaänderung viel Schnee in den Mittelgebirgen?, Radio MDR-Figaro, 13.01.2009
- Auswirkungen Flughafengebühren Flughafen Hahn, SWR-Radio, 19.12.2008
- Wie stark wird der Tourismus unter der Finanzkrise leiden?, rbb-Radio, 04.12.2008
- Kulinarik als neues Urlaubsmotiv?, Antenne Niederrhein, 29.10.2008
- Flugreise in den Süden statt Winterurlaub in Deutschland aus Kostengründen?, HR, 24.10.2008
- Mögliche Veränderungen in der Touristik im Zeichen der Finanzkrise, HR-Info Radio, 13.10.2008
- Was sind Risikourlauber für ein Typus Mensch?, Südwestfunk, 01.10.2008
- Ist Reisen gefährlicher geworden?, Südwestfunk, 24.09.2008
- Aktuelle Situation Last Minute-Reisen, Die neue 107.7, Stuttgart, 18.07.2008
- Wie können sich Fluggesellschaften angesichts des hohen Ölpreises behaupten?, NDR Info, 01.07.2008
- Abschließende Bewertung der TUI-Hauptversammlung, NDR1 Radio Nachtnachrichten, 07.05.2008
- China – ein Land in dem man Urlaub machen möchte?, Radio NDR Info, 10.04.2008
- Wie geht es weiter mit TUI?, NDR1-Radio, 17.03.2008
- Bald keine Festpreise mehr im Katalog?, SWF, 04.03.2008
- Kann die ITB mehr Klimabewusstsein bei den Urlaubern wecken? HR-Kultur, 04.03.2008

#### Vorsitz

- Jury für die Verleihung des Willy Scharnow-Preises

#### Radio-Interviews

- Tourismusgipfel 2009, NDR Info, 16.11.2009
- Werden die Kunden von der Senkung der Mehrwertsteuer für Hotelleistung profitieren?, NDR Info, 11.11.2009
- Wie funktioniert erfolgreiches Krisenmanagement, ORF-Radio, 16.11.2009
- Verkauf der Steigenberger-Hotels, HR-Info, 24.08.2009
- Das Risiko reist mit – wie sicher sind wir im Urlaub?, SWR 1, 11.08.2009
- Keine touristische Reaktion auf die Anschläge auf Mallorca?, MDR-Figaro, 10.08.2009
- Bricht jetzt der Mallorca-Tourismus ein?, Radio Brocken, 10.08.2009
- Urlaub auf Mallorca, Radio Bremen 1, 10.08.2009
- Kommen die Mallorca-Veranstalter jetzt in die Krise?, Radio energy Berlin, 10.08.2009
- Auswirkung der ETA-Anschläge auf den Mallorca-Tourismus, Radio Bayern 2, Radiowelt, 10.08.2009
- Weniger Ausländer machen Urlaub in Deutschland – wie ist die regionale Verteilung?, News.de, 10.08.2009
- Mitteldeutsche reisen trotz Krise, Radio MDR-Info, 05.08.2009
- Unglück Nachterstedt – Leben an Abgrund, Radio MDR-Figaro, 28.07.2009
- Urlaubswünsche in der Krise, WDR 2-Radio, Morgenmagazin, 17.06.2009

- Kein Schnee in den Mittelgebirgen. Was müssen die Orte für den Tourismus tun?, MDR-Figaro, 22.02.2008
- Sind Bausteinreisen Trend?, HR-Radio, 22.02.2008
- Konsequenzen aus einem eventuellen Zusammenschluss TUIfly mit Germanwings? NDR Info, 31.01.2008
- Auswirkungen der Kooperation Germanwings und TUIfly, NDR 1, 29.01.2008

#### Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- Medien und Touristik – Wünsche und Kritiken, Medienforum Tourismus Dialog, Berlin, 25.06.2008

#### Teilnahme an TV- Talkshow

- Markus Lanz, ZDF, 11.08.2009
- Redezeit: Terror auf Mallorca – wie sicher ist das Reisen?, NDR-Info, 11.08.2009
- Last Minute Urlaub 2009, SAT 1, Weck up, 28.06.2009
- Weck up, SAT1-Talkshow, 09.03.2008

#### TV-Interviews

- Aktuelle Situation Wintertourismus, ORF TV, 16.11.2009
- Mallorca-Urlauber bleiben gelassen, MDR-aktuell, 10.08.2009
- Escher – Der MDR-Ratgeber, MDR TV, 11.06.2009
- Eindrücke von der TUI-Hauptversammlung, NDR-TV, Nachrichten, 13.05.2009
- Wollen die Deutschen dieses Jahr nicht verreisen?, ORF, 12.03.2009
- Reise-Krise?, ZDF, Drehscheibe Deutschland, 26.02.2009
- Chancen für den Tourismus in Niedersachsen, NDR TV, Niedersachsen 19.30 – Das Magazin, 22.02.2009
- Tourismusstrategie 2015 für das Saarland, Saarländischer Rundfunk, TV, 13.02.2009
- Erfolgsmodell Pauschalreise – zum 200. Geburtstag von Thomas Cook, Deutsche Welle Fernsehen, 21.11.2008
- Warum gehen manche Reisende ein großes Risiko ein?, Bayrisches Fernsehen, 24.09.2008
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich für TUI durch den Verkauf von Hapag Lloyd, Deutsches Anleger Fernsehen, 22.07.2008
- Welches Ergebnis wird die TUI-Hauptversammlung bringen?, SAT 1 TV – Nachrichten, 7.5.
- Wie will der norwegische Großaktionär die TUI verändern?, NDR-TV Nachrichten, 07.05.2008
- Was sind die Erwartungen an die TUI Hauptversammlung?, RTL- TV Nachrichten, 07.05.2008
- Was bringt heute die TUI-Hauptversammlung?, ZDF – Morgenmagazin, 07.05.2008
- Wie groß wird der russische Einfluss bei TUI?, SAT 1, 17:30. 18.03.2008

- Wer hat den Kurswechsel bei TUI vorangetrieben?, NDR TV, Nachrichten, 18.03.2008
- Wie geht es mit TUI weiter?, ZDF Nachrichten, 18.03.2008
- Was wird aus Hapag-Lloyd?, NDR TV 19:30, 17.03.2008
- Wie stehen die Chancen für die neue TUI?, Deutsches Anleger Fernsehen, 17.03.2008
- Neuer Strategiewechsel bei TUI, NDR TV 18.00, 17.03.2008
- Aktie des Tages: TUI, Deutsches Anleger Fernsehen, 31.01.2008
- Neuer Konzernumbau bei TUI, SAT1 17:30 Nachrichten, 14.01.2008

#### Podiumsdiskussionen

- RTK-Jahreshauptversammlung, Dresden, 03.10.2009
- Tourismus in der Krise?, Münchner Runde, München, 22.06.2009

#### Durchgeführte Seminare außerhalb der Hochschule

- Richtiger Umgang mit Beschwerden, Bispingen, 25.11.2009
- Beschwerdemanagement richtig gemacht, Kitzingen, 11.11.2009

#### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

#### Gutachtertätigkeit

- Wissenschaftsrat
- Volkswagenstiftung

#### Betreuer und Co-Referent von Promotionen

- Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen

#### Stellvertretender Vorsitzender

- Marketingbeirat der Thüringer Tourismus GmbH

#### Stellvertretender Leiter

- Kompetenzzentrum der Hochschule Harz

#### Gastgeber Workshop GPS-Wandern im Harz

- Workshop zum Thema GPS-Wandern im Harz (27.04.2009)

#### **Prof. Dr. Jana Eberlein**

#### Gutachtertätigkeit

- Akkreditierungsagentur ACQUIN

#### **Prof. Dr. Georg Felser**

#### Gutachtertätigkeiten

- Methodology – European Journal of Research Methods for the Behavioral and Social Sciences
- Zeitschrift für Sozialpsychologie
- European Journal of Social Psychology
- Bewerbung um Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium, Austrian Science Fund, Wien
- Journal of Personality and Social Psychology
- Journal of Psychology
- Zeitschrift für Familienpsychologie

#### Mitgliedschaften

- Beirat für den Master-Studiengang Wirtschaftspsychologie an der Fresenius Fachhochschule, Köln

**Prof. Dr. Dirk Fischbach**

Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung für die TU Clausthal-Zellerfeld und die Hochschule Harz

- Stipendiatengruppe Harz der Konrad-Adenauer-Stiftung

Moderation des Gesprächskreises Wernigerode der Konrad-Adenauer-Stiftung

- Wirtschaftswunder China im Olympiajahr – Diskussion mit Prof. Dr. Karin Tomala, Universität Warschau am 29.04.2008
- Wir Brüder und Schwestern – Geschichten zur Einheit – Buchlesung der DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier am 30.09.2008
- Meine Sprache wohnt woanders – Gedanken zu Deutschland und Israel – Lesung und Diskussion mit Lea Fleischmann, Israel am 17.03.2009
- Unter uns Pastorentöchtern – Politische Biographien in der DDR – Lyrik, Prosa und Geschichten mit Caritas Führer (Die Montagsangst) und Marianne Pumb (Die Liebe scheint wirrlich) am 21.10.2009

**Prof. Dr. Sven Groß**

Gastgeber für Workshop GPS-Wandern im Harz

- Workshop zum Thema GPS-Wandern im Harz (27.04.2009)

**Prof. Dr. Gerhard Johnson**

Organisation von Tagungen

- 100 Marktleiter von Wochenmärkten an der Hochschule Harz (14.-15.09.2008)

**Prof. Dr. Axel Kaune**

Interviews

- Fachzeitschrift DER FE MANAGER, Ausgabe 2/08, Seite 30 - 35, Themenbereich Change Management, Titel: „Basisdemokratie ist überhaupt nicht notwendig“

**Prof. Dr. Bruno Klauk**

Mitgliedschaften

- Bis 11/2008: Vize-Präsident der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie e.V. ([www.gwps.org](http://www.gwps.org))
- ganzjährig: Vorstandsmitglied der Bochumer Wirtschaftspsychologen e.V. ([www.bowip.de](http://www.bowip.de))

**Prof. Dr. Wilhelm Lorenz**

Gutachtertätigkeiten

- FH Nordhausen im Rahmen eines Berufungsverfahrens
- Schmollers Jahrbuch, Journal of Applied Social Science Studies / Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

- FH Braunschweig/Wolfenbüttel im Rahmen eines Berufungsverfahrens

**Prof. Dr. Folker Roland**

Gutachtertätigkeiten

- in einem kooperativen Promotionsverfahren an der TU Chemnitz (Susanne Maurenbrecher)
- in einem Promotionsverfahren an der TU Chemnitz (Anja Schmidt)

Mitgliedschaften

- Mitglied des Lenkungsausschusses der Koordinierungsstelle für Wirtschaft und Wissenschaftliche Weiterbildung Sachsen-Anhalt

Tagungen

- Mitorganisator der Tagung *Bioenergiedörfer – Wege zu einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse* am 15.-16.02.2008 in Göttingen

Programmkomitee

- 3. Wissenschaftliches Symposium *Supply Management* des BME

**Dipl.-Kfm. Volker Ruwisch**

Tagungen

- Mitorganisation der Tagung: „Bioenergiedörfer – Wege zu einer eigenständigen Wärme- und Stromversorgung durch Biomasse“, am 15.-16.02.2008 in Göttingen, eigener Beitrag: „Ökonomische Aspekte für Wärmekunden, Landwirte und Region“

**Dipl.-Verk.wirtsch. Alexander Schröder**

Projektleitung

- Besucherbefragung auf dem Harzfest 2008 in Ellrich (Auftraggeber: Harzer Förderkreis e.V.) Durchführung einer Besucherbefragung, Analyse und Verfassen eines Marktforschungsberichtes
- Evaluierung/Marktforschung für Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e.V., Projektpartner: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG); Gartenträume e.V., Magdeburg; Kulturstiftung Dessau Wörlitz und Hochschule Harz (zur Vorstellung beim Wirtschaftsministerium in Magdeburg)

**Prof. Dr. Bernd Schubert**

Mitgliedschaften

- Habilitationskommission an der Université Bretagne Ouest Frankreich
- Zukunftsrat der TUI AG

**Prof. Dr. Thea Stäudel**

Gutachtertätigkeiten

- Vergleichsgutachten für die FH Bielefeld
- Vergleichsgutachten für Hochschule Niederrhein
- Akkreditierung Studiengang Wirtschaftspsychologie, FH Osnabrück 2009

Mitgliedschaften

- Vizepräsidentin der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs) 2008–2010
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, DGPs

**Prof. Dr. Klaus Wehrt**Sitzungsteilnehmer

- auf Einladung des BMELV zur Reform der Finanzmärkte am 23.07.2009
- auf Einladung des BMELV zur Reform der Finanzmärkte am 18.12.2009

**Prof. Dr. Georg Westermann**Mitgliedschaften

- Mitglied der Jury für den Innovationspreis des Harzkreises (INNOVA)
- Vorstandsvorsitzender des An-Instituts Harzer Hochschulgruppe e. V.
- Gastprofessur für ein Semester an der Anglia Ruskin University, Cambridge, UK
- Organisation des Qualitätstags Sachsen-Anhalt

## 4 Institute an der Hochschule Harz

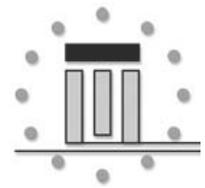
Mittlerweile existieren sieben Institute an der Hochschule Harz gemäß § 102 Landeshochschulgesetz. Diese so genannten An-Institute sind organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Einrichtungen, die der Hochschule angegliedert sind, und Forschungs-, Entwicklungs-, Weiterbildungs- und/oder Dienstleistungsaufgaben durchführen. Außer den nachfolgend aufgeführten sechs Instituten existiert seit Anfang 2010 noch das Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement.

### 4.1 Europäisches Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW) an der Hochschule Harz

#### Gegenstand des Unternehmens

Das EITW hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongressdestinationen,

Veranstaltungsbetrieben sowie segmentbezogenen Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation.



#### Projekte

- Das Meeting- und Eventbarometer für Deutschland (3. Auflage),
- Tagungsmarktforschung für das Tagungsdreieck Magdeburg, Halle und Dessau.

#### Ergebnisse im Berichtszeitraum

Das Angebot auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt verteilt sich auf rd. 6.330 Veranstaltungsstätten: Knapp die Hälfte entfällt auf die Tagungshotellerie, jeweils ein Viertel decken die Kongresszentren und Eventlocations ab. Von den 318 Millionen Teilnehmern, davon ein Drittel Kongress- und Tagungsteilnehmer und zwei Drittel Eventbesucher, kommen 5,5% aus dem Ausland.

Das Meeting- & EventBarometer 2009 registriert insgesamt 2,76 Millionen Kongresse, Tagungen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Inhouse-Bereich. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer beträgt 1,7 Tage.

**Weitere Details:** siehe unter [www.eitw.de](http://www.eitw.de), Management-Information

#### Kooperationen

Mit den Dachorganisationen der deutschen bzw. europäischen Kongress-, Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft: GCB (German Convention Bureau), DZT (Deutsche

Zentrale für Tourismus) und (EVVC) Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren.

#### Kontakt

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber  
Friedrichstraße 57-59,  
38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 659-268  
E-Mail: [mschreiber@eitw.de](mailto:mschreiber@eitw.de)  
Internet: <http://www.eitw.de>

### 4.2 HarzOptics GmbH

#### Gegenstand des Unternehmens

Die HarzOptics GmbH entstand im November 2006 als Ausgründung der Hochschule Harz. Das Unternehmen versteht sich als wissenschaftlicher Dienstleister für die optische Nachrichtentechnik und bietet unter anderem messtechnische Dienstleistungen (insbesondere Farbort-Vermessungen an LEDs), Consulting-Dienstleistungen, Mitarbeiter-Fortbildungen

sowie optische Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten an. Darüber hinaus vertreibt HarzOptics auch selbst entwickelte Hardware, wie beispielsweise das Lehr- und Laborsystem OPTOTEACH.



## Projekte

- MOPF – Multifunktionale optische Polymerfasern, Kooperationsprojekt zur Entwicklung von polymeren Seitenlichtfasern mit der tti GmbH in Magdeburg und der DieMount GmbH in Wernigerode
- AuLED – Energieeffiziente und umweltverträgliche LED-Straßenbeleuchtung, Entwicklungskooperati-

on mit der AUTEV AG in Brandenburg

- Mitwirkung an der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der Breitband-Infrastruktur in Wernigerode und im Landkreis Harz

## Ergebnisse im Berichtszeitraum

- Durchführung von knapp 350.000 Selektionen von LEDs nach Farbort und Intensität, primär für Auftraggeber aus der Luftfahrtbranche: <http://messtechnik.harzoptics.de>
- Erfolgreiche Mitwirkung an der Entwicklung der polymeren Seitenlichtfaser ANDROMEDA: <http://www.seitenlichtfaser.de>
- Design und Aufbau eines hochpräzisen Fernfeld-

Messplatzes für polymere Seitenlichtfasern

- Erfolgreiche Mitwirkung an der Entwicklung und Markteinführung der LED-Straßenlampe AuLED: <http://www.led-strassenlampe.de>
- Zerifizierung des Unternehmens als offizieller Breitbandpartner des Landes Sachsen-Anhalt: <http://www.breitbandregion-harz.de>

## Kooperationen

Es werden Kooperationen u. a. mit der DieMount GmbH Wernigerode, dem Fraunhofer IFF Magdeburg, der Stadt Wernigerode, sowie der Harz AG, unterhalten. Desweite-

ren mit dem Landkreis Harz, der tti GmbH Magdeburg, der i<sup>2</sup>KT GmbH Schönebeck und der AUTEV AG Brandenburg.

## Kontakt

Prof. Dr. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert  
HarzOptics GmbH  
Dornbergsweg 2  
38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 935-615  
Fax: (03943) 935-616  
E-Mail: [info@harzoptics.de](mailto:info@harzoptics.de)  
<http://www.harzoptics.de>

## 4.3 Harzer Hochschulgruppe

### Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Instituts ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern, dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts.

Für nahezu alle Problemstellungen kann das Institut durch die unterschiedlichen Kernkompetenzen seiner Mitglieder und den nur an Fachhochschulen ausgeprägten Praxisbezug Lösungen anbieten.

Das Institut widmet sich neben wirtschaftswissenschaftlichen vor allem praxisorientierten Fragestellungen. Dabei stehen vier Arbeitsbereiche im Vordergrund:

**Forschung:** z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen

**Beratung:** z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen

**Weiterbildung:** z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule, Aufbaustudiengang BWL, Studiengang Wirtschaftsinformatik für Angehörige des öffentlichen Dienstes

**Veranstaltungsmanagement:** z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse

## Projekte

Projekt: „Wertschöpfungsanalyse HSB“ Die Harzer Hochschulgruppe e.V. wurde von der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) beauftragt, den vom Unternehmen in den Landkreisen Harz und Nordhausen (LK) generierten touristischen Wertschöpfungsbeitrag zu ermitteln. Auf diese Weise soll der ökonomische Beitrag der HSB für

den Tourismus in beiden Landkreisen wissenschaftlich fundiert aufgezeigt werden. Weitere wirtschaftliche Effekte, welche möglicherweise durch die HSB in den übrigen flächenanteiligen Landkreisen des Harzes ausgelöst werden, werden in der vorliegenden Analyse ausdrücklich nicht näher betrachtet, da diese sich expli-

zeit auf die beiden Landkreise konzentriert, in denen die HSB Verkehrsleistungen erbringt. Die Analyse des gesamten touristischen Wertschöpfungsbeitrages der HSB erfolgte in der vorliegenden Studie sowohl angebots- als auch nachfrageseitig. Bei der nachfrageseitigen Ermittlung wurden von Januar bis Dezember des Jahres 2008 saisonal- und teilstreckenabhängige, zufällig sowie repräsentativ verteilte Interviews mit insgesamt 825 Personen in den Zügen und auf den Bahnhöfen durchgeführt,

um die individuellen Ausgaben der Gäste der HSB zu erfassen. Die gesamte Untersuchungsmethodik wurde bereits im Jahre 2007 im Rahmen eines Pre-Tests evaluiert. Die oben genannte Stichprobe wurde mit dem Ziel einer statistischen Sicherheit von 99,7% aus der Grundgesamtheit gezogen.

**Institut  
HHG**

für angewandte Forschung  
Beratung und Weiterbildung  
an der Hochschule Harz

## Ergebnisse im Berichtszeitraum

Als wesentliche Ergebnisse sind zu nennen: Die stringente Fragestellung, „Hätten Sie die LK auch besucht, wenn es die HSB dort nicht gäbe?“, beantworteten 64% mit „Ja“. Dies lässt den Umkehrschluss zu, dass über ein Drittel der Befragten bekundet, dass die HSB das Motiv ihres Besuchs der Landkreise war. Im Rahmen der Befragung wurde außerdem festgestellt, dass die Besucher der HSB zu 32% Tages- und zu 68% Übernachtungsgäste (auch aus anderen als den Landkreisen Harz und Nordhausen) waren. Für die „HSB-motivierten“ Übernachtungsgäste wurde eine mittlere Verweildauer von 5,3 Tage ermittelt. Das bedeutet, dass diese Personengruppe um 1,5 Tage länger als der Durchschnittstourist im Harz verweilt. Die Befragung nach durchschnittlichen Ausgaben von Tagesgästen erbrachte 16,48 €/Tag und von Übernachtungsgästen 82,62 €/Tag. Diese Umsätze enthalten keine bei der HSB getätigten Ausgaben und liegen im Vergleich mit ähnlichen Studien im unteren bis mittleren gemessenen Bereich. Die Erhebung kann somit auch in dieser Hinsicht als valide eingestuft werden. Auf Basis der erfragten Tagesausgaben wurde der nachfrageseitige Wertschöpfungsbeitrag der HSB mit 30.919.635 € ermittelt. Dieser

Betrag stellt den Anteil der Wertschöpfung dar, der bei den touristischen Dienstleistungsunternehmen der Landkreise durch die „HSB-motivierten“ Gäste im Jahre 2008 entstanden ist. Als angebotsseitiger Wertschöpfungsbeitrag der HSB wurde 6.080.044 € errechnet. Dieser Betrag wurde auf der Basis der erzielten Erlöse der HSB aus Verkehrseinnahmen, Nebengeschäften und Mieten im Jahre 2008 ermittelt. Damit generierte die HSB in den Landkreisen Harz und Nordhausen im Jahre 2008 eine touristische Wertschöpfung von insgesamt 36.999.679 €. Dies entspricht 74,19 € pro Person oder circa 12% der gesamten touristischen Wertschöpfung<sup>1</sup> beider Landkreise. Die hier vorgelegten Ergebnisse quantifizieren erstmals den touristischen Wertschöpfungsbeitrag eines vorwiegend touristisch orientierten Eisenbahnunternehmens am gesamten touristischen Wertschöpfungsprozess einer vom Tourismus geprägten Region. Die im Rahmen der Arbeit gewonnen Erkenntnisse und Ergebnisse stützen insgesamt die These, dass die HSB als einzelnes Unternehmen einen deutlich spürbaren Beitrag zur touristischen Wertschöpfung in den untersuchten Landkreisen und darüber hinaus in der Destination Harz liefert.

## Kontakt

Prof. Dr. Georg Westermann  
Friedrichstr. 57-59  
38855 Wernigerode

Tel.: (03943 ) 659-235  
E-Mail: gwestermann@hs-harz.de

## 4.4 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI)

### Gegenstand des Unternehmens

Wissenschaftlich-technische Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung), Projektentwicklung und -durchführung, Schulungen, Beratungen, Begutachtungen in den Bereichen Softwaresysteme,

Kommunikationssysteme,  
Automatisierungssysteme,  
Umweltsysteme

**ia**  
Institut für Automatisierung  
und Informatik GmbH  
Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung  
Institut an der Hochschule Harz (FH)

### Projekte

- Projekt „Railcom“ (bis 31.12.2008)
- Projekt „IBS“ (laufend)
- Projekt „Antrieb für Drahtbender“ (bis 09/09)
- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „Vollvariabler Ventilaktor“ (laufend)
- Projekt „Foto-Robi“ (bis 10/09)
- Projekt „Kompaktsteuerung“ (bis 07/09)
- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „MFT-ERP-System-Studie“ (bis 10/08)
- Projekt „Markierung von Gussteilen“ (seit 08/09)
- Weitere Projekte befinden sich z. Zt. in der Vorbereitungsphase

## Ergebnisse im Berichtszeitraum

Es sind zahlreiche Ergebnisse im Berichtszeitraum zu vermerken. So wurden zwei Patente zur elektromotorischen vollvariablen Ventilsteuerung in der EU, USA und China angemeldet (z.T. bereits erteilt), ein Patent zur

Gussteilemarkierung wurde beim DPMA angemeldet und erteilt und zahlreiche Präsentationen auf in- und ausländischen Kongressen und Fachtagungen gehalten.

## Kooperationen

Das An-Institut unterhält Kooperationen mit verschiedenen Firmen wie dem Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme Hannover, Movares Nederland B.V. (NL), MAHREG e.V., GUNT GmbH Hamburg, verschiedenen

Automobilherstellern und weiteren regionalen und überregionalen Firmen

## Kontakt

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

E-Mail: [kkramer@hs-harz.de](mailto:kkramer@hs-harz.de)

Tel.: (03943) 659-317

Fax: (03943) 659-399

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

E-Mail: [bzimmermann@hs-harz.de](mailto:bzimmermann@hs-harz.de)

Tel.: (03943) 659-300

Fax: (03943) 659-399

Hochschule Harz

Friedrichstrasse 57-59

38855 Wernigerode

Herr Dr. Meißner

E-Mail: [kontakt@iai-wr.de](mailto:kontakt@iai-wr.de)

Homepage: <http://www.iai-wr.de>

Tel.: (03943) 6259-749

Fax: (03943) 6259-747

IAI GmbH

Dornbergsweg 2

38855 Wernigerode

## 4.5 ImoHa – Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels GmbH

### Gegenstand des Unternehmens / Unternehmenspräsentation

Die anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung auf allen Gebieten des mobilen Handels

Es wird eine ganzheitliche Sichtweise dieses speziellen Einzelhandelsbereiches angestrebt, d.h. sowohl die Markthändler als auch die Kommunen, Ausrüster, Veranstalter, Kunden usw. sollen in Analysen,

Gestaltungsvorschlägen usw. berücksichtigt werden. Die Oberziele sind: Kompetenzzentrum für den mobilen Handel aufbauen Imagearbeit für den mobilen Handel leisten



### Projekte

Kundenbefragungen; Zufriedenheitsanalysen auf Wochenmärkten; Analyse der Presseberichterstattung über Wochenmärkte

### Kontakt

Prof. Dr. Gerhard Johnson

c/o Hochschule Harz

Friedrichstr. 57-59

38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 659-200

Fax: (03212) 5646766

E-Mail: [prof.johnson@imoha.de](mailto:prof.johnson@imoha.de)

## 4.6 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V.

### Gegenstand des Unternehmens

PubliCConsult, Institut für Verwaltungsmanagement e. V., ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt und versteht sich insbesondere in der Rolle als Förderverein für den Fachbereich. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln.

Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperation, z. B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken. Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig

und verfolgt hat als Ziele bzw. hat als Schwerpunkte:

Die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung, und die Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen. Desweiteren die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation und den Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor

In der derzeitigen Praxis haben sich vier tragende inhaltliche Säulen für die konkrete Arbeit entwickelt:

1. Beratung und Consulting,
2. Events und Veranstaltungen, z. B. die jährliche Praxismesse Halberstadt,
3. Fortbildung, Trainings und Anwendertreffen sowie
4. Transfer und Publikationen (Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung).

**PubliCConsult**

### Projekte

1. Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Ministerium der Finanzen LSA (abgeschlossen Anfang 2008),
2. "Fiktiver Haushaltsplan der Einheitsgemeinde Gernrode", Projekt mit der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz (abgeschlossen im Juni 2008)
3. Doppik-Anwendertreffen, zweimal in 2008 und einmal in 2009 (Sept.),
4. Fortbildung SSimulation eines Geschäftsjahres im NKHR", zwei Wochen im Februar 2009 bei der Stadt Halle/Saale

### Ergebnisse im Berichtszeitraum

**Ergebnisse des Projekts: Fiktiver Einheits-Haushaltsplan Gernrode/Harz:** Der Landtag des Landes Sachsen-Anhalt hat Anfang 2008 das Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform verabschiedet. Im Rahmen dieses Artikelgesetzes wurde das Gesetz über die Grundsätze der Neugliederung der Gemeinden im Land Sachsen-Anhalt beschlossen. In der sog. freiwilligen Phase sollen Einheitsgemeinden dadurch gebildet werden, dass bis zum 30.06.2009 benachbarte Gemeinden desselben Landkreises, die grundsätzlich derselben Verwaltungsgemeinschaft angehören sollen, die Bildung einer Einheitsgemeinde vereinbaren, die spätestens am 01.01.2010 entstehen soll. Die neu gebildete Einheitsgemeinde soll mindestens 10.000 Einwohner haben. Diese Einwohnerzahl darf geringfügig unterschritten werden, wenn Umstände des Einzelfalls die Annahme rechtfertigen, dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Einheitsgemeinde erreicht wird. Zur Überprüfung der dauerhaften Leistungsfähigkeit einer möglichen „Einheitsgemeinde Gernrode/Harz“ wurde für das Haushaltsjahr 2008 ein fiktiver Haushaltsplan aufgestellt, in dem die Haushaltspläne der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz und ihrer fünf Mitgliedsgemeinden Gernrode, Rieder, Bad Suderode, Friedrichsbrunn und Stecklenberg ab dem Haushaltsjahr 2008 zu einem einheitlichen fik-

tiven Haushaltsplan „Einheitsgemeinde Gernrode/Harz“ 2008 zusammengefasst wurden. Dabei wurden die haushaltswirksamen Änderungen zwischen der möglichen Einheitsgemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft mit ihren Mitgliedsgemeinden aufgezeigt. Der fiktive Haushaltsplan 2008 der „Einheitsgemeinde Gernrode/Harz“ wurde so aufgebaut, dass zunächst die finanzielle Situation jeder derzeitigen Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz dargestellt wurde, wobei auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit jeder Mitgliedsgemeinde eingegangen wurde. Nachfolgend wurden die haushaltswirksamen Veränderungen, die sich durch die Zusammenfassung der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft zur möglichen neuen Einheitsgemeinde ergeben, aufgezeigt. Abschließend wurde die dauerhafte Leistungsfähigkeit der möglichen „Einheitsgemeinde Gernrode/Harz“ beurteilt. Nähere Informationen: Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)

**Ergebnisse der Projekte „Anwendertreffen“:** Nachhaltig unterstützt wurde das bereits nunmehr seit einigen Jahren am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ansässige und ab 2007 zu einem großen Teil über das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalts finanzierte Forschungsprojekt „Doppik“. Im Verlauf der Zeit hat sich hier ein thematischer Wandel, der von der Einführung der

Doppik bis zur heute aktuellen Bilanzierung des kommunalen Vermögens reicht, gezeigt. Die aktuellen intensiven Bemühungen richten sich zum einen auf die konkrete Beratung und Unterstützung der Kommunen, auf der anderen Seite auf die generellen Durchdringungen und wissenschaftlichen Aufbereitungen des Themas. eLearning, Workshops und Seminare mit direktem Kontakt zur Praxis spielen hier eine wichtige Rolle. Aus diesem Grunde wurden auch im Jahr 2008 wieder zwei bzw. im Jahr 2009 ein Doppik-Anwendertreffen durchgeführt und durch das An-Institut gesponsert. Bei beiden Veranstaltungen waren mit jeweils 50 Gästen die räumlichen Kapazitäten ausgeschöpft. Das hohe Interesse belegt den Bedarf an Information und Kommunikation. Durch die Kooperation des An-Institutes mit verschiedenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften konnten auch bei kostenfreier Teilnahme, hochkarätige Referenten gestellt werden.

Nähere Informationen: Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de )

**Ergebnisse zu Fortbildungen „NKHR“:** Zum sehr interessanten und für die Kommunen hoch aktuellen Thema wurden einige Seminarveranstaltungen für VertreterInnen der Kommunen zu unterschiedlichen Themen des Bereichs „Neuer Haushalt“ angeboten. Zu den Schwerpunkten gehörten folgende Veranstaltungen:

Grundlagenseminare zum Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR), Vermögenserfassung und Vermögensbewertung im NKHR, Haushaltssatzung und Haushaltsplan im NKHR, Workshop: Simulation eines Geschäftsjahres im NKHR

**Ergebnisse zum Projekt Gründung der neuen Reihe „Schriften zur verwaltungswissenschaftlichen Praxis“:** Die Schriftenreihe wurde mit dem ersten Band von Christian Wörpel zum Thema „Marketing unternehmensbezogener eGovernment-Dienstleistungen“ begonnen. Die Schriftenreihe soll besonders ausgezeichnete wissenschaftliche Abschlussarbeiten veröffentlichen und unterstützt damit auch die Tätigkeiten des Fördervereins der Hochschule Harz.

## Kontakt

PubliCConsult  
Institut für Verwaltungsmanagement e. V.  
An-Institut der Hochschule Harz  
Domplatz 16  
38820 Halberstadt

Vorsitzender:  
Prof. Dr. Jürgen Stemmer (jstemmer@hs-harz.de)

stellv. Vorsitzender:  
Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)

# 5 Technologie- und Wissenstransfer

## 5.1 Praxissemesterkontakte

### 5.1.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Studierenden des Fachbereichs Automatisierung und Informatik führen nicht nur ihre Praktika, sondern auch nahezu alle ihre Diplom- und Bachelorarbeiten in den Unternehmen durch und generieren damit einen massiven Transfer neuer Methoden in die regionale und überregionale Industrie. Insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen kann dadurch die Entwicklungstätigkeit unterstützt und die Innovationskraft gefördert werden.

Der bereits in den letzten Jahren feststellbare Trend zunehmender Angebote für Praktikums- und Diplom-/Bachelorarbeiten hat sich zu Beginn des Jahres 2008 fortgesetzt. Gegen Ende des Jahres 2008 war aber auf Grund der allgemeinen Wirtschaftskrise ein Rückgang der Angebote für Praktikumsplätze zu verzeichnen. Allerdings bewegt sich das Angebot noch immer auf einem hohen Niveau, so dass weiterhin Auswahlmöglichkeiten für die Studierenden bestehen. Dieser Trend hat sich in 2009 fortgesetzt. Auffällig war der besonders starke Rückgang von Angeboten aus den östlichen Ländern Deutschlands. Trotzdem waren noch ausreichend Angebote vorhanden, um alle Studierenden, die nach einem Praktikumsplatz suchten, unterzubringen. Allerdings war es teilweise nicht möglich, besondere Interessenlagen der Studierenden zu berücksichtigen.

Alle in der Tabelle genannten Zahlenwerte sind Schätzwerte (Basis: 60 % Meldungen in 2008, 70 % Meldungen in 2009), da nicht alle Studierende Kopien Ihrer Anmeldungen an den Praktikumsbeauftragten weiterleiten. Gemäß der Auswertung der Prüfungsamtdatenbank waren

in 2008 insgesamt 122 Studierende im Praktikum. Der starke Rückgang der Praktika gegenüber 2007 (173) ist durch die Reduzierung der Anzahl der Praktika in den Bachelorstudiengängen gegenüber den Diplomstudiengängen zu erklären. Gemäß der Auswertung der Datenbank des Referats für studentische Angelegenheiten waren in 2009 insgesamt 120 Studierende im Praktikum.

#### Verteilung der Praktikumsplätze in 2008:

Land	Anzahl
Sachsen - Anhalt	43
Thüringen	10
Berlin / Brandenburg	9
Niedersachsen	18
Weitere neue Länder	10
Weitere alte Länder	18
Europ. Ausland	10
Außereurop. Ausland	4
Gesamt	122

#### Verteilung der Praktikumsplätze in 2009:

Land	Anzahl
Sachsen - Anhalt	31
Thüringen	8
Berlin / Brandenburg	6
Weitere neue Länder	10
Niedersachsen	24
Weitere alte Länder	26
Europ. Ausland	12
Außereurop. Ausland	3
Gesamt	120

### 5.1.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Am Standort Halberstadt gibt es vier verwaltungswissenschaftliche Studiengänge, deren Studenten Praktika zu absolvieren hatten. Die Studiengänge weisen mit bis zu 25 % bzw. 52 Wochen praktischen Studienanteilen eine bemerkenswerte Nähe zur behördlichen, unternehmerischen und gemeinwirtschaftlichen Praxis auf. Die Zusammenarbeit mit den Praktikumsbehörden und -betrieben hat sich verstetigt. Insgesamt haben mehr als 700 (2008) bzw. 400 (2009) Behörden und Betriebe Studierende des Fachbereichs aufgenommen.

In den Studiengängen Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie/Öffentliches Dienstleistungsmanagement gibt es nach wie vor eine besonders enge Zusammenarbeit mit den Behörden des Landes Sachsen-Anhalt einschließlich der kommunalen Gebietskörperschaften des Landes, allein bei den in Halberstadt ansässigen Behörden wurden im Jahr 2008 67 Praktikanten ausgebildet. Aber auch der Anteil der aufnehmenden Bundesbehörden sowie der Behörden anderer Bundesländer mittlerweile ist mittlerweile auf ungefähr 32 % gestie-

gen. Auch die Kontakte zu halbstaatlichen Unternehmungen, zu Kultur- und Bildungseinrichtungen, zu karitativen Organisationen sowie zu privatwirtschaftlichen Unternehmungen mit engem Bezug zum öffentlichen Sektor sind ausgebaut worden; ihr Anteil liegt bei ca. 18 %. Der Anteil aufnehmender Behörden der Nachbarbundesländer Sachsen-Anhalts liegt bei 16,6 %, der Anteil sonstiger Bundesländer hingegen nur bei 8,2 %.

Auch die Studierenden des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement finden problemlos den vorgeschriebenen Praktikumsplatz im Ausland, hierbei gehen überdurchschnittlich viele Studierende nach Brüssel. Insgesamt werden aber weniger Praktika innerhalb der „klassischen Verwaltung“ gewählt, sondern eher im „halbstaatlichen Bereich“ bzw. bei Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie gemeinnützigen Organisationen. Auch die Studenten des Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement finden i.d.R. problemlos einen Praktikumsplatz im Ausland. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der EU und im halbstaatlichen Bereich bzw. bei

Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie bei gemeinnützigen Organisationen. Ebenso für den neuen Studiengang Public Management (E-Government) gibt es auch gezielte Nachfragen nach Praktikanten.

Ein Einbruch des Angebots an Praktikumsplätzen durch die Umstellung auf die Bachelorstudiengänge ist nicht zu verzeichnen. Es zeichnet sich eher die Tendenz ab, dass die Behörden die Studierenden schon während der Praktika fest an sich zu binden versuchen und somit die Praktika schon als „Probezeit“ für eine spätere Anstellung genutzt werden. Insgesamt ist anzumerken, dass sich die Praktikanten der Hochschule Harz an ihren Praktikumsstellen bewährt haben, insbesondere die Behörden im näheren Umkreis um Halberstadt herum halten stets eine große Zahl von Praktikumsstellen bereit und planen die Studenten schon fest mit ein. Dies ist die Reaktion auf die demographische Entwicklung in den Behörden und die geringe Anzahl von in der Ausbildung befindlichen Kräften.

Damit hat sich bestätigt, dass es einen Bedarf an den vom Fachbereich Verwaltungswissenschaften ausgebilde-

ten Fachkräften gibt und zum anderen, dass sich die bisherigen Praktikanten der Hochschule Harz bewährt haben bzw. einen guten Ruf genießen.

#### Verteilung der Praktikumsplätze in 2008:

Sachsen Anhalt	338
Angrenzende Bundesländer	93
Übrige Bundesländer	48
EU-Staaten	11
Nicht-EU-Länder innerhalb Europas	2
Sonstiges Ausland	1
Gesamt	493

#### Verteilung der Praktikumsplätze in 2009:

Sachsen Anhalt	346
Angrenzende Bundesländer	81
Übrige Bundesländer	40
EU-Staaten	19
Nicht-EU-Länder innerhalb Europas	1
Sonstiges Ausland	2
Gesamt	489

### 5.1.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Zwischen dem 01.01.2008 und dem 31.12.2009 haben insgesamt 372 Studenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ein Praktikum begonnen. Davon sind 4,1% Studenten aus den Diplomstudiengängen, die ihr 1. oder 2. Praxissemester absolviert haben. Die Restlichen 95,9% der Studenten absolvieren einen Bachelor-Studiengang. Davon haben 57,3% ihr Bachelor-Praktikum im 6. Fachsemester und somit im Zeitplan des Studienplans absolviert. Diese Zahl und die Tatsache, dass die Praktikumsdauer im Mittel bei 138 Tagen und somit über den geforderten drei Monaten lag, deuten darauf hin, dass nur wenige Studenten ihr Studium in der Regelstudienzeit abschließen können. Neben der eigenen Studienplanung vieler Studenten spielen dabei vor allem auch die Praktikumsangebote zahlreicher Unternehmen eine Rolle, deren zeitliche Vorstellungen bei der Vergabe von Praktikantenstellen zwischen vier und sechs Monaten liegen. Seit der letzten Berichterstattung im Jahr 2007 konnte ein Zuwachs von absolvierten Praktika in der Region Sachsen-Anhalt verzeichnet werden. Von vormals 12,1% stieg die Anzahl der Stellen auf 14% an und ist somit der Favorit unter den Bundesländern, gefolgt von Niedersachsen (13,7%) und Hessen (9,9%). Die Liste der Unternehmen, in denen Studierende der Hochschule Harz in Deutschland tätig sind, weist neben größeren Betrieben aus Wernigerode und Umgebung, wie VEM motors und ThyssenKrupp, viele bekannte Namen auf: Volkswa-

gen, BMW, Siemens, Deutsche Telekom, Robert Bosch, Leipziger Messe und Otto sind nur einige von ihnen. Von den 372 Studenten arbeiteten 84,4% in Deutschland und 15,6% im europäischen (8,9%) und außereuropäischen (6,2%) Ausland. Dies ist wieder ein leichter Zuwachs gegenüber dem letzten Berichtsjahr, wo lediglich 13,4% ein Praktikum im Ausland absolvierten.

#### Geografische Verteilung der Praktikumsplätze:

	Häufigkeit	Prozent
Sachsen-Anhalt	52	14,0%
Baden-Württemberg	26	7,0%
Bayern	31	8,3%
Berlin	27	7,3%
Brandenburg	4	1,1%
Bremen	2	0,5%
Hamburg	14	3,8%
Hessen	37	9,9%
Mecklenburg-Vorpommern	5	1,3%
Niedersachsen	51	13,7%
Nordrhein-Westfalen	19	5,1%
Rheinland-Pfalz	2	0,5%
Sachsen	32	8,6%
Schleswig-Holstein	3	0,8%
Thüringen	9	2,4%
europäisches Ausland	33	8,9%
außereuropäisches Ausland	23	6,2%
Gesamt	372	100,0%

## 5.2 Messe- und Ausstellungsbeteiligungen

### 5.2.1 Hochschule Harz auf der Embedded World 2008

Die Hochschule Harz nahm an der weltweit bedeutenden Kongressmesse „Embedded World 2008“ als Aussteller teil. Die Messe fand vom 26. bis zum 28. Februar 2008 im Messezentrum Nürnberg statt.

Auf dem Stand 203 in der Halle 11 präsentierte die Hochschule Harz mit dem Microcontroller Applikationszentrum (MCAC) Ergebnisse ihrer Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Wie der Projektleiter, Prof. Dr. Klaus-

Dietrich Kramer informierte, wurden Lehrsysteme für Fuzzy-Control vorgestellt, die an der Hochschule Harz in Wernigerode entwickelt worden sind und von der Firma GUNT GmbH, Hamburg, weltweit vertrieben werden. Zudem wurden Vergleichsprogramme, so genannte Benchmarkalgorithmen, zum fairen Bewerten von Mikroprozessoren und Mikrocontrollern und weitere Forschungsergebnisse vorgestellt.

Das Projekt MCAC wird im Rahmen des Kompetenznetzwerks für angewandte Transferorientierte Forschung (KAT) durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Das Forschungsprojektteam arbeitet auf dem Gebiet der praxisbezogenen Forschung, unterstützt und berät Industrieprojekte und führt Literaturrecherchen sowie Entwicklungen im Bereich der Embedded Systeme durch.

### 5.2.2 Präsentation des Elektronischen Fahrzeugtagebuchs TaBu auf der internationalen Verkehrsmesse InnoTrans 2008 in Berlin und auf der internationalen Fachmesse für Bahn- und Verkehrswirtschaft #rail 2009 in Dortmund

**Thema:** Software für Bahnen  
TaBu – Elektronisches Fahrzeugtagebuch

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Fachbereich Automatisierung und Informatik, Hochschule Harz

**Exponatbeschreibung:** Das Software-System TaBu unterstützt mit arbeitsplatzspezifischen PCs und einer modernen grafischen Benutzungsoberfläche die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen. Ergänzende Informationen, beispielsweise für Sonderzüge oder Aufenthalte in der Werkstatt können interaktiv von den Planern eingegeben werden. Bei der Einsatzzuordnung prüft das System, ob Zeit- bzw. Ortskonflikte oder Überschreitungen von Wartungsfristen vorliegen. Die auf dem PC gespeicherten Einsatzdaten dienen anschließend u. a. als Grundlage für statistische Auswertungen, z. B. Laufleistungsnachweis, zur Verbesserung des Zügeinsatzes, für die Bremsberechnung und die Erstellung der Fahrzeugliste. Durch die Erweiterung auf eine so genannte Client-Server-Lösung können die aktuellen Daten an verschiedenen Stellen des Bahnunternehmens auch zur Koordinierung der Werkstatttermine genutzt werden.

Das Programmsystem TaBu wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), dem Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) als Pilotanwender für den Einsatz bei Verkehrsunternehmen unterschiedlicher Größe entwickelt.

Im Vergleich zu den Messeauftritten bei der InnoTrans 2006 in Berlin und der rail#tec 2007 in Dortmund, wurden auf der InnoTrans 2008 und der #rail 2009 mehrere verschiedene Systeme aus der TaBu-Familie prä-

sentiert. Neben der Basisversion des Elektronische Fahrzeugtagebuchs TaBu, welches ursprünglich für die Harzer Schmalspur Bahnen GmbH entwickelt wurde, wurde noch die Version der Mitsui-Tochtergesellschaft MR-CE Dispolok GmbH, welche ein besonderen Schwerpunkt auf die Instandhaltung und Wartung von Fahrzeugen legt, die Version des Forschungsprojektes TaBu-AF, welche mit verschiedenen Hilfsmitteln automatisierte Fahrzeugdisposition betreibt, sowie TaBu-P, welches, im Gegensatz zu den anderen TaBu-Produkten, im Bereich der Personaldisposition zum Einsatz kommt, ausgestellt.

**Messeergebnisse:** Das Elektronische Fahrzeugtagebuch TaBu wurde auf beiden Messen auf einem in Eigenregie organisierten Stand unter dem Motto „Forschung für die Zukunft“ präsentiert. Die InnoTrans ist eine sehr große Verkehrsmesse nur für Fachbesucher, die aus aller Welt kommen. Im Gegensatz dazu ist die #rail-Messe kleiner und vom Besucherprofil auf Europa beschränkt, die Besucher sind auch hier überwiegend Fachleute aus Verkehrsunternehmen. Entsprechend gut besucht war auch das TaBu-Exponat. Die Kontakte mit zahlreichen Fachleuten, auch ausländischer Bahnen, bestätigten die sehr positive Einschätzung des Exponats bei den weiter zurückliegenden Messepräsentationen. Durch die Ausstellung mehrerer Programmversionen konnte die individuelle Anpassbarkeit des Programms herausgestellt werden, was bei den interessierten Besuchern gut ankam. Diese zeigten auch besonderes Interesse an TaBu-P, dem Dispositionswerkzeug für den Personaleinsatz. Verstärkt kamen Anfragen zu einer noch weitergehenden Integration der Fahrzeug- und Personaldisposition und damit einhergehend, die gemeinsame automatisierte Optimierung. Dies ist ein am Markt beobachtbarer Trend, der auch in die TaBu-Familie einfließen muss. Die teils sehr konkreten Anfragen zum Einsatz des Software-Systems im eigenen Unternehmen werden weiter verfolgt.

### 5.2.3 Hochschule Harz präsentierte Schulungsmanagement-Webapplikation auf der CeBIT 2008

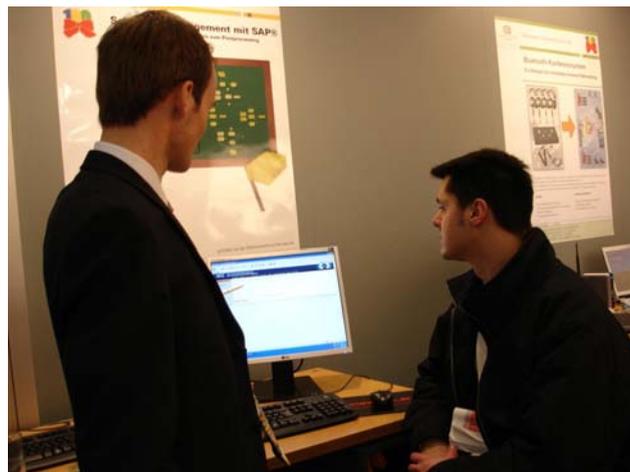
Auch 2008 knüpften die Studierenden der Wirtschaftsinformatik der HS-Harz an eine langjährige Tradition an, ihre Hochschule vom 4. bis 9.3.2008 auf der weltgrößten Computermesse CeBIT in Hannover zu vertreten. Das zehnköpfige Projektteam unter Leitung von

Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn präsentierte seine Webapplikation auf dem Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und dem SAP-Forum. Gefördert wurde auch dieses Projekt von der Stadtwerkstiftung Wernigerode.

Der CeBIT-Auftritt der Hochschule Harz war der Höhepunkt eines zweisemestrigen Projektes in Zusammenarbeit mit dem SAP-Hochschulkompetenzzentrum der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg.

In den zwei Semestern wurden Prozesse analysiert, verbessert, sowie adäquate Lösungen erarbeitet, um die ursprünglichen Medienbrüche und statischen An- und Abmeldevorgänge zu dynamisieren. Die Webapplikation machte es weiterhin erst möglich, die Schulungsmanagementdaten beider deutschen SAP-Hochschulkompetenzzentren zu integrieren und das Schulungsangebot aufeinander abzustimmen.

Einmal mehr unterstreicht dieses Projekt die praxisnahe und innovative Lehre an der Hochschule Harz. Das anwendungsorientierte Studienkonzept, kombiniert mit theoretischen Grundlagen, macht die Wirtschaftsinformatiker der Hochschule zu weltweit gefragten Spezialisten. Zu den Gästen am Hochschulstand gehörten unter anderem ein Professor aus Kuwait und ein CIO (Chief Information Officer) der Siemens Medical Solutions.



Hier erklärt Projektleiter Stefan Kalms (li.) einem interessierten Messebesucher die Applikation

### 5.2.4 Hochschule Harz siegt im kleinen Finale der RoboCup German Open

Das Roboter-Fußball-Team Harzer Rollers vom Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz in Wernigerode erreichte bei den RoboCup German Open, die am Freitag, 25. April 2008 zu Ende gingen, Platz 3. Das Team nahm mit ihren fünf Roboterhunden vom Typ Sony Aibo in der Liga der vierbeinigen Roboter teil. Während sich die Harzer Rollers und das Team Cerberus aus der Türkei in der Vorrunde noch torlos trennten, konnten sich die Harzer im entscheidenden Spiel um den dritten Platz mit 2:1 dann noch durchsetzen. Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Teamchef der Harzer Rollers, war mit der Leistung seiner Mannschaft, die zum zweiten Mal bei einem RoboCup-Wettbewerb antrat, äußerst zufrieden. Das Finale in dieser Liga zwischen dem letztjährigen Gewinner, dem German Team, einem Zusammenschluss der Universitäten in Berlin, Bremen und Darmstadt, und dem amtierenden Weltmeister Northern Bites aus den USA ging 2:1 für das Team aus Deutschland aus.

RoboCup ist eine internationale, wissenschaftliche Initiative mit jährlichen Symposien und Weltmeisterschaften, bei der mehrere Roboter unterschiedlicher Bauweise in verschiedenen Ligen gegeneinander Fußball spielen. Ziel dabei ist es, bis zum Jahr 2050 ein Team von zweibeinigen, Menschen-ähnlichen Robotern zu entwickeln, das gegen den dann amtierenden (menschlichen) Fußballweltmeister spielen und gewinnen kann. So waren in Hannover neben den vierbeinigen unter anderem auch zweibeinige Roboter in der Humanoiden-Klasse zu sehen. Außerdem wurden Roboter in der Rescue- und der RoboCup@Home-Liga gezeigt, die bei Rettungsdiensten oder im Haushalt eingesetzt werden sollen.

In der Liga der vierbeinigen Roboter spielen je fünf Hunde-artige Roboter vom Typ Sony Aibo gegeneinander. Da in dieser Liga alle Teams die gleiche Hardware verwenden, kommt es auf die intelligentere Software an. Das Team Harzer Rollers setzte hierbei auf die im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts im Bereich der Künstlichen Intelligenz an der Hochschule Harz entwickelten Techniken zur Spezifikation von Mehr-Roboter-Systemen. Hier-

bei wird das Spielfeld in Sektoren aufgeteilt und insbesondere auf Kooperation der Roboter, die über Funknetz (WLAN) kommunizieren können, Wert gelegt. Die Roboter werden während des Spieles nicht ferngesteuert und müssen sich daher selbstständig auf dem Spielfeld zurechtfinden.

Die RoboCup German Open waren Bestandteil der Hannover-Messe 2008 und fanden im neu gestalteten Ausstellungsbereich Mobile Roboter und Autonome Systeme statt. Dort verschmolzen Wissenschaft und Wirtschaft zusammen mit dem Sportsgeist der meist jungen Teilnehmer. Die RoboCup-Weltmeisterschaft 2008 fand im Juli in Suzhou (China) statt – zum letzten Mal mit den Aibos, deren Produktion bereits im Jahre 2006 eingestellt wurde.

**Weitere Informationen:** RoboCup German Open: <http://www.robocup-german-open.de/>, Team Harzer Rollers: <http://robocup.hs-harz.de/>



Das Team Harzer Rollers der Hochschule Harz v.l. n. r.: Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Patrick Elze, Frank Thielert, M. Sc. Florian Ruh.

### 5.2.5 Workshop in der Hochschule Harz: Ein attraktiver Online-Auftritt verlangt Professionalität

Am 27. Mai 2008 fand am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz ein Anschluss-Workshop zum Thema „Vermarktung von Werbeflächen auf kommunalen Homepages“ statt. Neben den IT- und Medien-Verantwortlichen der Städte Halberstadt, Quedlinburg, Bitterfeld-Wolfen, des Landkreises Harz sowie der VG Bode-Holtemme, beteiligte sich im Anschluss-Workshop auch eine Vertreterin der Stadt Wernigerode.

Ein professioneller kommunaler Online-Auftritt bietet nicht nur für die Bürger ein umfassendes Angebot an Informationen, sondern auch der regionalen Wirtschaft die Möglichkeit, sich den potenziellen Kunden vorzustellen. Unternehmer sind an wirkungsvollen Werbemaßnahmen interessiert. Den erforderlichen wirtschaftlichen Sachverstand als auch die technische Ausstattung haben Werbeagenturen. Der IT-Dienstleister brain SCC sowie Vertreter der Mitteldeutschen Zeitung (mz-web) und der Volks-

stimme stellten auf dem Workshop ihre Leistungspalette vor. Interessengerechte Vertragslösungen wurden von Dr. Diana Bremer aufgezeigt. Rege diskutiert wurde über die Firmendatenbank für regional ansässige Firmen – das Wirtschaftsportal Harz. Auf diesem Portal können sich alle Unternehmen im Harzkreis vorstellen sowie Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Das Wirtschaftsportal [www.wirtschaft-harz.de](http://www.wirtschaft-harz.de) wurde am 06.06.2008 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Workshop ist Teil des von Prof. Wolfgang Beck geleiteten Projektes „Rechtsgrundlagen der elektronischen Verwaltung“. Untersucht wird unter anderem die attraktive Gestaltung kommunaler Internet-Auftritte. Zudem unterstützt das Projektteam in Zusammenarbeit mit privaten IT-Dienstleistern den Landkreis Harz und andere Kommunen auf dem Weg in das digitale Zeitalter.

### 5.2.6 Internationale Tourismusbörse ITB in Berlin 2008 und 2009 05.–09.03.2008 und 11.–15.03.2009

**Thema:** Hochschule Harz

**Ansprechpartner:** Dipl.-Verk.wirtsch. Nico Stengel, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Hochschule Harz

#### Exponatbeschreibung

- Präsentation der Hochschule Harz in Form eines Messestandes und durch Präsentationen
- Durchführung von Studienberatung
- Durchführung eines Alumnitreffens der Hochschule
- Organisation des Messeauftritts in Zusammenarbeit von Hochschule und Studenten des HIT e.V. der Hochschule Harz

#### Messeergebnisse

- Vernetzung der Hochschule in der Hochschullandschaft und besonders in die Praxis
- Präsentation von Studiengängen und Forschungsergebnissen im Rahmenprogramm
- Steigerung der Bekanntheit der Hochschule
- Steigerung der Studienanfängerzahlen

### 5.2.7 Kompetenzzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen beteiligt am Gemeinschaftsstand des KAT auf der HannoverMesse 2009

Das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz (FH), Teil des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT), stellte vom 20. bis 24. April 2009 auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ der Hochschulen Sachsen-Anhalts, Sachsens und Thüringens die Teilforschungsgebiete mobile Geo-Datendienste (Projekt „GOTHA“) sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsbewertung (Projekt „REGIONA II“) vor. Im Mittelpunkt des Projektes „GeoToolsHarz Advanced“ (GOTHA) stehen interoperable räumliche Informationsdienste, die als webbasierte oder mobile Services Unterstützung bei Navigations-, Routing- und anderen Planungsaufgaben leisten. Ein erstes Ziel ist die Implementierung eines Tourenplaners, der eine mathematisch optimierte Rei-

se über eine vom Benutzer definierte Anzahl von Point of Interests (POIs) ermöglicht. Für die Planung werden die Öffnungszeiten der POIs, sowie individuelle Einstellungen des Benutzers zum Reisetyp, Reisezeitraum und dem gewünschten Verkehrsmittel (z.B. Auto, Fahrrad, öffentlicher Personennahverkehr) berücksichtigt. Erfolgt die Reise über mehrere Tage, liefert der Tourenplaner außerdem stets aktuelle Vorschläge zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Region. Neben der webbasierten Version steht auch eine mobile Komponente zur Verfügung, die im weiteren Verlauf durch GPS-Unterstützung auch kontextbezogene Informationen liefern soll. Im Zusammenhang mit der POI-Datenbank sollen darüber hinaus innovative Konzepte einer Ontologie-basierten Beschreibung erprobt und prototypisch implementiert werden. Im Projekt „Indikatoren-gestützte Bewertung von Regionalen Nachhaltig-

keitsprojekten“ (REGIONA II) werden Stoff- und Energieflussanalysen zur Ermittlung von Kennzahlen und Einsparpotenzialen, Optimierungen von Verfahren und Prozessen durch die Anwendung von Simulationsmodellen, der Aufbau von Kooperationsnetzwerken zur Erschließung ökologischer und ökonomischer Potenziale sowie die Indikatorenentwicklung zur Kommunikation durchgeführt bzw. umgesetzt. Hierbei werden Kommunen und Unternehmen bei der Umsetzung von innovativen und nachhaltigen Projekten und der Optimierung von Produkten und Prozessen unterstützt. Der KAT-Gemeinschaftsstand bot – wie auch schon in den Jahren zuvor – die Möglichkeit, neben der Präsentation der Projektideen auch neue Kontakte zu Wirtschaft und Wissenschaft zu knüpfen.



### 5.2.8 20 Jahre Forschung ohne Grenzen – Wirtschaft und Wissenschaft im Harz

Im Rahmen des 17. Harzfestes, das diesmal in Wernigerode stattfand, lud der Bereich Forschung der Hochschule Harz (FH) am 12.9.2009 in Wernigerode 20 Jahre nach dem Mauerfall zur Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie anschließend zu Präsentationen von Forschungsprojekten insbesondere aus dem Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule ein.

Für die Teilnahme an der Podiumsdiskussion konnten Erdmute Clemens von der Wernigeröder Tourismus GmbH, Dr. Günter Ihlow von der tti Magdeburg GmbH, Dr. Jürgen Ude vom Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg, Prof. Dr. Hans-Peter Beck, Vizepräsident der TU Clausthal, und Thomas Reitmann vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt gewonnen werden. Unter Obhut des Prorektors für Forschung und Wissenstransfer, Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, und unter Leitung durch Dr. Winfried Bettecken vom MDR wurden die letzten 20 Jahre aus Sicht der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Kultuspolitik rückblickend diskutiert und mögliche Zukunftsperspektiven beleuchtet.

Mit den anschließend vom Bereich Forschung organisierten Forschungsprojektpräsentationen konnten den interessierten Zuhörern die aktuellen Entwicklungen, neuen Trends und zukünftige Technik aus den verschiedensten Bereichen gezeigt werden. Damit wurde auch deutlich, was in den vergangenen 20 Jahren seit dem Mauerfall alles erreicht werden konnte. Eine kleine Präsentation von ausgewählten Exponaten aus dem Bereich Forschung der Hochschule Harz rundete die gelungene Veranstaltung ab. Die thematische Bandbreite reichte dabei von mobilen Robotern über die Breitbandversorgung der

Region bis zur Geruchsminderung in Abwasserableitungen. Außerdem wurden Projekte mit der Harzer Schmalspurbahn, zum Landesentwicklungsplan und zum Wandern mit elektronischem Navigationsgerät vorgestellt.

Zusätzlich konnten sich die Harzfest-Besucher das ganze Wochenende über am Infostand der Hochschule über einzelne Forschungsprojekte und das Forschungskompetenzzentrum der Hochschule Harz umfangreich informieren. Das zeitweise nicht so sonnige Wetter hielt die Besucher und die den Stand betreuenden Nachwuchswissenschaftler nicht davon ab, Fragen zu stellen, die kompetent beantwortet wurden.

Letztendlich war die ungewöhnliche Kombination aus Brauchtumsfest Harzfest und Forschungspräsentation eine gelungene Mischung und half dabei, die Forschungsprojekte der Hochschule Harz neben dem Fachpublikum im Podium einer breiteren, interessierten Masse vorzustellen.



## Personenverzeichnis

- Albayrak, Can Adam, 29, 35, 39  
 Angermüller, Niels Olaf, 73, 77, 81  
 Apfelbaum, Birgit, 53, 58, 62
- Banse, Thomas, 21  
 Bastian, Harald, 66  
 Beck, Wolfgang, 44, 45, 48, 49, 51, 53, 58, 62  
 Bertrand, Martin H., 73, 77, 81  
 Bieler, Frank, 53  
 Born, Karl, 66, 74, 77, 81  
 Braun, Norbert, 66  
 Braune, Steffen, 30, 35  
 Bremer, Diana, 45, 48, 49, 54, 58, 62
- Cordes, Jens, 66, 74
- Dehmel, Inga, 74  
 Dreyer, Axel, 65–67, 69, 72, 74, 78, 79, 84
- Eberlein, Jana, 66, 74, 84  
 Endreß, Martin, 67, 78, 79
- Felser, Georg, 69–71, 74, 79, 84  
 Fischbach, Dirk, 75, 79, 85  
 Fischbach, Heike, 75  
 Fischer-Hirchert, Ulrich, 15, 17, 21, 22, 27, 28, 30, 35, 39
- Göbel, André, 44, 45, 48, 54, 59, 63  
 Günther, Sigurd, 13  
 Gerlach, Frauuke, 38  
 Grimberg, Michael, 43, 48, 54, 59, 63, 91, 92  
 Groß, Sven, 65, 66, 68, 72, 75, 78, 79, 85
- Haupt, Matthias, 15, 17, 21, 30, 35, 39  
 Heilmann, Andrea, 13, 15, 20, 24, 31, 34, 35, 38, 39  
 Henning, Martin, 16, 38  
 Hensel, Hartmut, 31, 35, 39  
 Herrmann, Friederike, 15, 24, 35
- Johnson, Gerhard, 75, 85  
 Just, Jens Uwe, 15
- König, Tobias, 19  
 Karich, Christoph, 14, 16, 25  
 Kaune, Axel, 70, 85  
 Kazmierski, Ulrich, 50, 55, 59, 63  
 Kerwel, Enrico, 18  
 Kirschke, Christian, 20, 26  
 Klauk, Bruno, 75, 79, 85  
 Knödler, Matthias, 43  
 Koch, Manuela, 68
- Kramer, Klaus-Dietrich, 18, 21, 30, 31, 36, 40, 95  
 Krauser, Johann, 17, 31, 36, 40  
 Kreyßig, Martin, 23, 24, 28, 31, 36  
 Kußmann, Peter, 14, 16, 25, 38  
 Kusebauch, Claudia, 9
- Lamm, Astrid, 55, 59  
 Lammers, Frank, 70, 71  
 Lammich, Klaus, 75, 79  
 Linne, Martin, 69  
 Lipke, Marco, 9  
 Lohr, Thomas, 8  
 Lorenz, Wilhelm, 70, 75, 85  
 Lumma, Kathleen, 72, 78, 79  
 Lutz, Daniela, 14
- Mäding-Schulz, Katrin, 9  
 Müller, Jutta, 76  
 Mann, Jana, 69  
 Manschwetus, Uwe, 75, 79  
 Mecke, Rudolf, 13, 21, 25, 36, 40  
 Menzel, Anne, 66, 67, 72, 79  
 Miller, Manfred, 55, 59, 63
- Neugebauer, Rainer O., 55, 59, 63  
 Neumann, Gabriel, 44, 49  
 Neumann, Michael, 13  
 Niedostadek, André, 50, 56, 60
- Oldendorf, Christoph, 25
- Priesterjahn, Steffi, 9  
 Pundt, Hardy, 13, 18, 19, 32, 37, 40
- Reckter, Holger, 14, 19, 28, 29, 32, 37, 40  
 Rickards, Robert C., 76, 80  
 Ristau, Sonja, 9  
 Roland, Folker, 9, 66, 68, 76, 80, 85  
 Rudert, Frank, 18  
 Ruh, Florian, 32, 37, 38, 40, 96  
 Ruwisch, Volker, 66, 68, 76, 80, 85
- Schürmeier, Claudia, 44, 51, 56, 60  
 Schade, Christian, 70  
 Scheruhn, Hans-Jürgen, 23, 33, 37, 40, 95  
 Schmidtsberger, Falk, 24  
 Schneider, Kerstin, 27  
 Schneider, Sabrina, 72  
 Schneidewind, Thomas, 56  
 Schröder, Alexander, 80, 85  
 Schreiber, Michael-Thaddäus, 87  
 Schubert, Bernd, 76, 80, 85  
 Schulze, Hans-Martin, 29, 35

Sehl, Ilka, 72  
Simon, René, 13, 19, 33, 37, 40  
Singer, Jürgen, 14, 40  
Spangenberg, Thomas, 18, 37  
Sperling, Stefanie, 70  
Stäudel, Thea, 66, 69, 72, 76, 80, 85  
Stember, Jürgen, 42, 44, 45, 48, 52, 54, 57, 60, 64, 92  
Stengel, Nico, 77, 97  
Stolze, Thomas, 21  
Stolzenburg, Frieder, 3, 8, 24, 32, 33, 38, 41, 96, 98  
Strack, Hermann, 14, 16, 25, 34, 38

Treuter, Nancy, 9

Urban, Ute, 20, 34, 38, 41  
Uthe, Anne-Dore, 44, 49, 58, 61

Wöstenkühler, Gerd W., 26, 34, 38, 41  
Wehrt, Klaus, 77, 80, 86  
Werner, Hendrik, 14, 16, 25  
Westermann, Georg, 66, 68, 72, 77, 86  
Wiederhold, Marcus, 27  
Wiese, Martin, 65  
Wilke, Karsten, 44, 52  
Willingmann, Armin, 58, 61, 64

Zimmermann, Bernhard, 10, 13, 20, 26, 34, 38, 41, 95  
Zufelde, André, 17

## Projektverzeichnis

- 55plus, 67
- 750 Jahre Hitzacker, 14
- Analyse des Retail-Bereiches von Flughäfen, 68
- Angemessenheit von Unterkunft- und Heizkosten, 48
- Anrechnung von Qualifikationen aus der beruflichen Bildung, 68
- BRDFModelXML, 14
- BRIGHT, 15
- BeGovSAH, 14
- Bioenergiedorf – Teilprojekt „Ökonomische Aspekte“, 68
- Blickbewegungsstudie für den Buchmarkt zur Covergestaltung, 69
- DWwT, 15
- Demographischer Wandel, 69
- DiWiMa, 48
- Einführung eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesens in Kommunen, 48
- Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts, 8
- Feldemission auf der Basis leitender Ionenspuren, 17
- ForMaT SOP, 17
- GIS-Introductory Course, 19
- Gassensor II, 18
- GeoToolsHarz-Advanced (GOTHA), 18
- GeoToolsHarz, 18
- Geokollaboration, 49
- INSEKT, 19
- KAT, 8
- Kloster Ilsenburg, 19
- Kompetenztraining für Meister und Vorarbeiter im gewerblich-technischen Bereich, 69
- Li-Do, 20
- MABSLog, 20
- MCAC, 21
- Mikro-Online, 70
- Mitarbeiterbefragung im Rahmen des Qualitätsmanagements, 70
- OPTOREF, 21
- POF-LAB, 22
- POF-Technikum, 22
- Permanent erregte Synchronmotoren als Schiffsantriebe, 21
- Präsentationsfilm, 23
- Praxisprojekt der BFO Veränderungsmanagement, 70
- Qualitäts- und Effizienzoffensive zur Beschleunigung von Geschäftsprozessen, 23
- REGIONA II, 24
- Rechtsgrundlagen der E-Verwaltung, 49
- RoboCup, 24
- Rundfunk Gernrode, 24
- SEDIGOV, 25
- Schüler- und Lehrerbefragung, 71
- Schülerbefragung zu Schulsozialarbeitern, 70
- Skalenkonstruktion, 71
- Störströme in frequenzumrichter gespeisten Antriebssystemen, 25
- Stadtteil- und Gemeinwesenmediation, 50
- Strategisches Regulierungsmanagement, 50
- TEA, 27
- TECLA, 27
- TaBu-AF, 26
- Teaching Aids, 26
- Training für Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich, 72
- Transferzentrum Absolventenvermittlung und wissenschaftliche Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in KMU des Landes Sachsen-Anhalt, 9
- Turtlesurf, 28
- VIRBUS, 72
- Verflechtungsbeziehungen der Stadt Aschersleben, 51
- Verwaltungs- und Kommunalreform, 51
- WERNICOM, 28
- Wander\_Harz\_2020, 72
- Webseite Ingtogo, 28
- Werkfotos, 28
- ZUI-HNI, 29
- Zukünftiges Personalmanagement, 52
- eCampus, 16
- eCollabSec, 16

## Impressum

### **Forschungsbericht 2008–2009 der Hochschule Harz (FH)**

©2010

Hochschule Harz (FH)  
Friedrichstr. 57–59  
38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 659-100

E-Mail: [prorektor-forschung@hs-harz.de](mailto:prorektor-forschung@hs-harz.de)

Manuskripte, Texte:	Fachbereiche und Rektorat der Hochschule Harz
Redaktion:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
	Doris Wüstenhagen
	Thomas Lohr
	Florian Ruh
	Ivo Burkatzki
	Kai Machemehl
	Tobias Mintzlaff
	Fabian Seidel
Titelbild:	Annett Leopold
Fotos:	Fotoarchiv der Hochschule Harz
Druck:	Koch-Druck, Halberstadt



## Fachbereich Automatisierung und Informatik

- Automatisierungstechnik und Ingenieur–Informatik (B.Eng.) • Informatik (B.Sc.)
- Informatik/Mobile Systeme (M.Sc.) • Mechatronik–Automatisierungssysteme, dual (B.Eng.)
- Medieninformatik (B.Sc.) • Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) • Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

## Fachbereich Verwaltungswissenschaften

- Europäisches Verwaltungsmanagement (B.A.) • Öffentliche Verwaltung (B.A.)
- Verwaltungsmanagement/eGovernment (B.A.) • Verwaltungsökonomie (B.A.)

## Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.) • Betriebswirtschaftslehre, dual (B.A.)
- BWL/Dienstleistungsmanagement (B.A.) • Business Consulting (M.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.) • Tourism and Destination Development (M.A.)
- Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

### Dual Degree Programme

- International Business Studies (B.A.) Sprachzweig: Englisch
- International Tourism Studies (B.A.) Sprachzweige: Englisch, Französisch

Weitere Auskünfte erteilt die Studienberatung  
Telefon: 0 3943 659–127  
E–Mail: [studienberatung@hs-harz.de](mailto:studienberatung@hs-harz.de)

## Weiterbildungsstudiengänge

- Berufsbegleitender Master–Studiengang Betriebswirtschaftslehre (MBA)
- Web–basierter Aufbau–Studiengang Informatik im Netz (Diplom)
- Berufsbegleitender Master–Studiengang Kulturmanagement/–marketing (MBA)
- Berufsbegleitender Master–Studiengang Public Management (M.A.)
- Berufsbegleitender Master–Studiengang Strategisches Touristikmanagement (MBA)
- Berufsbegleitender Master–Studiengang Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)